Ausgabe 48
Oktober 2012
gratis

20 Jahre Sk8 & BMX Darmstadt

Vegan heavy

Darmstadt 2047

Global sozial

Hörspiel mit Snerft

Veranstaltungskalender

Jetzt schon vormerken: „4 Jahre P"-Party am 10.11.2012 in der Krone!

Erhältlich im App Store

Stadtkulturmagazin

Die größte JEANSKOMPETENZ in Darmstadt!

JEANS-SPIRIT IN DARMSTADT!

Der neu eröffnete Yeans Halle Store im 2. Obergeschoss des Luisencenters präsentiert auf 1300 m² Verkaufsfläche über 50 Topmarken aus der Jeans-, Schuh- und Fashionwelt.

TOP-MARKEN, TOP-BERATUNG UND TOP-GRÖSSENAUSWAHL!

JETZT NEU IM LUISENCENTER!

ANGELS. · aunts & uncles · BOOM BAP · Boxfresh · BULL BOXER · cafeina · CODELLO · CONVERSE · coolway · CROSS Jeanswear Co. · DENIM & SUPPLY RALPH LAUREN · Desigual · DIESEL · DRDENIM JEANSMAKERS · DreiMaster · EDWIN · ENERGIE · Felmini · FANG · G-STAR · Herrlicher · HILFIGER DENIM · JACK & JONES VINTAGE · JOKER · Keds · khujo · Levi's · LIEBESKIND · LTB · MAISON SCOTCH · M.O.D · MUSTANG · new balance · Nudie Jeans co · ONLY · Pepe Jeans · Plomo o Plata · Kaporal · RED WING SHOES · REPLAY · Salsa JEANS · SCOTCH & SODA · selected · !Solid · SuperDry · tigerhill · VAGABOND · Wrangler

YEANS HALLE

Yeans Halle Darmstadt, Luisenplatz 5 (Luisencenter), 64283 Darmstadt

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10:00-20:00 Uhr • www.yeanshalle.de • facebook.com/YeanshalleDarmstadt

Hallo Darmstadt.

Inhalt

Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt, Impressum	03
Favoriten des Monats	04 – 10
Suche und finde!	12
besonders … temporär	14 + 15
Frag Vicky, Folge 8	16 + 17
20 Jahre Sk8 & BMX	18 + 19
Vegan in Darmstadt	20 + 21
Mode made in Darmstadt, Folge 5	22 + 23
Sozial global	24 + 25
Kommen und Gehen	26 – 28
Aufgeschnappt!	30 + 31
Neues auf Darmstadts Theaterbühnen	32 + 33
Das literarische Darmstadt im Oktober	34 + 35
Kunstausstellungen im Oktober	36 + 37
Veranstaltungskalender	39 – 54
Out of Darmstadt	60 + 61
Designschnipsel, Folge 3	62
Darmstadt im Jahr 2047	64 – 67
Hörspiel mit Snerft	68 + 69
Wrede und Antwort	71
Unter Pappeln, Folge 27	72
Hessisch for runaways, Folge 24	74
Rischdisch (un)wischdisch	74

Impressum

Stadtkulturmagazin P 48. Ausgabe – Oktober 2012 **Herausgeber und Chefredakteur (V.i.S.d.P.):** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon (0163) 7929262 **Verlag:** P-Verlag, Schleiermacherstraße 21 (poolX), 64283 Darmstadt **Stellvertr. Chefredakteur:** Tobi Moka (tm), tobias.moka@p-verlag.de **Anzeigen:** Jens Engemann (je), anzeigen@p-verlag.de, Telefon (0176) 21964883 **Buchhaltung:** Katrin Klopfer, katrin.klopfer@p-verlag.de **Marketing:** Janna Hoffmann (jh), janna.hoffmann@p-verlag.de **Artdirektion:** André Liegl, grafik@p-verlag.de, Lisa Zeißler, lisa.zeissler@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Layout:** Dani Krug, Melanie Radtke **Cover:** Charalampos Lazos, www.lastminutepanic.de **Redaktion dieser Ausgabe:** Agges, Petra Blank (pb), Patrick Demuth (pd), Steffen Falk (sf), Steffen Gerth (sg), Paul Gruen (pg), Meike Heinigk (mei), Antje Herden (ah), Mathias Hill (mh), Kossi, Leander Lenz (ll), Sibylle Maxheimer, Victoria Müller, Tilmann Schneider (tman), Kai Schuber (ks), Gunnar Schulz (gs), Marc Strottner, Melanie Winkler (mw), Gerald Wrede (gw) **Fotoredaktion**: Jan Ehlers + Laura Morche, www.janehlers.net **Facebook:** Tobias Moka, Cem Tevetoğlu, Jo Schulz **Druck:** Xeinex Media Group, Alicenstraße 23, 64293 Darmstadt **Auflage:** 13.000 Exemplare **Verteilung:** über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 25 Euro) **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben Dezember / Januar und Juli / August) **Nachdruck /**
Copyright: Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim P-Verlag. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die im P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur nach schriftlicher Genehmigung des P-Verlags erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.
Nächste Ausgabe: November 2012 **Redaktionsschluss:** 10. Oktober **Veranstaltungskalender:** 15. Oktober **Anzeigenschluss:** 17. Oktober **Erscheinungsdatum:** 29. Oktober 2012 **www.p-magazin.net** und **www.facebook.com/pmagazin**

Favoriten des Monats

„10 Jahre, 10 DJs“ 1985 – 1995

Die Idee der Darmstädter DJ- und Veranstaltungsarmada Uppercut ist so einfach wie gut: Zehn DJs aus der Region geben sich an diesem Abend im Weststadtcafé die Ehre und spielen in halbstündigen Sets ihre Lieblingshits aus den Jahren 1985 bis 1995. Das verspricht Abwechslung – und die Über-Dreißigjährigen werden jeden aufgelegten mitträllern beziehungsweise -shouten können.
Eine Ü-30-Party … aber mal in cool! (ct)

Klingt wie: Jessica Coates, Flexomat, Tosh (IDC), DJ Nouki, Emre, DJ General Motors, DJ Double D, Kemal, Konni und Phonk D
Weststadtcafé (Mainzer Straße 106) / Di, 02.10. / 22 Uhr / 5 Euro

Guillaume & The Coutu Dumonts (CAN) DEEPHOUSE

Der Name klingt nach Kollektiv, ist aber das Solo-Projekt eines Wahl-Berliners. Der Kanadier Guillaume Coutu Dumonts kann eine akademische Ausbildung als Perkussionist vorweisen. Das bereichert seine vielschichtigen Deephouse-Tracks, da seine meist jazzigen Drum-Patterns einen unwiderstehlichen Reiz ausstrahlen. Auf seinem grandiosen Debüt-Album „Face á L’est“ aus dem Jahr 2007 waren es noch afrikanische Rhythmen, die die klassischen Deephouse-Formeln sprengten. Ein sehr inspirierender DJ, der groovt wie Hölle und immer für Überraschungen gut ist. (tm)

Klingt wie: Martin Buttrich, My My, Ricardo Villalobos, Audio Werner, Reboot
Magenta (Rheinstraße 40 – 42) / Di, 02.10. / 23 Uhr / 8 Euro

Gala-Konzert unter Leitung von Prof. Lev Natochenny (Moskau) KLASSIKER

Klassische Musik kommt immer etwas zu kurz im P-Magazin, daher diesmal ein feiner Favorit zu „40 Jahre Internationale Meisterkurse der Chopin-Gesellschaft in Darmstadt 1972 – 2012“. Zehn junge Elite-Pianisten aus aller Herren Länder werden durch den weltberühmten Klavierpädagogen Professor Lev Natochenny (Moskau/New York/Frankfurt) ihre Spielweise perfektionieren. Beim Gala-Konzert zum Abschluss kann man das dann staunend begutachten. Ein hochkultureller Genuss. (tm)

Orangerie (Bessunger Straße 44) / Mi, 03.10. / 19 Uhr / gestaffelter Eintritt: 20 | 15 | 12 Euro – Schüler & Studenten 5 Euro

Centralstation auf 453qm feat. Knertz DAS 603QM-EVENT

Es fällt immer noch schwer zu akzeptieren, dass die universitäre Kulturhalle 603qm abends nicht mehr bespielt werden darf, weil sich einige wenige Anwohner so lange beschwert haben, bis das Ordnungsamt handeln musste. Der Tagesbetrieb des Cafés im 603 läuft nach wie vor – und leise bis mittellaute Veranstaltungen, die enden, bevor es dunkel wird, halten die „Halle“ am Leben. Aber die Konzerte und Partys fehlen Darmstadt. Dieser Abend in der Centralstation ist eine Reminiszenz an alte 603-Zeiten – und gleichzeitig ein Blick in die noch neu zu bauende Zukunft. (ct)

Klingt wie: Lisa Freieck, Rote Nadel, … (Lounge). kthxbye, Fnessnej, Laser Life, … (Halle)
Centralstation (Lounge und Halle) Fr, 05.10. / 21 Uhr (Lounge), 23 Uhr (Halle) 7 Euro

Favoriten des Monats

Tanksgiving Rock Festival — ZWEI TAGE ROCK & MEHR

Zwei Tage sehr unterschiedliche Musik wird hier von den „Fat & Holy"-Machern geboten: Etwa von Monopeople aus Trier, die einen sehr interessanten Noise-Rock kreieren, oder Fewsel aus Wiesbaden mit ihrem Desertblues und Stoner-Rock. Dazu kommen die Darmstädter Lokalmatadore Black Lizard, Mandoferno, Wight und Nic Demasow, wobei die letzten beiden unter dem Alias Wicht Jazz und Rock in freier Improvisation verschmelzen. Nicht zu vergessen der kanadische Sänger David Celia, der uns schon im „Earlstreet" und „Lowbrow" verzauberte. (ll)

Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) / Sa, 06.10. + So, 07.10. jeweils ab 19 Uhr / Sa: 10 Euro, So: Eintritt frei

Neue Darmstädter Comicbörse — KABOOM! SMASH! POW!

Die Comicwelt trifft sich in Darmstadt! Zum zweiten Mal unter „neuer Leitung" wird die Halle der Bessunger Knabenschule zur Anlaufstelle für Fans dieser besonderen Zeichenkunst – und solche, die es gerne werden wollen. Ob deutsch oder amerikanisch, hier kann man eine Vielzahl an Original-Art und Mangas durchstöbern. Zudem bringt diverser Comicbedarf wie Tradingcards (Sammelkarten zum Kaufen und Tauschen) Liebhaberherzen zum Schmelzen. Und das Merchandiseangebot der Börse bietet vielleicht auch denjenigen etwas, für die die meist bunte Welt der „Graphic Novels" und klassischen Comichefte noch neu ist. (mw)

Bessunger Knabenschule (Halle) / So, 07.10. / 10 bis 16 Uhr / Eintritt frei

Knertz Show: xrFarflight (HH) + Plus (Mainz) — INDIE / FOLK

Beide Bands dieses Abends traten schon in Darmstadt auf (xrFarflight in der „Frischzelle", „Plus" mehrfach in der Villa) – aber noch nie zusammen. Nun also als Doppel-Tipp: Zum einen sollte man als Liebhaber ruhigen Folks oder experimentellen Indies auf jeden Fall zum Konzert des Hamburger Trios xrFarflight und des wunderbaren Mainzer Sängers Plus (solo) gehen, zum anderen sollte man auch mal die Webseite des erstgenannten Projekts besuchen, dort gibt es mehrere empfehlenswerte Alben zum kostenlosen Download. Und bei Plus steht wohl demnächst ein neues Album an. (ll)

Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) / Mi, 10.10. / 21.30 Uhr / 7 Euro

Jazz Pistols (Heppenheim) — FUSIONJAZZ IN REINFORM

Wer auf Fusion und funkigen Jazz steht, ist bei den Jazz Pistols richtig. Seit den 1990er Jahren haben die drei Musiker Konzerte in 26 Ländern gegeben, fünf Alben aufgenommen und bilden auch das Grundgerüst der Band des Sängers und Schauspielers Uwe Ochsenknecht. Nicht nur für E-Gitarristen, E-Bassisten und Schlagzeuger dürfte es ein interessanter und inspirierender Abend mit dem „besten deutschen Fusion-Trio" (Jazzpodium) werden. (ll)

Bessunger Knabenschule (Halle) / Fr, 12.10. / 20.30 Uhr / 15 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Favoriten des Monats

„35 Jahre Jugendhof Bessunger Forst“ — JUBILÄUMSFESTIVAL

Seit 1977 besteht dieses naturverbundene Kleinod für reizüberflutete Kinder und Jugendliche im Bessunger Forst nahe Roßdorf. Eine Art Jugendherberge und Erlebnisstätte mit speziellem Anspruch. Es ist dabei laut eigener Aussage „eines der ältesten selbstverwalteten Projekte Deutschlands“. Drei Tage Spektakel mit Bands, Diskussion, Pony-Trecking, Kletterparcours, Dampflok und derlei mehr. Der Samstag klingt (!) dabei zeitgemäßer als der mittelalterliche Freitag. Aber wer’s mag. Insgesamt bunt und alternativ. (tm)

Klingt wie: Friendly Fire, Die Galgenvögel, Mine, Immergrün, Otterflug, Sloe Gin und mehr
Jugendhof (Aschaffenburger Straße 183, Roßdorf) / Fr, 12.10. bis So, 14.10.
genaue Zeiten & Eintritt unter www.jugendhof.org

Radaudisko: DJ Qually (Berlin) — SPECIAL MIT GYPSY & BALKAN BEATS

Die Radaudisko ist eine der solidesten Veranstaltungsreihen Darmstadts: Schon seit 13 Jahren wird einmal im Monat randaliert im Schlosskeller. Daher an die Veranstalter Carsten C. und Robert K.: ein dreizehnfaches Chapeau! Die beiden sind „Oldschool“ im erfreulichsten Sinne und hegen und pflegen die Genres Indie, Ska und Punk, denen schon so oft der Tod vorhergesagt wurde und die sich doch als langlebiger und wichtiger erweisen als all die pfurzkleinen Medien-Hypes. Das halbe P entstammt auch dieser „Oldschool“ und freut sich auf das Klassentreffen. (tm)

Klingt wie: Alternative, Indie, Punkrock, Hardcore, Folk, Singer/Songwriter, Country, Trash, Early Reggae & Ska
Schlosskeller / Sa, 13.10. / 22 Uhr / 3 Euro

Tina Dico (DK) + Support: Jonathan Kluth (Mannheim) — POP

In ihrer Heimat Dänemark ist sie ein Superstar, die charttechnisch auch schon mal Coldplay in die Schranken weist. Nach zehn hörbar inspirierenden Jahren in London ist sie nach Island umgesiedelt, was ihre Musik maßgeblich beeinflusst hat: weg vom zerbrechlichen Storytelling-Folk, hin zu synthetischen Beats und epischen Soundflächen. An die muss man sich erst einmal etwas gewöhnen. „Where Do You Go To Disappear?“ hat Tina Dico ihr neues Album betitelt. Hoffentlich nicht nach Island. (ct)

Klingt wie: Suzanne Vega, Trixie Whitley, Tina Dico
Staatstheater Darmstadt (Großes Haus) / Di, 16.10. / 20 Uhr / 28 bis 43 Euro

Woog Riots (DA) & Mine (DA) & Okta Logue-DJs (DA) — INDIE

Darmstadts Koryphäen in Sachen Avantgarde-Dance-Pop haben sich zuletzt rar gemacht in ihrer Heimatstadt. Nach europaweitem Touren endlich wieder ein Heimspiel der Woog Riots – zusammen mit Mine, der Band der „Gute Stube“-Macherin Alex Welsch, die bereits am 11.10. (im Jagdhofkeller) ihre neue CD offiziell vorstellen. Ungehört darf man vermuten, dass die superfeinen „Stube“-Konzerte ihre Wirkung bei der eigenen Platte hinterlassen haben. Die Jungs von Darmstadts derzeit erfolgreichster Indie-Band (Major-Vertrag!) Okta Logue runden das schöne Dreierpack – als DJs ab (eigenes Okta Logue-Konzert: am 13.10. in der Oetinger Villa). (tm)

Das Blumen (Nieder-Ramstädter-Straße 75) / Fr, 19.10. / 20 Uhr / 6 Euro

ANZEIGE

CASINO MEXICANO

Jeden Montag

20.00 - 23.00 Uhr

Ihr würfelt, wir shaken die Cocktails!
Die angezeigte Augenzahl ist
der Preis für Euren Cocktail in €!

WWW.ENCHILADA.DE

Enchilada
restaurante y bar mexicano
PURO MÉXICO

Enchilada – restaurante y bar mexicano
Kasinostraße 5 64293 Darmstadt
Tel. 06151 997887 darmstadt@enchilada.de

Favoriten des Monats

Die Radierer (Limburg) / DJ Janeck (Wiesbaden) WAVEPUNK / BALKAN-BEATS

Die Radierer aus Limburg traten 1979 gemeinsam mit ein paar Gleichgesinnten mittels zickigen deutschsprachigen Wavepunks etwas los, was es vorher noch nicht gab und was in der Folge „Neue Deutsche Welle“ geheißen werden sollte. Macht Euch bereit auf den Angriff aufs Schlaraffenland, den schnellsten Leichenwagen der Stadt, Charakterschweine und den lieben Gott in der Kronekneipe. Und danach in die La Bolschevita-Disko zu Janecks Soljanka-Twist osteuropäisch das Tanzbein schwingen! (mh)

Goldene Krone / Fr, 19.10. / 22 Uhr / Eintritt frei (Kneipe) bzw. 3 Euro (Disko)

3 Jahre Chrome!: Stenchman (UK) & Support DUBSTEP

Das ehemalige Nischensegment „Dubstep“ hat sich zum Mainstream-Whopper entwickelt. Die Qualität hat darunter definitiv gelitten. Zu viel schnödes Testosteron getankt und mit billigem Trance vermischt. Gut, dass es da verlässliche Marken wie die „Chrome!“-Partys gibt, bei denen sich Adrenalin-Kick und Deepness im niveauvollen Gleichgewicht bewegen. Und das seit drei Jahren, also schon lange vor dem Hype. Nach dem sagenhaften The Gaslamp Killer kommt zum Jubiläum mit dem horrormaskenhaften Stenchman wieder ein ideenreicher DJ, bei dem derbe Bässe auf witzige Samples treffen. Definitiv kein Deppstep. (tm)

Win! Win! Das P verlost 3 x 2 Gästelisteplätze wenige Tage vor der Veranstaltung auf **www.facebook.com/pmagazin**

Centralstation (Halle) / Fr, 19.10. / 23 Uhr / 10 Euro

Halloween auf Burg Frankenstein GRUSELSHOWS

Gelegentlich werden rund um die Burg Frankenstein zwar Torsos ohne Kopf oder Köpfe ohne Torso gefunden und halten die Darmstädter Kripo auf Trab. Angenehmer gruseln lässt es sich auf der hessischen Burg pünktlich zu Halloween mit einem kunstblutig-bunten Mix aus Masken und Horror-Klischees. Diesmal halten gar die Monster um „Blackbeards Erben“ Einzug und die Burg wird zum Piratenschiff gestylt. Werwölfe, Folter- und Henkershows fehlen selbstverständlich nicht, „Gruseldinner“ und Familientage sind ebenfalls Teil des nicht gerade günstigen Spektakels. Hui buuuuuuuuuuuh! (mei)

Burg Frankenstein / Fr, 19.10. bis So, 04.11. (nur Fr, Sa + So, plus: Mi, 31.10. + Do, 01.11.) / Fr: 19 Uhr, Sa: 18 Uhr, So: 13 Uhr / 27,26 Euro

Downfall of Gaia (HH), Centuries (USA) & Drip of Lies (Polen) REAL HARDCORE

Es gibt Hardcore für Männer mit zu dicken Eiern. Und es gibt Hardcore, dessen schmerzhafte Intensität Dich wie in einem Sog mit in den Abgrund reißt und erst wieder freigibt, wenn Du schweißgebadet nach Hause taumelst. Zu letzterer Kategorie gehört dieses grandiose Package aus Hamburg, USA und Polen. Downfall of Gaia verbinden dabei Ambient, Metal und Crust zu episch düsteren Soundscapes. Centuries brettern eher klassisch, aber höchst eindrucksvoll dank des schmerzverzerrten Gesangs. Und Drip of Lies wüten wie ein Berserker auf glühenden Kohlen. Atemberaubend. (tm)

Klingt wie: Neurosis, Bolt Thrower, Isis, As I Lay Dying, Patsy O'Hara, Alpinist, Narsaak

Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) / Sa, 20.10. / 21 Uhr / 6 bis 8 Euro (wählbar)

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Favoriten des Monats

2 Jahre Lowbrow mit Gerre (Tankard) — TRASH & SAURE

Zack, wie die Zeit vergeht! Irgendwie neulich erst eröffnet und jetzt feiert die Rockbar „Lowbrow“ schon ihren zweiten Geburtstag. Betreiber Marcus macht sich selbst ein hammerhartes Geschenk zu diesem Feiertag: Gerre, der Sänger der Trash-Metal-Veteranen Tankard, wird als DJ am Start sein. Metal-Fans muss man dazu nichts weiter erläutern. Und alle, denen dieser Name nichts sagt, können ja trotzdem kommen und anstoßen. Der hausgemachte „Saure“ im Lowbrow schmeckt eigentlich zu jeder Musik. Also hoch die Tassen und happy Birthday! (pb)

Lowbrow (Erbacher Straße 5) / Sa, 20.10. / 22 Uhr / Eintritt frei

Tobi Neumann (Cocoon /Berlin) & Support — TECHNO / HOUSE / ELECTRO

Tobi Neumann, Jahrgang 1965, begann als Produzent von Werbe-Jingles und Film-Soundtracks. Infiziert durch die Loveparade 1996 wurde er zum Tech-House-DJ mit eigenen Veranstaltungsreihen in München und Berlin. Außerdem produzierte er Techno- und Electro-Größen wie DJ Hell, Chicks on Speed, Miss Kittin, 2raumwohnung und Patrick Pulsinger. Seit längerem gehört er zum Umfeld des Cocoon (das übrigens gerade Insolvenz anmelden musste). Neumann scheute aber nie den Kontakt zu anderen Genres und Künstlern, was seine DJ-Sets immer deutlich bereichert. Ein sympathischer „alter Hase“, dem man nix mehr erzählen muss. (tm)

Level 6 (Kasinostraße 60) / Sa, 20.10. / 23 Uhr / 10 Euro

Die Türen (Berlin) — SOZIOLOGENSOUL

Wer sich trotz Jim Morrison „Die Türen“ nennt, dann ein Album „Popo“ und es auch noch in ein „Aldi“-Werbungs-Artwork einwickelt, kann so schlecht nicht sein. Seit zehn Jahren beglücken die Türen, die mit „Staatsakt“ ein schickes Label führen und in deren aktuellem Line-Up sich die Deutsch-Indie-Stars gegenseitig auf den Füßen stehen, die Clubs und Feuilletons der Republik mit klug- bis altklugen Bohème-Beobachtungen, zu Postpunk, Rockpop oder Helmutzerlettsoul dargebracht.
Mit einem Wort: super. (mh)

Klingt wie: Blumfeld, Bernd Begemann, Die Busfahrer
Künstlerkeller (im Schloss) / Di, 23.10. / 21.30 Uhr / 13 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Halloween Of Doom Festival — VOLUME III

Nach einjähriger Pause wieder voll da! Das Line-Up lässt bereits erahnen, dass es wieder heftig zur Sache gehen wird: Tephra (Braunschweig) spielen eine atmosphärische Mischung aus Doom, Sludge und Metal. Planks (Mannheim) mischen Black Metal-Melodien mit Crust und Wave. Blackwaves (Münster/Osnabrück) ist eine reine Doom-Instrumentalband. Nightslug (Münster) setzen auf Sludge und die Lokalmatadore Bushfire (Darmstadt) frönen dem Heavy-Stoner-Blues. Außerdem: veganes und vegetarisches Essen, Merch- und Platten-Area. (gs)

Klingt wie: Dampfwalze
Bessunger Knabenschule (Halle) / Sa, 27.10. / 19 Uhr / 10 Euro

Favoriten des Monats

Schnick-Schnack-Shopping Vol. 4 — HANDMADE-MARKT

Zum vierten Mal: Schnickschnackshopping in den beiden Sälen der Tanzschule Bäulke! Bedeutet: Handmade-Aussteller aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet präsentieren ihre einzigartigen Produkte und Werke. Ob Handarbeiten, Künstlerisches oder Materialien, Freunde des D.I.Y.-Trends werden voll auf ihre Kosten kommen und dürfen sich in der bunten Auswahl verlieren. Dazu werden Kaffee und Kuchen, kleine Snacks oder auch ein Glas Wein angeboten. Alle Aussteller in Kurzportraits auf **www.schnickschnackshopping.de**. (ah)

Tanzschule Bäulke (Dieburger Straße 234) / So, 28.10. / 11 bis 17 Uhr / Eintritt frei

Big Fox (Schweden) — INDIE-PIANO-POP

In der „Guten Stube“ wird nicht nur Livemusik in heimeliger Wohnzimmer-Atmosphäre präsentiert, es ist oftmals sogar Musik, die in Wohnzimmern irgendwo auf der Welt geboren wurde: so diesmal feinster Indie-Piano-Pop der Schwedin Charlotta Perers aus Malmö. Mit Piano und Streicher-Ensemble kommt die Songwriterin als Projekt „Big Fox“ ins Martinsviertel. Ihre erste Single „Cut You Out“ lief rauf und runter im schwedischen Radio, die renommierten Festivals Hultsfred und Malmö luden die Sängerin schon ein. Zeit, dass sie uns den Abend direkt nach der Tagesschau musikalisch versüßt. (mei)
Klingt wie: Feist, Cat Power, Regina Spektor und Jenny Wilson
Hoffart-Theater (Lauteschlägerstraße 28a, Hinterhof)
Mi, 31.10. / 20.15 Uhr / 5 Euro

Perschya Chehrazi + Band (Darmstadt) — SINGER / SONGWRITER, ROCK, POP

Perschya Chehrazi gehört zu der Kategorie Musiker, die unfreiwillig polarisieren, obwohl sie doch eigentlich nur Musik machen wollen: Manchen ist der Singer/Songwriter (und Ex-Frontmann von Anny) zu weich, zu übertrieben melancholisch, zu schmalzig. Andere wiederum lieben ihn für seine emotionalen Ausbrüche beim Singen, für seine metaphorischen Texte, für die gefühlvoll-explosive-laut-leise Stimme – und vor allem dafür, dass er einen Scheiß auf die Meinung anderer gibt. Wie sagte schon Axel Springer: Bild Dir Deine Meinung! (pd)

Magenta Lounge (Rheinstraße 40-42) / Mi, 31.10. / 21 Uhr / 3 Euro

„Frischzelle“ mit dem Sado Maso Guitar Club — PSYCHEDELIC / HIPPIEROCK

Nicht auszudenken, was für einen Erfolg diese noch recht junge Band vor vierzig Jahren gehabt hätte … Aber Spaß beiseite, der Sado Maso Guitar Club, der übrigens nix mit Fetisch oder Latex zu tun hat, ist einfach eine richtig gute Rockband aus Graz, mit schönen Retro-Gitarrensounds und fetter Orgel. Das wundert nicht, ist doch der Sänger auch Teil der in Darmstadt schon bekannten Garage-Band The Staggers, wobei der Guitar Club oft etwas folkiger und ruhiger ist. Bei Interesse ist das Youtube-Video zu „Set Me Free“ zu empfehlen, schönes Filmchen. (ll)

Bessunger Knabenschule (Keller) / Mi, 31.10. / 21.30 Uhr / Eintritt frei

ANZEIGE

UNSERE KINO-HIGHLIGHTS

Madagascar 3 – Flucht durch Europa | In 3D Digital | Darmstädter Kinos

Animationsfilm, USA 2012 | Regie: Eric Darnell, Tom McGrath | mit den Stimmen von Jan-Josef Liefers, Rick Kavanian, Bastian Pastewka, Smudo, Thomas D u.a. | FSK: 0 | Laufzeit: 93 Minuten | Filmstart: 2. Oktober

Der Löwe Alex, das Zebra Marty, die Giraffe Melman und das Nilpferd Gloria treten nach ihrer Flucht aus Afrika die Heimreise nach New York an. Auf das mechanische Know-how der Pinguine und der Affen vertrauend, läuft allerdings alles aus dem Ruder und sie landen nicht im Big Apple, sondern in Monte Carlo. Zu allem Unglück hat es plötzlich auch noch der europäische Tierfängerdienst auf sie abgesehen. Zu Tarnungszwecken schließen sie sich einem Wanderzirkus an...

Looper | CinemaxX Darmstadt

Thriller, USA 2012 | Regie: Rian Johnson/Darsteller: Bruce Willis, Joseph Gorden-Levitt, Emily Blunt, Piper Perabo | FSK: 12 | Laufzeit: 118 Minuten | Filmstart: 03. Oktober

In der Zukunft ist Zeitreise möglich. Das organisierte Verbrechen hat eine besonders innovative Verwendung für die neue Technologie entdeckt: Es schickt Menschen aus der Zukunft ins Jahr 2046, wo sie von Loopern getötet und ihre Leichen beseitigt werden. Der Beste seiner Zunft ist der eiskalte Joe Simmons, der eines Tages vor dem Dilemma steht, sich mit einer älteren Ausgabe seiner selbst konfrontiert zu sehen. Er lässt sein älteres Ich leben, aber in der Gegenwart ist nicht genug Platz für zwei Joe Simmons‘ auf einmal.

96 Hours – Taken 2 | CinemaxX Darmstadt

Actionfilm, USA 2012 | Regie: Olivier Megaton/Darsteller: Liam Neeson, Maggie Grace, Famke Janssen | FSK: unbekannt | Laufzeit: 92 Minuten | Filmstart: 11. Oktober

Vor eineinhalb Jahren rettete der pensionierte CIA-Agent Bryan Mills seine Tochter Kim aus den Fängen brutaler albanischer Mädchenhändler. Mittlerweile lebt er zurückgezogen als Leibwächter eines Scheichs in Istanbul. Bei einem Besuch seiner Frau Lenore und seiner Tochter scheint sich der Albtraum zu wiederholen: Lenore und Bryan selbst werden gekidnappt. Der Vater eines damals von Mills ermordeten Albaners sinnt auf Rache, Mills setzt jedoch alles daran, sich und seine Frau aus der Gewalt ihrer Peiniger zu befreien – unterstützt von Kim, die nun in die Fußstapfen ihres Vaters treten muss…

Angel’s Share – Ein Schluck für die Engel | Citydome Darmstadt

Komödie, Großbritannien / Frankreich 2012 | Regie: Ken Loach/Darsteller: Paul Brannigan, Siobhan Reilly, John Henshaw FSK: 12 | Laufzeit: 101 Minuten | Filmstart: 18. Oktober

Robbie ist so etwas wie ein Problemkind, das immer wieder mit dem Gesetz in Konflikt gerät. Beim Ableisten der gemeinnützigen Arbeit, die der Haftrichter ihm diesmal aufgebrummt hat, lernt er drei weitere Heranwachsende mit den gleichen Problemen kennen. Außerdem entdeckt er eine neue Leidenschaft für sich: Den teuersten Whisky überhaupt. Er hört, dass es irgendwo in den Highlands von Schottland noch ein ganzes Fass von diesem Whisky geben soll und heckt mit seinen neuen Freunden den Plan aus, das Fass zu suchen und teuer zu verkaufen.

Die Vermessung der Welt | In 3D Digital | Citydome Darmstadt

Komödie, Deutschland / Österreich 2012 | Regie: Detlev Buck/Darsteller: Florian David Fitz, Albrecht Schuch, Katharina Thalbach, David Kross, Max Giermann/FSK: 12 | Laufzeit: 90 Minuten | Filmstart: 25. Oktober

Die beiden gealterten Wissenschaftler Alexander von Humboldt und Carl Friedrich Gauß treffen sich 1828 im Zuge des Deutschen Naturforscherkongresses in Berlin. Beide beschäftigten sich mit der Vermessung der Welt, wenn auch auf gänzlich unterschiedliche Art und Weise: Humboldt reiste um die Welt, Gauß dagegen zog es vor, in heimischen Gefilden die Welt zu berechnen. Trotz aller Gegensätze sind die beiden Forscher durch ihre unbändige Neugier und Entdeckerfreude auf eine gewisse Art und Weise miteinander verbunden. Die Widrigkeiten ihrer ersten Begegnung im hohen Alter überwindend, entsteht eine späte Freundschaft, die Gegensätze versöhnt und die Neugier auf Entdeckung weckt.

CinemaxX Darmstadt
Goebelstraße 11
Infos & Tickets:
(06151) 8705868

Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
Infos & Tickets:
(06151) 29789

www.facebook.com/ProgrammkinoRex

www.facebook.de/KinosDarmstadt

CINEMAXX Darmstadt
citydome
Helia • Festival • Palli • Programmkino Rex

Mehr Infos im Kino und unter www.kinos-darmstadt.de

Suche und finde!

Schöner Leben im Lebensraum

Ein getarnter Verteilerkasten irgendwo in Darmstadt. Beklebt mit einer Folie, auf die ein Foto der im Hintergrund befindlichen Mauer gedruckt ist. Schön, sticht nicht so ins Auge wie sein regulärer mausgrauer Bruder. Die Umsetzung schaut allerdings reichlich professionell aus. Ist das wirklich ein Foto für diese Rubrik, die sich ja bekanntlich mit „Untergrundkunst“ befasst? Das Internet kennt einen Teil der Antwort:

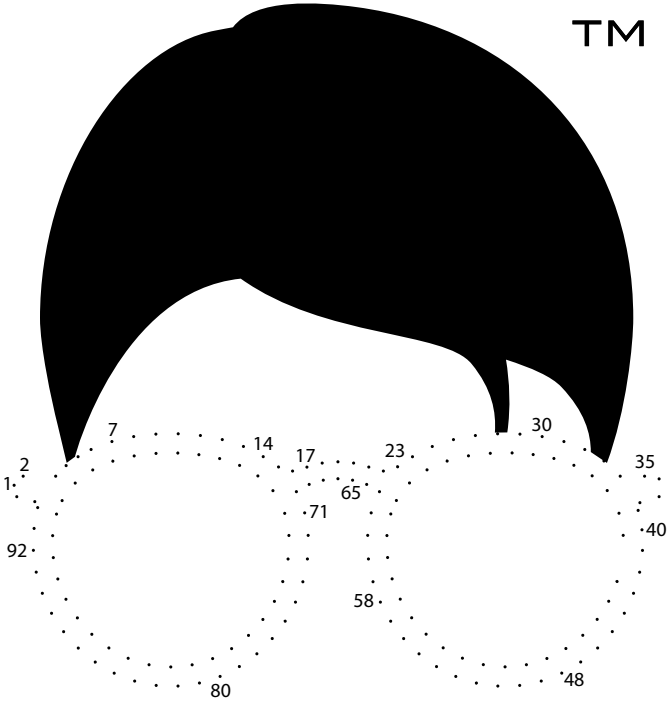
„Im Rahmen des Projektes ‚T-Home‘ wurden bis Ende 2006 eine Vielzahl von Multifunktionsgehäusen (MFG) aufgestellt. [...] Bei einigen Standorten gibt es zum Teil massive Widerstände [...] gegen die Installation dieser Gehäuse aufgrund deren Größe und der damit verbundenen optischen Beeinträchtigungen. [...] Durch eine optische Anpassung der Außengehäuse an die jeweilige Umgebung oder eine ansprechende Gestaltung fallen diese erheblich weniger ins Auge des Betrachters. Zu diesem Zweck wird das Gehäuse mit einer Hochleistungsfolie Controltac TM Plus Serie 180 / 180C beklebt. Diese Folie ist im Siebdruckverfahren bedruckbar, so dass der Anwender durch Farbe und Fotodaten individuell gestalterischen Einfluss nehmen kann.“

So zu entnehmen dem „3M“ Katalog „Komponenten für T-Home“, in dem die Firma ihre Produkte speziell für den Ausbau des Datennetzes durch die Deutsche Telekom zusammenfasst. Schöner Leben im Lebensraum mal andersrum. Dem Autor gefällt es. Bleibt nur die Frage, warum der Kasten vor der eigenen Haustür noch so hässlich ist.

Text: Paul Gruen | Fotos: Larissa Spindler

ANZEIGE

SELBERMACHEN...



... oder bei Klar vorbeischauen.

Klar · Schulstraße 4 · Innenstadt Darmstadt · www.klar-augenoptik.de

besonders … temporär

Der Baukultur auf der Spur: der Reiz der Fliegenden Bauten

Die Stadtfeste und Events mit ihren Fliegenden Bauten geben sich in Darmstadt quasi die Klinke in die Hand.

Mal abgesehen von irgendwelchen Kunsthandwerkzelten auf dem Marktplatz oder im Carree wird spätestens im Mai eines jeden Jahres die gesamte Innenstadt mit Autos, Campingwagen und vorwiegend weißen Plastikplanen (nostalgisch: Schaubuden) überzogen, wenn das Schlossgrabenfest beginnt. Gefühlt lückenlos schließt sich am ersten Juliwochenende das Heinerfest an, es folgen „Europawochen" auf dem Luisenplatz, das Weinfest und mit Zelten dekorierte verkaufsoffene Sonntage. Im September dominieren zusätzlich noch die Lacktischdecken entlang der Wilhelminenstraße: Das Weinfest ruft.

Und wenn Ihr denkt, damit sei es dann getan für das laufende Jahr, Pustekuchen (oder Reibekuchen?): Bald naht schon wieder Weihnachten und der Weihnachtsmarkt mit all seiner dazugehörigen (roten und grünen) Plastikdekoration ist im Anmarsch. Nicht zu vergessen das ominöse „Da-Capo" Zelt, welches dann noch dazu den gesamten Karolinenplatz verstopft.

Bissig hört man so manch einen Darmstädter von „Bratworscht-City" munkeln, denn ohne Wurst und ohne Wurstzelt läuft eigentlich nichts: „Das Event geht, die Bratwurst bleibt" – und mit ihr die Fliegenden Bauten, die eigentlich über das ganze Jahr zu unserer Stadt gehören und ihre schönsten Plätze architektonisch vergewaltigen dürfen, weil sie ja „fliegend" sind. Per defitionem handelt es sich hierbei um „mobile" oder „temporäre Architektur", die – vorausgesetzt, sie hält diverse rechtliche, statische und konstruktive Anforderungen der Landesbauordnung ein – geduldet wird.

Hüttenzauber in Heinertown

Dass den Fliegenden Bauten Darmstadts auch ein gewisser (Buden-)Zauber zu entlocken ist, hat Fotograf Kristof Lemp mit seinen beeindruckenden Aufnahmen bewiesen, die er diesen Sommer im Rahmen des Architektursommers im Staatstheater ausgestellt hat. Wir haben ihm eine Bratworscht spendiert und er hat uns die Fotos freundlicherweise zum Abdrucken freigegeben. Lieben Dank!

Text + Idee: Meike + Alexander Heinigk | Fotos: Kristof Lemp
Idee: Anke Mensing, FB Architektur an der Hochschule Darmstadt

FRAG VICKY!

PART 08

Darmstadt für Anfänger – erklärt von einer, die es selbst nicht besser weiß

Berlin, Hamburg, London – alles kein Problem. Erst Darmstadt brachte mich an meine Grenzen. Wer wie ich das große Los gezogen hat und an einer der Darmstädter Hochschulen studieren darf, kann, will, soll oder muss, dem wird sicher schnell das ein oder andere Fragezeichen über dem Kopf schweben. Seit vier Jahren weile ich nun schon in dieser Stadt und da mir niemand auf meine Fragen Antwort geben konnte oder wollte, habe ich mir mein eigenes Darmstadt zusammengereimt. Natürlich möchte ich allen Exilanten, Zugezogenen und Studi-Frischlingen mein angeeignetes Wissen nicht vorenthalten. Aber auch echte Heiner dürfen sich angesprochen fühlen, wissen doch auch sie nicht alles über die Stadt, in der sie leben. Diesen Monat möchte ich die Erstsemester mit einem großen „hooooray“ begrüßen und ihnen ein paar sehr subjektive Eindrücke über die Technische Universität zu Darmstadt mit auf den Weg geben.

Phylis H. aus W. möchte wissen: „Liebe Vicky, ich bin Ersti und somit neu hier. Was kannst Du über die TU sagen?“

Abb. 1: Baustelle TU-Campus

— Willkommen in der Metropole am Darmbach und gleichzeitig mein herzlichstes Beileid. Dir stand die Welt offen und Du hast Dich für Darmstadt entschieden. Ich selbst verweile nun schon seit gefühlten tausend Semestern an der Technischen Universität Darmstadt und stehe auch heute noch vor scheinbar unlösbaren Problemen. Es ist schwierig, an dieser Stelle etwas Zusammenfassendes sagen zu können, teilt sich die Uni doch schwerpunktmäßig und architektonisch in mehrere Bereiche. Ich hoffe, liebe Phylis, Du hast Dich für einen technischen Studiengang eingeschrieben – alles andere gewährt Dir keine sonderlich rosige Zukunft. Und damit meine ich nicht die Chancen auf dem Arbeitsmarkt nach Beendigung des Studiums. Aber das sind Dinge, die Dir in den nicht-technischen Fächern schon zu Beginn des Studiums unverblümt vermittelt werden, einige Studiengänge (ich möchte keine Namen nennen) werden gar als „Taxifahrologie" tituliert.

— Obwohl es fast so viele Geistes- und Gesellschaftswissenschaftler wie Maschinenbauer an der TUD gibt, sind Erstere eher die Aussätzigen an der Uni. Vor allem beim Schlemmen in der Mensa, wo sich Studierende aller Fachbereiche vereinen, wird einem die eigene Außenseiter-Rolle schmerzlich bewusst. Häufig hat man das Gefühl, am Nachbartisch wird klingonisch gesprochen. Auch unter den Aussätzigen gehört unser Institut nochmals zu den Outsidern und bekommt vom Drittmittelregen nicht viel ab. Ich glaube, die Pädagogen hat es aber fast genau so schlimm erwischt, sollte ihr Institut doch vor kurzem ganz geschlossen werden – so wie die Anglistik dieses Semester.

— Schon die Begrüßung an der Uni fällt ganz unterschiedlich aus. Sieht man zu Beginn des Semesters rudelweise Maschinenbauer, Elektrotechniker und Konsorten, die sich vor allem durch ihren Einheitslook als solche zu erkennen geben und dann grüppchenweise durch die Stadt pilgern, um schon den Beginn des Studiums ordentlich zu begießen. Der Start derjenigen, die eine Führung und den dazugehörigen Kapuzenpullover nicht durch Drittmittel gesponsert bekommen, fällt da eher holprig aus. Zu erkennen sind diejenigen meist am verunsicherten Gang und einem Lageplan der Uni in der Hand. Zugegeben, Orientierungsschwierigkeiten an Hochschulen sind wohl ein internationales Problem und erste Hürde für den gemeinen Erstsemester. Zumal man an dieser Stelle die Orientierungshilfen der TU wirklich mal loben kann und muss, hat doch jedes Gebäude eine große Nummer zur Identifikation des Selbigen. Lobenswert sind allerdings nur die Nummern und nicht die Gebäude selbst.

— Darmstadts architektonische Meisterleistungen waren ja schon öfter Thema in dieser Kolumne, die TU-Stadtmitte kann mit anderen architektonischen Ausfallerscheinungen Darmstadts locker mithalten. Ein lustiges Sammelsurium an verschiedensten Baustilen der letzten 150 Jahre ermöglicht Architekturstudenten das Studium „am lebenden Objekt". Ein weiteres Potpourri an architektonischen Stilelementen findet sich einige Schritte weiter am Schloss (siehe Ausgabe 42). Blickfang ist auch das alte Hauptgebäude und vor allem das an das Hauptgebäude drangeklatsche Etwas (an der dem Herrngarten zugewandten Seite). Verfügt das alte Hauptgebäude nur über drei Etagen, hat der Nachkriegs-Charme versprühende Neubau vier Etagen. Und somit kommt es im Gebäudeinneren durch Zwischen- und Halb-Etagen oft zu Verwirrungen.

— Die Goldene Himbeere im Bereich Architektur geht allerdings an die neuen Hörsäle im „Karo 5". Es scheint plausibel, dass die Aufmerksamkeit der Studierenden erhöht wird, wenn es zu keinerlei Ablenkungen von außen kommt, aber deshalb gleich Lernbunker einrichten? Tageslicht und Frischluftzufuhr sollen ja bekanntlich gut fürs Hirn sein. Frischluft gibt es aber seit einigen Jahren auch in dem befensterten Teil der Uni nur selten – zumindest, wenn einem die Ehre zuteil wird, Kurse im alten Hauptgebäude zur vermeidlich ruhigen Hofseite zu besuchen. Dafür werden die Vorlesungen mit Gesangseinlagen der Bauarbeiter erst richtig interessant.

— Summa summarum kann man sagen: Schlimmer geht immer. Doch Dir wird sicher als Ziel klar werden: Schnell Studium abschließen und weg! Vielleicht dienen Lernbunker, ungenießbares Essen und ständger Baulärm gezielt der schnellstmöglichen Absolvierung des Studiums – und gehören somit zu den Bologna-Reformen.

Text: Victoria Müller | Foto: Jan Ehlers | Gestaltung: Sandra Wittwer

Wer ist eigentlich Vicky?

Vicky; in einer ostdeutschen Großstadt geboren, in einer westdeutschen Metropole zur Schule gegangen, in einer ausländischen Hauptstadt erwachsen geworden und in Darmstadt am Stagnieren. Die baldige Beendigung des Studiums und die Aussicht auf eine Großstadt mit Flussanschluss hält sie hier; und der Schlosskeller.

Demonstrate – or die!

20 Jahre 1. Darmstädter Skate- und BMX-Verein

Es gab mal eine Zeit, da wurden Skateboards nicht in trendigen Läden namens „Titus“ oder „Railslide“ verkauft, sondern bei „Spielwaren Nietzsche“. Dort, am Ludwigsplatz in Darmstadt, wo heute fetthaltiges, schnelles Essen serviert wird, gab es unter anderem schnelle Rollbretter. 1975 war das – damals, als die Skateboardwelle aus den USA nach Europa herüberschwappte. München galt als deutsche Skate-Hochburg, aber auch in Darmstadt begann die Geschichte einer mit der Subkultur verwurzelten Szene, die bis heute wirkt.

Timon Ruhemann – heute 47 Jahre alt, Wahl-Berliner, aber im Herzen immer noch Darmstädter – war von Anfang an dabei. Damals, als kleiner Knirps, rollte er für „Spielwaren Nietzsche“ zu Werbe- und Verkaufszwecken auf den frisch ausgepackten Skateboards durch die Darmstädter Innenstadt. Zur Belohnung gab es nicht – wie von Timon und seinem mitskatenden Kumpel erhofft – jeweils ein Rollbrett, sondern ein „Spielwaren Nietzsche“-T-Shirt mit Neonschrift. „Wir haben uns dennoch gefreut wie die Schneekönige, schließlich waren wir die Ersten“, erinnert sich der Darmstädter Skate-Pionier. Das Geld fürs erste Board war dann ruck zuck selbst zusammengespart. Es folgten zwei Jahre „durch die Gegend pushen“, Highjumps über ’ne Limbostange, „Firecracker“ (die Treppe runter), Downhill fahren und – viele, blaue Flecken garantiert – „Katamaran-fahren“, zum Beispiel die Sandstraße runter (zwei Skater sitzen gegenüberliegend und ineinander verkeilt auf zwei Decks – und ab geht’s!). „Als mir dann mit 13 mein heiß geliebtes Board geklaut wurde, war aber erstmal Schluss mit dem Skaten.“ Stattdessen fing Timon mit dem Schlagzeugspielen an – und tat das später dann in Darmstädter Bands wie Cami and the Knickers, Superdufte, Generation, Bingobeat sowie Trash for Cash – und tut es heute noch in Berlin bei Swing Cat Club.

Selbstgebaute Rampen und Kicker

Vom Skaten kam er aber nie los. Ende der Achtziger fing der leidenschaftliche Hobbyhandwerker an, Obstacles, also Hindernisse zum Skaten wie Mini-Ramps und Kicker, zu bauen: einmal für den Aktivspielplatz Herrngarten, vor allem aber für einen freien Platz in der Michaelisstraße, auf dem sich die Darmstädter Skate-Posse damals traf. Dann wurde es Winter.

Wohin mit den ganzen Rampen? Und wo skaten, wenn’s draußen saukalt ist? Eine Winter-Bleibe für die Darmstädter Skateszene (damals etwa 15 Aktive) musste her. „Ich bin damals von Pontius zu Pilatus gelaufen“, erzählt Timon von konstruktiven, aber erfolglosen Gesprächen mit der Stadt Darmstadt. Als dann doch noch der ehemalige Schlachthof besichtigt wurde, war Timon schon relativ entmutigt: „Doch der Mann vom Sport-/Liegenschaftsamt drückte mir einfach den Schlüssel in die Hand und meinte: ‚Mach Du mal. Aber gründe lieber einen Verein!‘ “ Die Darmstädter

BMX-Contest an der Stadtmauer im Frühjahr 1993

Darmstädter Skateshow beim „Ball des Sports“ 1993

Skater und BMXer hatten plötzlich mietfrei ein Dach über dem Kopf, bauten eifrig Rampen und Halfpipes in die 2.000 Quadratmeter Grundfläche der ehemaligen Großrindhalle, skateten und fuhren – und genossen den Freiraum.

Kurze Zeit später, im Oktober 1992, gründete Timon gemeinsam mit Malte Stäglich vom Darmstädter BMX-Laden „KDL“ den 1. Darmstädter Skate- und BMX-Verein e.V.. Den ursprünglichen Namen „Skateology/No Moders“ ließen die Statuten des Sportvereinsregisters nicht zu, da die genaue Sportart-Betitelung sowie die Ortsangabe fehlte.

Skaten in der Großrindhalle

Der Schlachthof Darmstadt wurde fortan überregional beachtet, war er doch die einzige Skate-Halle Süddeutschlands. Alex Reincke (Reinheim/Beerfelden), „einer der weltbesten BMX-Fahrer in der Rampe“, wie „ZDF logo“ 1994 berichtete, trainierte hier. Malte Stäglich veranstaltete etliche BMX-Contests, darunter den offenen deutschen Hallen-Cup 1994, über den selbst das Deutsche Sport Fernsehen (DSF) in betont fresher Manier Bericht erstattete. Und der heute weltweit gebuchte DJ Ricardo Villalobos legte mit legendären Partys im „Schlachthof“ (und im „Café Kesselhaus“) den Grundstein für seine Karriere.

Im Herbst 1994, nach knapp drei Jahren, war's dann aber schon wieder vorbei mit der Darmstädter Skate- und BMX-Herrlichkeit: Die Stadt verkaufte das 36.000 m^2 große Schlachthof-Gelände (laut „RTL Hessen live“) für 15 Millionen D-Mark an den Bauverein, heute stehen auf dem Gelände moderne Wohngebäude (und das „Stadthaus“, ein Verwaltungsgebäude). Den Abriss des Schlachthofs konnten weder mehr als 600 gesammelte Unterschriften und eine Skatedemo, noch etliche Medienberichte, der Einsatz von „Uffbasser“ Jörg Dillmann hinter den Kulissen und ein Krisengespräch von Timon und Malte mit Bürgermeister Michael Siebel verhindern. Eine Ausweichhalle wurde bis heute nicht gefunden – und das, obwohl es aktuell mehr Skater, BMXer, Inliner, Scooter, Snake- und Waveboarder in Darmstadt gibt als jemals zuvor.

Neue, überdachte Bleibe gesucht!

Darauf möchten Timon im Rahmen der „großen Sause“ anlässlich „20 Jahren 1. Darmstädter Skate- und BMX-Verein“ am 06.10. aufmerksam machen (Programm: in der Infobox). „Wir brauchen wieder eine Halle“, erklärt der Skateboard-Lobbyist, der heute mit Sohn Shlomo (11) skatet und auf Facebook jüngst die Gruppe „ Skateboarding Senior Lobby“ gegründet hat. „In Darmstadt haben die BMXer den Park an der Stadtmauer, die Skater den ‚Kacki Plaza' im Bürgerpark. Die Stadt fördert also schon einiges. Aber es fehlt das verbindende Element“, erklärt Timon. Das „verbindende Element“ könnte auch der vorhandene, aber brachliegende Skatepark in der leerstehenden Lincoln-Siedlung an der Heidelberger Straße sein. Auf 1.000 bis 2.000 Euro schätzt Timon die Renovierungskosten, wenn die Skater ihn in Eigenregie renovieren würden – und ruft zur Demo auf!

Demonstriert wird am 06.10. über die gesamte Stadt verteilt – von der Stadtmauer über die wichtigsten ehemaligen und bestehenden Skate- und BMX-Spots wie Staatstheater, Aktivspielplatz Herrngarten, „Bommys“, „Fina“-Parkhaus, Schlachthof, Darmstadtium bis zum Skate Plaza der „Kacki Crew“ im Bürgerpark Nord. Gefeiert wird das Vereinsjubiläum am Ende des Tages an und in den Lofts in der Liebigstraße 50 – 52. Die elf Proberäume und das Studio im Keller vermietet Timon seit 20 Jahren an Darmstädter Bands. Die dort eingebauten Stahltüren sind ein gewichtiger Teil der Darmstädter Skate- und BMX-Geschichte: Sie konnten kurz vorm Abriss noch aus dem Schlachthof herüber gerettet werden.

Text: Cem Tevetoğlu | Fotos: Timon Ruhemann
Illustration: Lisa Zeißler

Werde Mitglied!

Aktuell hat der **1. Darmstädter Skate- und BMX-Verein** 73 Mitglieder (der Großteil davon BMXer). Vor sieben Jahren waren es mal weniger als 15 Mitglieder. Fünf Euro im Monat beträgt der Mitgliedsbeitrag. Bald soll es auch eine Fördermitgliedschaft geben. Mehr Infos auf: **www.bmxworld.de**

Kontakt: 1. Darmstädter Skate- und BMX Verein e.V., 1. Vorsitzender: Michael Gerhold, Martinstraße 95, 64285 Darmstadt, **aggro_espoir@web.de**

20 Jahre Sk8 & BMX: Demo + Sause

Am **Samstag, dem 06.10.2012** – Der Eintritt ist frei!
11 Uhr: Kick off und „Game of BMX“ am Skatepark an der Stadtmauer
13 Uhr: Skate- & BMX-Demo für eine neue Halle – „auf allem, was rollt“, Treffpunkt: Stadtmauer
16 Uhr: Session, Grillen & Chillen und „Game of Sk8“ am Skate Plaza im Bürgerpark Nord
18 Uhr: Abschlussparty mit Videos und Fotos aus der Vereinsgeschichte im Lofthof in der Liebigstraße 50-52 (bis 21 Uhr)

Schwartemagen, ohne Fleisch

Bei Darmstadts erstem Vegan-Guide und -Kochbuch sollen alle mitmachen

„Couscous und Grünkern, damit kannst du mich jagen. Ich will keinen Dinkel-Kram, ich will Schnitzel!", war einer der ersten Sätze, die Timo Schreiner (25) mir entgegnete, als ich ihn fragte, was vegane Ernährung – also der Verzicht auf tierische Nahrungsmittel wie Fleisch, Fisch, Milch, Eier und Honig – für ihn bedeutet. Ich war nicht nur darüber, sondern auch über das reichhaltige und leckere vegane Frühstück erstaunt, zu dem ich von Timo und seiner Lebenspartnerin Eva Pelikan (34) eingeladen wurde.

Sollte das nicht anders sein? Wenig Auswahl? Nur noch anstrengende, kontrollierte Ernährung? Ich wurde schnell eines Besseren belehrt und war erstaunt über die Vielfalt, die die vegane Lebensweise bietet. So erklärten die beiden, Veganismus beschränke sich nicht nur auf die Ernährung, sondern ziehe sich durch alle Lebensbereiche. Denn ethisch motivierte Veganer verzichten soweit möglich auch auf andere Produkte, bei deren Gewinnung Tiere leiden müssen, zum Beispiel Kleidung mit Wolle, Leder und Seide. Weil das immer wieder viele Fragen aufwirft, hat sich das junge Paar etwas Praktisches überlegt: Darmstadts ersten Vegan-Guide.

Eva und Timo leben noch nicht allzu lange hier und können jetzt schon sagen: Darmstadt ist eine kleine Veganer-Hochburg, in der das Thema viel Aufmerksamkeit bekommt. Aus diesem Grund und weil es bereits prima in anderen Städten wie Frankfurt, Berlin oder Dortmund funktioniert hat, haben sich die beiden entschlossen, einen Vegan-Guide für Darmstadt zu veröffentlichen. Das Ziel ist es, Anlaufstellen mit veganen Angeboten aufzuzeigen. Ob vegane Ernährung, Kosmetik oder auch Kleidung, spielt dabei keine Rolle. Wichtig ist, dass der Guide in interaktiver Zusammenarbeit entsteht und jeder, der möchte, etwas dazu beitragen kann. „Auch wir möchten bereichert werden und Tipps von anderen erfahren", erklärt Eva. Aus diesem Grund veranstalten sie im Oktober einen für alle Interessierten offenen Infoabend zum Thema „vegan" (mehr dazu in der Infobox).

Deftig statt „Öko-Dinkel-Grünkern-Jesuslatschen-Firlefanz"

Neben dem Vegan-Guide ist das „Vegan Heavy Kochbuch" ein weiteres Projekt von Timo und Eva. Es soll zu regionalen und traditionell deftigen Gerichten vegane Alternativen bieten: „Vegan bedeutet nicht, dass man den Geschmack von Fleisch nicht mag. Man isst es nur nicht", verdeutlichte Timo schmunzelnd. Kreativität sei das Wichtigste – und so haben die beiden immer mehr Rezepte angesammelt. Timos Leidenschaft für das deftige Kochen kommt von seiner Mama, schon lange experimentiert er mit klassischen deutschen Gerichten. Dabei kann dann auch mal ein veganer Schwartemagen rauskommen. Die üblichen veganen Kochbücher seien voll mit italienischen und indischen Gerichten oder eben „mit Öko-Dinkel-Grünkern-Jesuslatschen-Firlefanz", erklärte Timo. Das möchten die beiden ändern und rufen ebenfalls dazu auf, aktiv am Buch mitzuwirken und Gerichte beizusteuern: „Darmstadt hat dazu die optimale Lage und viele deftige Einflüsse!" Eva und Timo helfen auch gerne, die Lieblingsgerichte von Oma zu veganisieren. Beide Projekte, der Guide und das Kochbuch, stehen unter dem Zeichen der Vernetzung und sollen Menschen durch das Interesse am veganen Leben zusammenbringen – mit der Stadt für die Stadt.

Vegane Butter oder herkömmliche Butter?

Speziell der Infobend, zu dem übrigens auch Restaurantbesitzer und Köche herzlich eingeladen sind, schafft

hierfür einen gemütlichen Rahmen, in dem bei veganen Snacks informiert wird und Anregungen ausgetauscht werden können. „Es gibt keine Frage, die ich noch nicht gehört habe“, versucht Timo, Berührungsängsten entgegenzuwirken. So erklärt er mir beispielsweise, durch was Eier in bestimmen Gerichten ersetzt werden können oder auf welche Gewürze es ankommt, um gute vegane Würstchen zuzubereiten.

Dass vegane Butter genauso gut wie herkömmliche Butter schmeckt, war ebenso interessant zu erfahren wie die Tatsache, dass bereits viele vegane Alternativen im Alltag – zum Beispiel Kosmetikprodukte, Brote, Aufstriche, Nudeln, Süßigkeiten – erhältlich sind, diese nur nicht als solche deklariert werden. Viele Gerichte in Restaurants oder auch Eis-Sorten sind vegan, ohne dass es bekannt ist. Der Vegan-Guide soll auch hier Abhilfe schaffen und die Gastronomie dazu anhalten, vegane Gerichte sichtbarer zu kennzeichnen. Ein Umschwung ist laut Timo aber jetzt schon spürbar, da immer mehr Lokale ihre Speisenkarten aufgrund der Nachfrage umstellen würden. „Wichtig ist, dass man sich ausgewogen ernährt“, erklären beide unisono. Man könne auch vegan ungesund leben, wenn man nur Pommes esse, ergänzt Timo.

Die typischen Bedenken wie Nährstoffmangel oder anstrengende Nahrungsbeschaffung konnten beide nicht bestätigen. Ganz im Gegenteil: Ich war erstaunt, wie simpel es doch sein kann, wenn man gut informiert ist. Ich weiß jetzt immerhin schon mal, wie man veganen Schwartemagen macht. Sieht exakt genauso abstoßend aus wie echter.

Text: Marc Strottner | Fotos: Jan Ehlers
Illustrationen: Lisa Zeißler

Gemütlicher Infoabend

Eva und Timo veranstalten **am Dienstag, 09.10., um 19.30 Uhr im „Zucker“** in der Liebfrauenstraße 66 einen gemütlichen Infoabend zum Thema „vegan“. Ob Veganer oder nicht: Dort ist jeder willkommen, der sich ausführlich informieren, austauschen oder selbst etwas zum Vegan-Guide oder dem ebenfalls geplanten „Vegan Heavy Kochbuch“ beitragen möchte.

Der Eintritt ist frei.

Für Ideen und Gerichte zum Kochbuch kann man an **vegan-heavy@gmx.de** und für Beiträge zum Guide an **vegan-in-darmstadt@gmx.de** schreiben.

AUFGERÄUMT TRIFFT PERSONALISIERT

Mode made in Darmstadt, Folge 5: Nikotin Clothing und Personal Cotton

Die jungen Modelabels „Nikotin“ und „Personal Cotton“ haben beide ihren Ursprung in Darmstadt – das ist aber auch schon so ziemlich alles, was sie verbindet. Denn unterschiedlicher kann Style kaum sein

Nikotin Clothing

„Wir gehören weder der Tabaklobby an, noch sind wir Chemielaboranten“, bekräftigen Simon Kraft, Jan Fröhlich, Sven-David Pfau und Julius Weber. Der Hinweis scheint den vier jungen Designern aus dem Kreis Darmstadt ein wichtiges Anliegen zu sein, wenn man über ihre Marke „Nikotin“ spricht. „Wir werden immer wieder darauf angesprochen, wieso wir uns für diesen Namen entschieden haben, obwohl wir eigentlich alle Nichtraucher sind“, sagt Jan Fröhlich. Entscheidend sei „einfach die Kontroverse um das Wort“ gewesen: „So wird jeder auf den Namen aufmerksam und kann ihn sich gut behalten.“

Alles fing an mit einer alten Druckerpresse im Keller von Jan Fröhlichs Elternhaus: Die vier Schüler hatten die Idee, coole, günstige T-Shirts für sich selbst zu gestalten. Auf die ersten Prototypen für den Eigengebrauch haben die Freunde, die damals noch zusammen auf das Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim gingen, viel positives Feedback bekommen. Seit Anfang 2011 gilt es nicht nur sich selbst, sondern auch Verwandte, Freunde und deren Freunde modisch auszustatten. Durch den Onlineshop auf **www.nikotin-clothing.com** wurde der Vertrieb der T-Shirts, die man der Sparte „Skaterlook“ zuordnen könnte, um einiges vereinfacht. „Allerdings gibt es auch Leute, die ihre Bestellung per Mail oder Facebook an uns richten. So was nehmen wir natürlich auch an“, sagt Jan.

Personal Cotton

Hinter „Personal Cotton“ verbirgt sich ein sehr einfaches Konzept – und genau dieses macht die Mode der Designerin Eva Voelcker so vielseitig. Denn aus dem Spaß daran, während einer Babypause T-Shirts für die eigenen Kleinen zu kreieren, wurde ein interaktiver Laden mit der Devise „Personalisiere!“. „Offiziell, also mit Onlineshop, gibt es uns seit 2011, klein angefangen haben wir aber schon 2008/2009“, erklärt Eva. Im Onlineshop kann sich jeder kreativ austoben: Lieber pink anstatt grün, das Hundemotiv nicht gestreift, sondern gepunktet und auf den einen oder anderen Artikel soll noch der Name drauf – fast alles ist möglich. Jedes Stück – vom T-Shirt über die Tasche, Mütze, Kissen bis hin zur Unterbuxe (kein Scherz!) oder einem Miniportemonnaie in Mausform („money-mouse“) – kann auf Anfrage den eigenen Wünschen angepasst werden.

Eva Voelcker ist dabei ihrer Ursprungsidee treu geblieben, vor allem die ganz kleinen Heiner modetechnisch aufzupeppen. Doch auch für die Größeren, die ein Stück modischen Lokalpatriotismus mit eigener Note ausstatten möchten, findet sich mittlerweile eine kleine Kollektion, die über Kleidergröße 164 hinausgeht. Neben der großen Auswahl an Kindermode war der Eindruck bei der Recherche für diesen Artikel, dass

Wer sich die Kollektion anschaut, wird schnell feststellen, dass sich die „Nikotin“-Shirts (mittlerweile auch Zipper und College-Jacken) in ihrem Design ähneln: Klare geometrische Strukturen, viele Kreise und Quadrate bestimmen das Design. Wer Mode mit extrem floralen Muster, Neon, übertrieben viel Spitze oder einer 90er-Jahre-Referenz sucht, der wird hier nicht fündig. Ein erfrischend schlichtes Design verpasst dem Label einen Wiedererkennungswert, der eigentlich aus Mangel an Möglichkeiten entstand: Durch die eigene Druckerpresse von Jans Vater sind die Jungdesigner in der Produktion eingeschränkt und können nur Formen schneiden, also nicht aufwendig mit Motivdruck arbeiten.

Das hat dem Konzept der noch überschaubaren Kollektion allerdings keinen Schaden getan. Momentan arbeitet das „Nikotin“-Team daran, sich noch weiter publik zu machen, beispielsweise arbeitet man mit befreundeten Musikern zusammen, um „gegenseitig Werbung füreinander zu machen“. Bald können sich Kunden auch offline ein Bild von der „Nikotin“-Kleidung machen: Das „Treeline“, ein Geschäft für Aktivsport und Streetwear in der Erbacher Straße 13 in Bensheim, wird die Marke voraussichtlich ab Oktober in ihr Sortiment aufnehmen.

www.facebook.com/nikotin.co

es generell mehr für Mädels gibt. „Witzigerweise höre ich oft genau das Gegenteil“, entgegnet die Designerin. Daher der Rat an die Männer: Lasst Euch nicht abschrecken! Jedes Kleidungsstück und Accessoire kann zwar so, wie es im Onlineshop zu finden ist, gekauft werden – oder eben in individuell angepasster Form. Außerdem spricht ja heutzutage nichts mehr dagegen, dass auch ein Mann eine Tasche im Jute-Style mit der Aufschrift „I'll beat you at Ping Pong again“ trägt.

Neben dem Onlineshop auf **www.personalcotton.de** verkauft Eva ihre Mode auch in einem Laden in ihrer ehemaligen Wohnung in der Frankensteiner Straße 7 in Pfungstadt. Hier muss man allerdings zweimal gucken, denn er wirkt von außen etwas unscheinbar und wird von der Designerin gerne als „Werkstattladen“ beschrieben. Trotzdem „fragen viele, nachdem sie auf unserer Internetseite waren, ob es einen Laden gibt und kommen gerne persönlich vorbei“ – wie passend, dass das geht.

www.facebook.com/personalcotton

Fazit: Obwohl in Style und Konzept sehr unterschiedlich, haben die Labels „Nikotin“ und „Personal Cotton“ die Gemeinsamkeit, noch sehr neu und frisch zu sein. Auch wünschen sich beide für die Zukunft, ihre Kleidung im großen Stil an die Frau und den Mann bringen zu können, da sich die Kundschaft (bislang) nur auf die Region in und um Darmstadt herum beschränkt – quasi „Mode made in Darmstadt … for Darmstadt!“

Text: Melanie Winkler | Gestaltung: Dani Krug
Fotos: Nikotin Clothing + Personal Cotton

Das Herz am rechten Fleck ♡

Folge 1 von 6

Darmstädter reisen nicht – sie helfen!

Sechs Darmstädter waren, sind und gehen auf Reisen, um mit Leidenschaft und Liebe an verschiedenen Orten der Welt zu helfen. In den nächsten sechs Ausgaben des P-Magazins werden die persönlichen Erfahrungen aus sechs verschiedenen Ländern von sechs unterschiedlichen Menschen aus Darmstadt und Umgebung vorgestellt. Helfen ist nicht selbstverständlich – und muss deshalb an dieser Stelle unbedingt erwähnt werden!

Nunzia La Delfa,
italienisch-stämmige Darmstädterin,
36 Jahre alt, zog es während ihres Studiums zur Förderschulpädagogin 2005 nach Brasilien – durch ihre Freude an der Kampfkunst Capoeira und das Interesse an Kultur, Land und Leuten. Hier arbeitete sie zunächst in einem Kinderheim in São Paulo, mit zwölf teilweise körperlich und geistig behinderten Kindern, die von ihren Familien verstoßen wurden. Anschließend folgte sie – als erste Europäerin – der Einladung eines Capoeira-Mestre und ging nach Fortaleza, eine zweieinhalb Millionen-Einwohnerstadt im Nordosten Brasiliens. Hier erfüllte sich Nunzia ihren Traum, anderen Menschen zu helfen: Sie weitete ein Capoeira-Projekt für Kinder, die in dem Armenviertel „Riacho Doce“ leben, zu einem Hilfsprojekt namens „Associação Espaço Cultural Água de Beber“ (Verein kultureller Raum, Wasser zum Trinken) aus.

„Ich habe wirklich viele unglaublich tolle Erfahrungen während meiner Reise gemacht, doch ein Erlebnis ist mir besonders in Erinnerung geblieben“, erinnert sich Nunzia. Sie lernte drei Straßenkinder kennen, einen vierjährigen und einen siebenjährigen Jungen sowie ein fünfjähriges Mädchen. Die Kinder sahen unterernährt, ungepflegt und unglücklich aus. Nunzia nahm sich ihrer an und lud sie ein, mit ihr in ein Einkaufscenter zu gehen. „Alleine das Rolltreppenfahren faszinierte die Kinder vollkommen. Sie waren überglücklich, mit mir einkaufen zu gehen und das Leben für einen Tag zu genießen“, so Nunzia.

Vom Glück, eine Prinzessin zu sein

Normalerweise sei es in Brasilien nämlich nicht erlaubt, dass vermeintliche Straßenkinder ein Einkaufszentrum betreten. „Jeder bekam neue Wechselkleidung geschenkt, der kleine Junge hatte keine Schuhe und war ganz stolz auf seine ersten eigenen, neuen Havaianas. Das Mädchen wusch sich auf der Toilette des Einkaufszentrums, anschließend schlüpfte sie in ihr neues Kleid und schrie vor Glück, eine Prinzessin zu sein“, erzählt Nunzia weiter.

„Wir gingen etwas Leckeres essen. Sie aßen so viel, dass sie sogar Bauchschmerzen bekamen. Zum Schluss bekamen die Kinder Brot, Butter und Käse als Proviant für sich und die Eltern mit, die angeblich Müllsammeln waren und dann die Kinder treffen wollten. Doch ob die Kinder überhaupt noch Eltern hatten, ob sie nicht selbst Müll-sammeln gehen mussten, ich weiß es nicht, denn ich habe die Kinder nie wieder gesehen“, beendet Nunzia ihre rührende Anekdote.

Capoeira für Straßenkids

In „Riacho Doce“, dem Armenviertel von Fortaleza, nutzte die Capoeira-Gruppe „Água de Beber“ eine Räumlichkeit, um wöchentlich Capoeira anzubieten. Als Nunzia 2005 dazu kam, wurde das Projekt mit regelmäßigen Tagesangeboten für die Kinder des

Armenviertels erweitert – tägliche Hausaufgabenhilfe, Bastelangebote, präventive Gesundheits- und Hygiene-Schulungen und natürlich Capoeira waren nun an der Tagesordnung. Es wurde jede Woche ein Plan mit den verschiedenen Angeboten der Woche an der Tür des Projektes ausgehängt.

Damit das Projekt starten und Straßenkinder von den Aktionen erfahren konnten, lief Nunzia durch die Favela „Riacho Doce“ und lud alle Straßenkinder ein, die sie traf, an ihrer Initiative teilzunehmen. Schnell sprach sich Nunzias Vorhaben bei den Kindern herum und das Angebot konnte im Laufe der Zeit für 100 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 16 Jahren umgesetzt werden.

Da die Schulform Brasiliens Unterricht am Vor- und Nachmittag für Jüngere und Unterricht am Abend für Ältere vorschreibt, wurde jede Woche neu geplant, damit alle Kinder die Möglichkeit hatten, an der Entwicklung der Programmpunkte teilzuhaben. „Aber nur, wer auch die Schulbank drückte, konnte an den tollen Aktionen im Projekt teilnehmen“, stellt die Projektleiterin klar.

Zunächst gab es weder Tische noch Bänke

Nunzia hat viele Menschen mobilisieren können, an ihrem Projekt mitzuarbeiten und die Netzwerkarbeit mit anderen Organisationen zu erweitern – doch es war ein langer Weg: „Zunächst gab es weder Tische noch Bänke, keine Tafel und auch keine Bücher. Doch Dank toller Kooperationspartner und der Stadt Fortaleza konnte die Initiative sich weiterentwickeln und vergrößern“, erklärt sie.

„Ich telefonierte mir die Finger wund oder klopfte direkt an den Türen verschiedener Ämter, bis ich schließlich die gewünschte Unterstützung erhielt. Mit Spendengeldern, die ich aus Deutschland dabei hatte, wurde ein Raum angebaut, damit verschiedene Angebote zur gleichen Zeit laufen konnten“, so Nunzia, die immer ehrenamtlich gearbeitet hat, weiter. Während der Anfangsphase war es sogar so, dass sie ihr eigenes Geld ins Projekt steckte, um beispielsweise den Kindern ein regel-mäßiges Mittagessen zu kochen. „Ich habe mich immer total willkommen und wohl gefühlt, die Menschen sind so dankbar und schließen einen sehr tief ins Herz, da lohnt sich die ganze Arbeit“, sagt Nunzia.

Der Kontakt nach Fortaleza ist bis heute erhalten geblieben. 2006 war Nunzia noch einmal für drei Monate vor Ort, anschließend besuchte sie das Projekt jährlich, um sich über die aktuelle Situation ein Bild zu machen. „Ich bin sehr stolz darauf – und auch sehr glücklich. Noch immer in unregelmäßigen Abständen besuche ich das Projekt und bekomme Berichte zugesendet. Es ist wunderbar, dass es noch immer läuft.“

Doch Nunzias Tatendrang war noch lange nicht ausgeschöpft. Über die Capoeira-Gruppe mit dem gleichnamigen Namen wie das Projekt „Espaço Cultural Água de Beber“ lernte Nunzia ihren Mann, den brasilianischen Capoeira-Mestre Macaco, kennen. Gemeinsam mit ihm arbeitet sie an einem Konzept im Rahmen von Capoeira in Sao Salvador. Des Weiteren gründeten sie in Darmstadt die Capoeira-Gruppe „SSA“.

Jedes Jahr – das nächste Mal im Dezember 2012 – geht es mit einem Koffer voller Sachspenden nach Brasilien. Zusätzlich versuchen Nunzia und ihr Mann Geldspenden für die Straßenkinder in Brasilien zu akquirieren, unter anderem über Events ihrer Capoeira-Gruppe „SSA“ in Darmstadt. Da schließt sich der Kreis.

Text: Kai Schuber | Fotos: Privat | Gestaltung: Melanie Radtke

Hilf auch Du!

Leider gibt es kein Spendenkonto, aber über die Webseite kann man Nunzia und Macaco kontaktieren: **www.capoeirassa.de**

Die nächste Chance, etwas aktiv zu tun und auch etwas dafür zu bekommen, gibt es am 05. + 06.10. auf dem Karolinen-Flohmarkt: Die Capoeira-Gruppe „SSA“ bietet an ihrem Stand Produkte von Capoeiristas an. Das verdiente Geld soll für Musikinstrumente für das Kinderhilfsprojekt der Gruppe in Sao Salvador genutzt werden. Also kommt vorbei und unterstützt das Projekt!

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

Welche neuen Läden buhlen in Darmstadt um Kunden? Welche neuen Restaurants und gastronomischen Konzepte gibt es in der Stadt? Und wer musste schließen? Das erfahrt Ihr in der P-Rubrik „Kommen und Gehen" – im schnittigen Steckbrief-Stil.

Crocs Store

Neuigkeit: Voraussichtlich Mitte Oktober wird ein „Crocs"-Laden im 1. Obergeschoss des Luisencenters, direkt vorm „Karstadt", eröffnen. Auf 50 qm Ladenfläche wird es neben den weltberühmten „Clogs" (die, die an Dinosaurierfüße erinnern und aus dem Kunstharzgemisch Croslite hergestellt werden) auch Sneaker, Sandalen, Ballerinas, Gummistiefel und Boots der us-amerikanischen Marke geben.
Ort: Luisenplatz 5, Innenstadt **www.crocs.de**

Dressroom Fashion Store

Neuigkeit: Ende Oktober / Anfang November Umzug von der Elisabethen- in die Wilhelminenstraße, gegenüber vom Cafè Salve. Vergrößerung der Ladenfläche (von 70 auf 100 qm), bessere Lage, zusätzlich zum bisherigen Markenangebot jetzt auch sehr hochwertige Fashion. Einrichtung: minimal bis avantgardistisch.
Ort: Wilhelminenstraße 25, Innenstadt
www.dressroom-fashion.de

Gastspielhaus

Neuigkeit: Auf „Europa" am „La Gondola" am Riegerplatz folgt nun eine „Kultur- und Spielkneipe", in der man was trinken, lesen und/oder mehr als 100 Brett-, Karten- und Rollenspiele sowie Würfel ausleihen und spielen kann (Leihgebühr: 1 Euro pro Person für den gesamten Abend). Essen kann im „Gastspielhaus" dank der Kooperation von Betreiber Philip Hochdörffer mit benachbarten Gastronomen auch geordert werden. Neben zahlreichen Büchern, die zur Ausleihe zur Verfügung stehen, soll es in unregelmäßigen Abständen kleine Akustikkonzerte und Lesungen geben. Geöffnet: dienstags bis sonntags von 17 bis 1 Uhr.
Ort: Heinheimer Straße 53, am Riegerplatz, Martinsviertel
www.gastspielhaus-darmstadt.de

Hillstreet No. 73 American Bar

Neuigkeit: Teil-Renovierung zur 21. Hillstreet-Clubsaison: neue, superdufte Hebenalage, Parkett abgeschliffen und geölt, neue Barhocker. Die Feier-Patina der Wände wurde aber zum Glück nicht wegrenoviert. Geöffnet Mi bis Sa ab 21 Uhr, am Wochenende legen DJs auf.
Ort: Hügelstraße 73, Darmstadt **www.hillstreetclub.de**

L'oliva

Neuigkeit: Der Nachfolger von „Mezzo“ heißt: „L'oliva“. Wie der Name vermuten lässt, gibt es in dem Restaurant an der Ecke Pallaswiesen-, Frankfurter Straße mediterranes, italienisches Essen, aber auch Südtiroler Spezialitäten (zum Beispiel: Hacksteak-Variation, Kaiserschmarren). Ende September eröffnet.
Ort: Pallaswiesenstraße 19 / Ecke Frankfurter Straße, Johannesviertel

Musikschule Weber

Neuigkeit: Die 2009 eröffnete Musikschule Weber ist umgezogen: von der Pallaswiesenstraße (dort: 45 qm Platz) in doppelt so große Räumlichkeiten in der Frankfurter Straße im Stadtteil Arheilgen, in einen Bau aus den 1890er Jahren. Dort unterrichten Gabriele Weber, Anzhelika Beygel und Armin Strecker Klavier, Gesang, klassische Gitarre und E-Gitarre. Für das markante John-Lennon-Plakat in der Eingangstür ist jetzt allerdings leider kein Platz mehr. Dafür gibt es nun drei Arbeitsräume statt einem.
Ort: Frankfurter Straße 38, Arheilgen

Nazar Restaurant

Neuigkeit: Das Nazar Center gibt weiter Gas und eröffnet ab 01.10. ein neues, türkisches Spezialitätenrestaurant, das durchgehend 24 Stunden geöffnet hat. Zwei Ebenen, 300 qm, plus 50 qm Terrasse. Einrichtung à la Mardin, der Heimatstadt von Geschäftsführer Samy Kararer im Südosten der Türkei, mit modernem Touch: helle Steinwände, dazu dunkle Bänke und helle Holztische, Holzofen und Holzkohlengrill. Auf der Karte: nicht nur Döner, sondern auch „Meze“ (türkische Tapas/Vorspeisen), Fleisch- und Fischgerichte, Nachtisch. Leider (?) gibt es zum Essen keine alkoholischen Getränke. Der ehemalige Nazar Imbiss wird dem Supermarkt einverleibt und hat auch weiterhin sonntags auf.
Ort: Kasinostraße 36, Johannesviertel
www.nazar-center.de

Pure Yoga

Neuigkeit: Der Yoga-Hunger Darmstadts scheint noch immer nicht gestillt. Anfang September hat ein weiteres Studio eröffnet: Pure Yoga, 50 qm groß, in einem Neubau mitten im Martinsviertel. Die zertifizierten Yoga-Lehrerinnen Sonia Kistner-Jahraus und Nina Senor-Megias wollen in überschaubaren Gruppen Yoga auf sehr persönlicher Ebene vermitteln: „Unser Schwerpunkt liegt dabei auf der dynamischen und kraftvollen Ashtanga Vinyasa- und Vinyasa Yoga-Praxis. Entspannung, Meditation und Pranayama gehören für uns allerdings gleichermaßen dazu.“
Ort: Pankratiusstraße 34 b, Martinsviertel
www.pure-yoga-darmstadt.de

Sparkasse Immobilien-Center

Neuigkeit: Nach monatelangem Leerstand und Umbau eröffnet im ehemaligen Einrichtungshaus Riegel & Reisse am Rand des Luisenplatzes Ende September das Immobilien-Center der Sparkasse. Auf 250 qm: Präsentation, Beratung zu und Verkauf von … ja, genau: Immobilien!
Ort: Rheinstraße 10 – 12, Innenstadt **www.sparkasse-darmstadt.de**

Vertigo Optik

Neuigkeit: Optikerin Norgard Dressel eröffnet im Oktober (?) im Erdgeschoss des frisch renovierten Gebäudes Bessunger Straße, Ecke Heidelberger Straße ihr Fachgeschäft.
Ort: Heidelberger Straße 85 / Ecke Bessunger Straße
www.vertigo-optik.de

Vintagezauber: Tischkultur und Lebensart

Neuigkeit: Neuer Laden in Bessungen, mit Sinn für zeitlosen (Landhaus-) Chic: „Alte Dinge mit eigener Geschichte wieder zu benutzen, mit ihnen zu leben und sie mit neuen zu kombinieren“, darum geht es Inhaberin Annelie Gerow, die gelernte Goldschmiedin und Architektin ist. Bei „Vintagezauber“ gibt es Einzelstücke rund um den gedeckten Tisch und aus anderen Bereichen des Wohnens, Heimtextilien aus alten und neuen Stoffen nach eigenem Entwurf, Tischdecken nach Sondermaß und Beratung bei Tischdekorationen im eigenen Wohnbereich. Öffnungszeiten von September bis April: Mo, Mi + Fr 15 bis 19 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr.
Ort: Hermannstraße 1, Bessungen **www.vintagezauber.de**

Zendo Sushi

Neuigkeit: Hier gibt es Running Sushi und Sushi á la carte, die Köche stehen dabei im Raum und bereiten live zu. Außerdem auf der Karte: Shabu Shabu, das japanisches Fondue (Induktionsplatten sind in den Tisch eingelassen, Gemüse und Fleisch grillt man darauf selbst). Inhaber ist die Familie Do, die bereits in der Saalbaustraße den Asia-Lebensmittelmarkt „Panda“ mit integrierter Sushi-Bar betreibt. Die zwei Räume von „Zendo Sushi“ (einmal Lounge, einmal Restaurant) sind schick gestaltet, viel helles Holz, moderne Lampen. Platz für 80 Personen. Di bis So von 11 bis 22 Uhr
geöffnet. Eröffnung für Ende September geplant.
Ort: Kasinostraße 2 / Ecke Rheinstraße, Innenstadt
www.zendo-restaurant.de

Her mit den Infos!

Du hast Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie für uns? Dann her damit!
Am besten per Mail an **redaktion@p-verlag.de** (Redaktionsschluss: 10. des Vormonats).

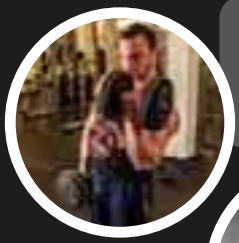
Recherche + Text: Cem Tevetoğlu | Fotos: Jan Ehlers / Einzelhändler + Gastronomen

ANZEIGE

ZENTRUM FÜR ATHLETIK

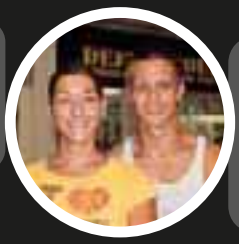
PROFIGYM
FITNESS & POWERLIFTING

BOXING
RHEIN-MAIN



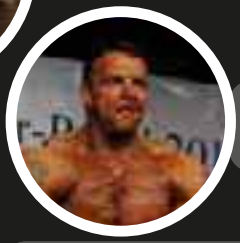
„Im Profigym habe ich ein professionelles Trainingsumfeld, um mich optimal auf Wettkämpfe vorzubereiten.“

Flo, deutscher Meister im Bodybuilding 2012



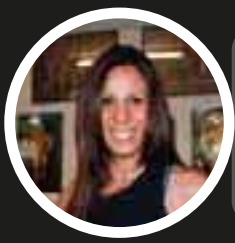
„Im Profigym treffen wir viele Leistungssportler bei denen man sich etwas abschauen kann.“

Katharina, Leistungsschwimmerin
Alexander, Zehnkämpfer



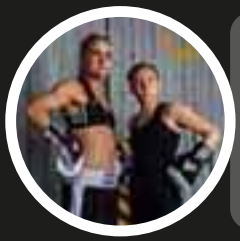
„Profigym: coole Location, coole Leute und sehr gute Trainingsgeräte.“

Ernö, Weltmeister Bodybuilding Masters 2011



„Ich trainiere hier, weil viele Freunde von mir auch hier trainieren und ich sehr angenehme Trainingsbedingungen vorfinde .“

Moira, Friseurin



„Boxing Rhein-Main bietet ein professionelles Trainingsumfeld und wettkampferfahrene Betreuer.“

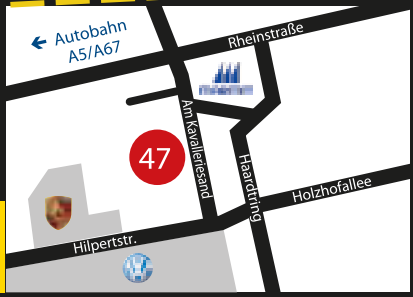
Nicole, Staatsmeisterin Österreich 2011, beste Boxerin des Landes im Leichtgewicht

Jessi, mehrfache dt. Kickboxmeisterin, 5.Platz WM Kickboxen, zwei erfolgreiche Profiboxkämpfe

WWW.PROFIGYM.INFO

WWW.BOXING-RHEIN-MAIN.DE

- Gruppen- und Vereinsrabatte
- Faire Tarife



Trainieren in professionellem Umfeld!

Fon 06151/368 99 87 - Am Kavalleriesand 47 - 64295 Darmstadt

Geöffnet: MO bis FR 9 bis 23 Uhr - SA, SO, Feiertags 11 bis 21 Uhr

ODENWÄLDER SPORT-SYSTEME · IVANKO · IKARIAN · ELEIKO · HAMMER STRENGTH® · EVERLAST · TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT · allgemeiner deutscher hochschulsportverband adh · BUND DEUTSCHER BERUFSBOXER BDR · WIBF · FVA · BUNDESSTÜTZPUNKT Hessen Amateurboxen

Aufgeschnappt!

Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene

Die lokale Kulturszene ist ständig in Bewegung – da bekommt man viele interessante Neuigkeiten nur am Rande, viel zu spät oder gar nicht mit. Schluss damit: An dieser Stelle gibt es alle Info-Häppchen, welche die P-Redaktion in den letzten Wochen aus der Darmstädter Kulturszene aufgeschnappt hat.

Perschya Chehrazi, den man als Sänger der (mittlerweile aufgelösten) Seduce oder Anny kennen könnte, geht nun eigene Wege als Singer/Songwriter. Ein erstes vielversprechendes Livevideo vom Frankfurter Museumsuferfest kann auf **www.facebook.com/perschya** angeschaut werden.

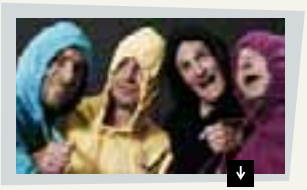
Das Trio **Mine** steht kurz vor der Fertigstellung einer neuen CD – erste Hörproben wird es bei gleich drei Darmstadt-Konzerten im Oktober geben. Im Untergrund munkelt man von „zitternden Vibrato-Riffs, subtilen Störgeräuschen, kargen Elektrobeats oder einem heulenden Theremin, das auf einen geisterhaft hallenden Frauengesang trifft". Nix kapiert? Dann schaut hier: **www.facebook.com/mine.trio**
Der **Darmstädter Musikpreis 2012**

geht an den Komponisten und Jazzbassisten Jürgen Wuchner. Das Stipendium zum Musikpreis erhält der junge Trompeter Simon Höfele. Die Begründung der Jury gibt es auf **www.kultur-foerderkreis.de.**

Anfang September wurde der **Haupt- und Förderpreis der Darmstädter Sezession** verliehen. In diesem Jahr mussten sich die Bewerber mit dem Thema „Licht" auseinandersetzen – und aus 15 spannenden Beiträgen wählte die Jury folgende Gewinner: **Johannes Vogl** aus Berlin überzeugte mit seiner Arbeit „Lichtung" und erhielt den mit 5.000 Euro dotierten Preis für junge Künstler/innen. **Markus Hoffmann**, ebenfalls Berliner, wurde für seinen Beitrag „spektral" mit dem Förderpreis für herausragende Bildhauer/innen und Installationskünstler/innen (2.500 Euro) belohnt.
www.darmstaedtersezession.net

Darmstadts most famous Schaufensterband **The Barbers** veröffentlichte im Zuge der Watzemussiggnacht ihre neue Single „Lovestoned". Ein Song „für alle Lover, alle Stonies und alle stonedten Lover", den man sich mittlerweile vielleicht auch hier anhören kann: **www.facebook.com/thebarbersmusic**
Fallen Tyrant, laut Bandinfo eine „South Hessian Black Metal Warmachine", nimmt gerade ihr erstes Album auf. Produziert wird die Scheibe übrigens von René Hofmann, dem Wight-Gitarristensänger und Fat & Holy-Label-Mastermind.
www.facebook.com/fallen.tyrant

Das legendäre **Tischfußballturnier in der Goldenen Krone**, kurz „Kronedyp", ist dieses Jahr wieder ein Teil der deutschlandweiten Tischfußballserie „Dyp-Tour". Die Turniere finden jeden Donnerstag in der Krone-Kneipe statt.
www.kronedyp.de



Mental Reservation veröffentlichen am 12.10. ihre neue CD namens „Fuzz" im Bessunger Jagdhofkeller. Mit „Fuzz" öffnet sich für das Quartett ein neues Kapitel: Nicht nur der Sound hat sich verändert, sondern auch der rote Faden des Albums dreht sich um das Thema Veränderung und Selbstfindung. Check it out unter **www.facebook.com/mentalreservation**

Heavy Pleasure aus Griesheim drehen gerade ihr erstes Video zu ihrem Song „Breakdown", der demnächst auch auf einer EP erhältlich sein wird. **www.heavypleasure.com**

Der Veröffentlichungstermin für das Album des Darmstädter Singer/Songwriters **Robby Schmidt** wurde jetzt von der US-Plattenfirma bekanntgegeben: „Now" gibt's ab

01.12., unter anderem erhältlich auf **www.facebook.com/toppermost.to.poppermost**

Thomas „Tommy" Betzler war in den 1980ern sowas wie der Vorzeige-Drummer Darmstadts und spielte unter anderem in der Band von Carlos Santana. Heute hat er, nach über 20 Jahren Pause, in dem und mehrfach ausgezeichneten Prog-Fusion-Projekt Picture Palace Music wieder zurück auf die Bühne gefunden.
www.picture-palace-music.com

Nicht minder bekannt war in den Neunzigern die Band **Crazy 'bout Kinski**. Ein zufälliges Treffen kurz vorm letzten Jahreswechsel führte nun zur Re-Union. Anfang Oktober geht die Band ins Studio, einen ersten Song kann man sich auf **www.crazyboutkinski.de** anhören.

Neues aus dem Hause **Knertz**: **Oskar Ohlson** und **Babel Fishh** veröffentlichten im September ein gemeinsames, neues Album namens „We'd rather not", die drei lustigen Vögel von **Nerdsmasher** ein neues Video zum Song „Herrngartenteich". Und **Fnessnej, Kolter** sowie **Les Trucs** arbeiten allesamt gerade an neuem Material.
www.facebook.com/knertz

There's a new band in town: **Voice of Treason** sind vier junge Hüpfer, die es sich irgendwo zwischen Pop-Punk und Hardcore gemütlich gemacht haben. Vier Songs sind bereits online: **www.facebook.com/voiceoftreasonband**

Das Online-Portal und unser enger Kooperationspartner **Partyamt.de** bekommt zum Oktober einen neuen Anstrich (neudeutsch: Relaunch). Im Zuge dessen soll alles ein bisschen anwenderfreundlicher und übersichtlicher werden, vor allem für die Benutzer von Smartphones und Tablets mit kleineren Displays. Schau's Dir an: **www.partyamt.de**

PARTYAMT

Text: Patrick Demuth | Fotos: Veranstalter

Dem Redaktör ist nichts zu schwör – doch ein bisschen Hilfe ist durchaus erwünscht: Schickt uns Eure News (zum Beispiel neue Songs, neues Label, Besetzungswechsel, Buchveröffentlichung, Foto-Wettbewerb etc.) an **aufgeschnappt@p-verlag.de**. Konzertankündigungen bitte weiterhin an **redaktion@p-verlag.de**.

ANZEIGEN

SHIRAZ

MITTAGSBUFFET
Persisch-Orientalische Spezialitäten
Mo. bis Fr. 11.30 - 15 Uhr

· Suppen / Salat / Beilagen
· Vegetarische Gerichte / Reis
· Verschiedene Soßengerichte mit Lamm und Hähnchen
· Dessert

Hügelstr. 75 / Am Staatstheater
Tel. DA - 60 116 40
www.shiraz-restaurant.de

Gegen Vorlage dieses GUTSCHEINS erhalten Sie unser Mittagsbuffet für nur 6,90
Gültig nur im Oktober 2012

Einfach gutes Theater!

Auf Darmstädter Bühnen im Oktober

Wir haben ein neues Theater! Am Donnerstag, dem 04.10., beginnt die erste Spielzeit im West Side Theatre in der Landwehrstraße 58 (ehemalige Schenck-Kantine). Die Compagnie Schattenvögel zeigt die Uraufführung von „Billie's Blues", eine szenisch-musikalische Collage über die Jazzsängerin Billie Holiday. „Einfach gutes Theater" will die Theaterleitung Peter H. Jährling und Marijke Jährling in der neuen Spielstätte bieten – und einen ansprechenden Rahmen, der Bühnenkünstlern aus den Sparten Schauspiel, Tanz und Musik Arbeits- und Aufführungsmöglichkeiten bietet. Fester Programmbestandteil sind die Vorstellungen der Compagnie Schattenvögel, des englischsprachigen ESOC-Theatre sowie der Tanzcompagnie „Riu Dense Sense" von Simone Deriu und Tatiana Marchini. „Poetischer Realismus" nennt die Compagnie ihr Theaterkonzept: Unterhaltung, die menschliche Tiefen auslotet, berührende Bilder schafft und mit Live-Musik Atmosphäre erzeugen will. Vielleicht sind sie jetzt endlich angekommen. Proberäume im ehemaligen Hauptzollamt, Aufführungen im Theater Mollerhaus, in der Goldenen Krone und im kleinen Hoffart-Theater gab es in den vergangenen Jahren. Jetzt konnte man, unterstützt von Freunden und ehrenamtlichen Helfern, ein eigenes, 80 Sitzplätze großes Theater ausbauen.

So kann der künstlerischen Entwicklung eine Zukunftsperspektive gegeben werden, die nicht mehr vom Wohlwollen anderer abhängig ist. Getragen wird das West Side Theatre vom gemeinnützigen Verein „Forum für dramatische Künste e.V.". Sichere Erweiterungsperspektiven bietet die ehemalige Schenck-Kantine dem West Side Theatre auch, um parallel Proben-, Unterrichts- und Aufführungsbetrieb zu ermöglichen. Zunächst aber wird am Freitag, dem 05.10., Einweihung gefeiert: Nach der Vorstellung von „Billie's Blues" ist ab 22 Uhr der Eintritt frei zu einer Party mit Tapas, Cocktails und Livemusik. Nähere Informationen und der ganze Oktober-Spielplan unter www.westsidetheatre.de. Wir sagen: toi toi toi!

„Billie's Blues" im neu eröffneten West Side Theatre

Und hier das weitere Darmstädter Theaterprogramm im Oktober:

150 Schüler haben Georg Büchners erstes Theaterstück, „Dantons Tod“, gelesen, diskutiert, darüber gestritten, eigene Versionen erarbeitet und geprobt. Mit ihren Szenen bespielten sie Straßen und Plätze in Darmstadt – im Oktober gibt’s den Film dazu: **„Dantons Tod 12/13“**, eine Produktion von **Theatermacher e.V.** mit der Akademie für Tonkunst, der Bertolt-Brecht-, Freien Comenius- und Georg-Büchner-Schule. Am Freitag, dem 05.10., um 19.30 Uhr im **Theater Mollerhaus**.

Am selben Ort zeigen die Ensembles **Riu Dense Sense** und **Danza Estemporada** gemeinsam ihre Choreografien **„Percorsi Ritrovati-Gustav Klimt“** und **„Incanti“**. Eine Inspirationsquelle für den Betrachter – am Freitag, dem 19., und am Samstag, dem 20.10., jeweils um 20.30. Uhr. **www.theatermollerhaus.de**

Das **Staatstheater** zeigt für alle Freunde der italienischen Oper **„Die Macht des Schicksals“** (La forza del destino) von Giuseppe Verdi. Premiere der Oper in vier Akten ist am Samstag, dem 20.10., um 19.30 Uhr im Großen Haus. Außerdem (unter anderem) empfehlenswert: Romy Schmidts Inszenierung des **„Kunstseidenen Mädchens“** mit Diana Wolf in der Titelrolle und Michael Erhard am Klavier in der **Bar der Kammerspiele**. Die Wiederaufnahme am Samstag, dem 06.10., um 20 Uhr ist bereits die 50. Vorstellung! **www.staatstheater-darmstadt.de**

Die **Neue Bühne** in Arheilgen spielt **„Kleiner Mann was nun?“**, eine Revue von Tankred Dorst und Peter Zadek nach Hans Falladas Roman von 1931: Warmherzig und voller Dramatik erzählt Fallada von einem kleinen Angestellten und seinem „Lämmchen“, einer Frau von beherzter Lebenskraft, die im Kampf gegen eine unfriedliche Welt ihr zärtlich-idyllisches Glück behaupten. Daneben funkelt der schöne Schein einer Glamour- und Revuewelt der 1920er und -30er Jahre. Premiere im Theater der Neuen Bühne, Frankfurter Landstraße 195, ist am Samstag, dem 27.10., um 20.30 Uhr. **www.neue-buehne-darmstadt.de**

Die **Komödie Tap** in Bessungen spielt im Oktober Dave Freemans Schwank **„Ein Bett voller Gäste“**. Vorstellungen mittwochs bis samstags um 20.15 Uhr, sonntags um 18 Uhr. **www.die-komoedie-tap.de**

Wir wünschen gute Unterhaltung!

Text: Tilmann Schneider | Fotos: Veranstalter

Tango, Blasmusikpop und Slams

Das literarische Darmstadt im Oktober

Bunt wie das Herbstlaub präsentiert sich das Angebot an Lesungen auch in diesem Oktober.

Mo. 01. Oktober

„Am Schwarzen Berg“ im Stuttgarter Kessel spielen sich wahre Dramen zwischen Eltern, Kindern und kinderlosen Nachbarn ab. Ihren neuen Roman darüber stellt **Anna Katharina Hahn** ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** vor. Danach führt **Stephan Thome** im Roman „Fliehkräfte“ vor, die einen Mann in seinen vermeintlich besten Jahren von vorne beginnen lassen. Und ab 20 Uhr stellt **Roger Willemsen** in der **Centralstation** unter dem Motto „Momentum“ seines gleichnamigen Buches kurze, bemerkenswerte Augenblicke vor.

Di. 02. Oktober

Im Buch „Polski Tango“ berichtet der Journalist **Adam Soboczynski** über eine Entdeckungsreise samt deutsch-polnischer Klischees – ab 19 Uhr im **Literaturhaus**. Um 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** erzählt **Felicitas Hoppe** in „Hoppe“ von sich so, wie sie gern geworden wäre. Ein traumhafter Wunsch-Lebenslauf. Anschließend nimmt uns **Angelika Overath** in ein „Fließendes Land“ mit, dass ihre gesammelten Reiseerfahrungen birgt.

Mi. 03. Oktober

In „Allahs Töchter“ berichtet **Nedim Gürsel** von der umkämpften Gründung der modernen Türkei und vom jungen Nedim, der von seinem Großvater über die Entstehung des Islam aufgeklärt wird. Ab 11.30 Uhr liest **Bianca Schamp** in der **Stadtkirche** aus der deutschen Übersetzung. Den Reigen der Bühnenwettbewerbsdichtung eröffnet am Abend desselben Feiertages der **Poetry Slam** in Weiterstadt im **Kommunalen Kino**, moderiert von **Egon Alter und Tilman Döring**.

Do. 04. Oktober

In „Blasmusikpop“ lässt **Vea Kaiser** im Bergdorf St. Peter skurrile Charaktere und Begebenheiten aufeinanderprallen. Zu hören ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**. Ebenfalls dort liest **Nora Bossong** aus ihrem neuen Roman über die Schwierigkeit, eine „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ von einer Generation in die nächste zu tragen. Über die Suche nach der vermissten Online-Gamerin „Nevena“ können wir dagegen bei der Lesung von **Burkhard Spinnen** ab 20 Uhr im **Künstlerkeller im Schloss** mehr erfahren.

Fr. 05. Oktober

In der „LyrikNacht“ trägt **Albert Ostermaier** ab 19 Uhr in der **Stadtkirche** aus seinem Gedichtband „Polar“ vor und **Friedrich Ani** gibt Verse unter dem Titel „Mitschnitt“ wieder. Für die musikalische Nahtstelle sorgt das „Daniel Stelter Quartet“.

Sa. 06. Oktober

Tilman Döring und **Dominique Macri** lassen ab 20 Uhr in der **Goldenen Krone** beim **„KroneSlam“** über die Nachfolge von „Theresa, die 1.“ abstimmen.

So. 07. Oktober

„Das Kalb vor der Gotthardpost“ steht als Symbol für die moderne, aber auch modernde Schweiz. **Peter von Matt** erzählt davon ab 11.30 Uhr in der **Stadtkirche**. Und: Egon Alters und Tilman Dörings „Lesebühnenshow“ **„Vorsprechtermin“** feiert zweijähriges Bestehen ab 20 Uhr im **Ponyhof** mit ganz besonderen Gästen.

Mo. 08. Oktober

Der Vorsitzende der Kleist-Gesellschaft **Günter Blamberger** stellt ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** seine neue Biografie über **„Heinrich von Kleist“** vor. Diese geht nicht von dessen Selbstmord als zu lösendes Rätsel aus, sondern hebt sein Leben hervor.

Di. 09. Oktober

Sehr sinnlich wird es im **Bessunger Jagdhofkeller**: Ab 20 Uhr liest **Eva Demski** aus ihrem neuen Band „Rund wie die Erde“, dessen Geschichten sich um genussvolles Essen, Trinken und zwischenmenschliche Konflikte drehen.

MI. 10. OKTOBER

Zwei Autoren bietet die **Stadtkirche** an diesem Abend ab 19.30 Uhr: **Michael Maar** führt „Die Betrogenen“ vor, die zwischen Konkurrenz im Kulturbetrieb sowie der unvermeidlichen Liebe gefangen sind. Um erotische Kontrolle und deren kommerzielle Verwertung geht es in **Benjamin Steins** „Replay“, in dem ein Software-Entwickler Opfer seiner eigenen Innovation wird.

DO. 11. OKTOBER

Eine doppelte Matinee bietet die Stadtkirche an diesem Abend ab 19.30 Uhr. Den „Ruhm am Nachmittag“ genießen im Roman von **Karl-Markus Gauß** Außenseiter, Insider, jugendliche Amokschützen und gestandene Gefängnisinsassen. In „Idyllen in der Halbnatur“ knüpft **Wilhelm Genazino** aus einem Missgeschick, im Freien einen Schuh zu verlieren, einen Roman zusammen. Im „Kammerspiel“ ermittelt Privatdetektiv Karl Rünz in Darmstadt, die Ermittlungsergebnisse stellt **Christian Gude** ab 20 Uhr im **Blumen** der Öffentlichkeit vor. „Ginger Baker – A natural born Drummer“ ist eine Biografie eines Musikers, der viele Schlagzeuger beeinflusste. Deswegen wird die Lesung von **Ulli Blobel** im **Keller des Jazzinstituts** ab 20.30 Uhr von den Jazzmusikern Peter Brkusic und Joe Sachse begleitet.

FR. 12. OKTOBER

Ein Sammelsurium an Anekdoten bietet sicherlich auch die 34. Dichterschlacht ab 21 Uhr in der **Centralstation**.

SO. 14. OKTOBER

„Ganz normale Helden“ lässt **Anthony McCarten** in filmreifen Szenen trauern, mit Gott chatten und wieder zueinander finden – ab 11.30 Uhr, passenderweise in der **Stadtkirche**. Ab 16 Uhr liest die **Hessische Spielgemeinschaft** anlässlich der 150-jährigen Aufführungsgeschichte den **„Datterich“** von Ernst Elias Niebergall im **Großen Haus des Staatstheaters**.

MO. 15. OKTOBER

Die „Rue Darwin“ verläuft in Algerien. An diesem Abend im **Bessunger Jagdhofkeller** können wir erfahren, welche tristen Dramen und korrumpierte Komödien sich dort abspielen, wenn **Boualem Sansal**, Friedenspreisträger 2011, ab 20 Uhr seinen neuen Roman vorstellt.

DI. 16. OKTOBER

„Ich halte übrigens mein Werk keineswegs für vollkommen …“ befand **Georg Büchner** dereinst. Im **Literaturhaus** soll mit einem „Blick auf ein Jahrhundertwerk“ das Gegenteil bewiesen werden. Ruthard Stäblein vom Hessischen Rundfunk diskutiert ab 19 Uhr mit Burkhard Dedner (Forschungsstelle Georg Büchner an der Uni Marburg) über Leben und Wirken des dichtenden Revolutionärs und revolutionären Dichters – und der Schauspieler Max von Pufendorf liest aus dessen Werken vor.

MI. 17. OKTOBER

Der Schauspieler und Musiker **Robert Stadlober** liest ab 20 Uhr in der **Centralstation** aus **Hermann Hesses Erzählungen**.

MI. 24. OKTOBER

Ab 19 Uhr wird im **Literaturhaus** das 60. Jubiläum der Wahl des **„Buch des Monats“** begangen. Zu den Gestaltern und Laudatoren des Abends gehört unter anderem Wilfried F. Schoeller.

DO. 25. OKTOBER

Wolfgang **„Koeppen zu Ehren“** wird dieser Abend in der **Stadtkirche** gestaltet. Ab 19.30 Uhr wird der ehemalige Leiter des Literaturhauses, Andreas Müller, mit dem Büchner-Preisträger F.C. Delius den vergessenen Nachkriegsautoren vorstellen.

DI. 30. OKTOBER

„Die Orangen des Präsidenten“ wurden dem jungen irakischen Häftling Mahdi zum Geburtstag Saddam Husseins geschenkt. Der mittlerweile in Berlin lebende **Abbas Khider** erzählt seine persönliche, tragikomische Geschichte ab 19 Uhr im **Literaturhaus**. Die **„Kulturhäppchen“** werden ab 21 Uhr im **Schlosskeller** gereicht, denn auch das **„Kosmische Bla“** ist aus dem schwarzen Sommerloch zurück.

MI. 31. OKTOBER

Von Grauslichkeiten wird zu Halloween an diesem Abend im **Zucker** berichtet. Die namenlosen Blasphemiker des **White-Train-Verlages** zelebrieren ab 19.30 Uhr eine **„Cthulhu-Weirdfiction-Lesung“** – und die Neuerscheinung von „Leben im Nebel 10“.

Text: Steffen Falk | Buchcover: Verlage | Fotos: Veranstalter

Alles Reklame!

Darmstädter Kunstausstellungen im Oktober

Auch diesen Herbst sind nahezu alle Bildenden Künste in den Darmstädter Galerien vertreten. Hier das volle Programm für Euch:

Die Galerie Netuschil zeigt die Doppelausstellung **„Dialog der Bildwelten“. Menno Fahl** ist mit farbigen Montagen, Malerei und Skulptur vertreten, **Friedemann Grieshaber** mit Skulpturen aus Beton unter dem Motto **„Aspekte des Architektonischen“**. Ausstellungseröffnung ist am Sonntag, dem 30.09., um 11 Uhr, beide Künstler sind anwesend. Zu sehen bis zum 10.11., Informationen zum Rahmenprogramm unter **www.galerie-netuschil.net**

„Einblicke“, eine Ausstellung zur Geschichte der Hochschule Darmstadt, war Anfang des Jahres schon zu sehen und erlebt ihre Wiedereröffnung am Montag, dem 01.10., um 11 Uhr. Zu sehen im SchauRaum der Mensa in der Schöfferstraße 3. **www.h-da.de**

Atelier & Galerie Trautmann nimmt im Oktober Anschluss an das große Thema des Darmstädter Kunstsommers, die Verbindung von Musik und Bildender Kunst. **Karen Tepperis,** die sich mit dem Euro-Disco-Trio „Arabesque“ Ende der 1970er Jahre Goldene Schallplatten ersang, zeigt unter dem Titel **„Flora Colora“** Werke ihres malerischen Schaffens. Am Freitag, dem 05.10., um 18 Uhr ist Vernissage in den Räumen der Galerie am Mathildenplatz 5, die Ausstellung geht bis zum 02.11. Näheres zu Künstlerin und Galerie unter **www.mariatrautmann.de**.

Das Museum Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe zeigt unter dem Titel **„Alles Reklame!“** Meisterwerke der Werbegrafik aus der Zeit der Künstlerkolonie Darmstadt 1899-1914. Vernissage ist am Samstag, dem 06.10., um 18.30 Uhr. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 06.01.2013. Alle Informationen unter **www.mathildenhoehe.info**

Die Kunstfabrik zeigt im Oktober Arbeiten aus dem Werkstattseminar mit dem Titel **„Selbstbild“**. Aus verschiedenen Blickwinkeln und in unterschiedlichen Techniken wurde in einem zehnwöchigen Kurs versucht, sich dem eigenen Selbst anzunähern. Kursleitung hatte Richmodis du Mont. Eröffnung am Samstag, dem 06.10., um 18 Uhr, zu sehen bis 28.10. in der Kunstfabrik im Alten Bahnhof in Wixhausen. **www.kunstfabrik-darmstadt.de**

Die Galerie Haasch in der Martinstraße präsentiert konkrete Kunst, Op-Art und Rauminstallationen von Ute Köngeter. **„Spiel mit Raum und Linien“** eröffnet am Sonntag, dem 07.10., um 12 Uhr im Beisein der Künstlerin, Finissage ist am 11.11. um 11.11 Uhr. Vorschau unter **www.galerie-ulrich-haasch.de**

Am Sonntag, dem 28.10., wird in der Galerie Keramikum in Arheilgen ab 11.30 Uhr eine neue Ausstellung eröffnet: Gezeigt werden Arbeiten der Keramikerinnen **Nani Champy und Ute Großmann** unter dem Titel **„Raku-Vielfalt“**. Der Sammler John Burland wird in die Ausstellung einführen, die bis zum 17.11. zu sehen ist. Die beiden Keramikerinnen werden zur Eröffnung anwesend sein. **www.keramikum.de**

Der **Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler** präsentiert in Kooperation mit dem Blindenhilfswerk Hessen die Ausstellung **„Vom Unsichtbaren“**: bildhauerischen Arbeiten, Gemälde, Installationen und Objekte von Blinden und Sehenden. Bis zum 11.10. in der Kommunalen Galerie im Justus-Liebig-Haus. **www.bbk-darmstadt.de**

Die Ausstellung **„John Cage – Form und Musik“**, die im Institut für Neue Technische Form (INTEF) am Friedensplatz 10 zu sehen ist, wächst mit jedem Besucher: Vor John Cage' Großportrait in Schwarzweiß lichten die INTEF-Mitarbeiter jeweils Besucher ab, die sich besonders intensiv mit der Schau um den

„Gelber Vogel“ in der Galerie Netuschil

Mick Wenger vor John Cage

„Spiel mit Raum und Linien“

Künstler Cage beschäftigen. Zahlreiche Fotos sind im Laufe der Ausstellungsdauer entstanden, die das INTEF noch bis 15.10. zeigt. Bist Du dabei? Nachsehen unter **www.intef.de**

Der **Schauraum der Darmstädter Tage der Fotografie im Literaturhaus** regt zu Gedankenspielen **„Über Schulen“** an. Die Ausstellung zeigt bis zum 10.12. eine Auswahl von Bildern von **Christine Steiner**, die sich mit der Architektur von Schulgebäuden in unterschiedlichen Kontexten beschäftigt. Eine Vorschau gibt es unter **www.dtdf.de**

Das **Kunstarchiv Darmstadt** im Kennedyhaus präsentiert **„Visiting Artists“**: Axel Deus fotografierte Künstlerkollegen in ihren Ateliers und stellt sie in „Panotraits“, einer Kombination aus Panorama-Fotografie und Portrait, vor. Bis zum 02.11., mehr über die Ausstellung unter **www.kunstarchivdarmstadt.de**

Bis zum 31.10. in der **Linie Neun** in Griesheim zu sehen: **„Wanyamapori – Die wilden Tiere Kenias“.** „Elefantenseele“, „Löwenmähne“: **Ole Kleffmann** zeigt Tierportraits seiner Reise durch Kenia in ihrem ursprünglichen Charakter. Details unter **www.kommprofil.com** und **www.linieneun.de**.

Vesna Bakic zeigt eigene Bilder in ihrer Galerie in der Stauffenbergstraße unter dem Titel **„Sommerglück“**. Details unter **www.vesnabakicart.de**.

Der **Künstlerkeller im Schloss** stellt weiterhin „Bettgeflüster“ aus, serielle Fotografie von **Sigrid Awizio** und Verskunst von **Marc Mandel**. Mehr über die Künstler unter **www.awizio.de** und **www.marcmandel.de**.

Der **Skulpturengarten auf der Ludwigshöhe** mit seinen Freiplastiken, Natur-, Fund- und Sammelobjekten veranstaltet bis in den November Sonntagsführungen (jeweils von 14 bis 15.30 und von 16.30 bis 18 Uhr). Alles zur noch bis 11.11. im „Kunstraum“ laufenden Ausstellung **„Figuren im Nirgendwo“** mit kaum bekannten Leinwandbildern und Papierarbeiten des Berliner Künstlers **Max Neumann** unter **www.skulpturengarten-darmstadt.de.**

Text: Tilmann Schneider I Fotos: Veranstalter

„Schott 4“ von Nani Champy in der Galerie Keramikum

CENTRALSTATION

KULTURWERK DER HSE

01.10. Roger Willemsen
02.10. Milchclub Boys
04.10. Luciana Souza & hr Bigband
04.10. Ick Hans Liberg (darmstadtium)
05.10. Springmaus Improvisationstheater
05.10. Centralstation auf 453qm feat. knertz
06.10. Black To Oldschool
12.10. 13. Darmstädter Nacht der Stimmen
12.10. 34. Dichterschlacht
16.10. Tina Dico (Staatstheater Darmstadt)
17.10. Robert Stadlober liest Hesse
18.10. Herman van Veen (darmstadtium)
19.10. 3 Jahre Chrome!
20.10. Dota und die Stadtpiraten
21.10. Saga
22.10. Crippled Black Phoenix
24.10. Götz Alsmann
25.10. Marla Glen & Band
26.10. Rüdiger Nehberg
26.10. TechAttack meets ausrasten bitte!
31.10. Jazzkantine
01.11. Johnny Winter Band
02.11. Archive
09.11. Dorian Gray@Centralstation VII
11.11. Lambchop
18.11. Anne Clark
25.11. Chilly Gonzales

FORMALIN.DE

PARTNER FÜR KUNST UND KULTUR

HSE

CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT
TICKETS ZUM AUSDRUCKEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
HOTLINE: (06151) 3 66 88 99
RMV-KOMBITICKET: WWW.ZTIX.DE/RMV
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

VOLLS
THE ESSENCE OF MENSWEAR

B.D. Baggies + Belstaff + Stone Island + Woolrich + PRPS + Kuro + EDWIN + Filson
Canada Goose + DUKES + Johnson Motors + Nigel Cabourn + Red Wing Shoes ...

Schulstr. 1 + 64283 DA + Fon 06151 9518171 + info@volls.de + www.volls.de

ANZEIGEN

Von Forschungsgruppe bis Erbsensuppe

Ob Sport, Kultur
oder Schule:

Merck fördert sein Umfeld in vielen Bereichen – und unterstützt zum Beispiel den naturwissenschaftlichen Unterricht verschiedener Schulen sowie das DRK Arheilgen. www.merck.de/darmstadt

MERCK

KALENDER OKTOBER 2012

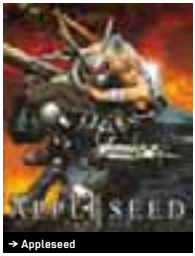
Montag, 01.10.2012

Lesung: Roger Willemsen - Momentum	20:00 h	Centralstation (Saal)
Lesung mit Anna Katharina Hahn + Stephan Thome	19:30 h	Stadtkirche
Anime-Klassiker: Appleseed	**20:30 h**	**CityDome Kinos**
Konzert: Glasses + Support: Robotnik	**21:00 h**	**Oetinger Villa (Keller)**
Konzert: The Rattlesnake Orchestra (CD-Release)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Safran	21:00 h	An Sibin
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Herbstmess'		Messplatz

Dienstag, 02.10.2012

Disco minus50plus mit DJane Vira	21:00 h	Centralstation (Saal)
Lesung mit Adam Soboczynski	19:00 h	Literaturhaus
Lesung mit Felicitas Hoppe + Angelika Overath	19:30 h	Stadtkirche
Milchclub Boys + Support: Uff Légère	23:00 h	Centralstation (Halle)
Dance & Salsa-Disco mit DJ Juan Carlos Caballero	20:30 h	Salon-Latino
10 Jahre 10 DJs (1985-1995)	22:00 h	Weststadtcafé → Seite 04
David Keno + David Jach	23:00 h	Level 6
Konzert: New Dogs	21:00 h	Linie Neun, Griesheim
Konzert: The Barbers	**20:30 h**	**Jagdhofkeller**
Ponyhof und die Zweisamkeit mit Einzelkind	23:00 h	Ponyhof
The Redcup Party - Tag der Deutschen Einheit	22:00 h	WeststadtClub
Nachtdienst mit Cessenaro	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Bass an der Freud'!	22:00 h	Schlosskeller

→ Glasses + Robotnik



→ Appleseed

→ The Barbers im Jagdhofkeller

ANZEIGE

ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOGLU
ÜBERSETZUNGEN • DOLMETSCHEN • IN ALLEN SPRACHEN

Werden Sie international!

Wir übersetzen Ihre Verträge, Website,
Broschüren, Urkunden, Dokumente ...

• Mit Beglaubigung • Seit mehr als 40 Jahren
• Neu: PR, Übersetzung, Layout und Druck aus einer Hand

Dipl. Ing. Sinan Tevetoğlu (BDÜ) • Ludwigstraße 8 • 64283 Darmstadt
Tel.: (06151) 22 999 • Fax: (06151) 25 979 • Mobil: (0172) 69 82 166
E-Mail: info@tevetoglu.de • Internet: www.tevetoglu.de

→ Yippieh: Herbstmess'

→ Großer Ratespaß

→ Hans Liberg im Darmstadtium

→ Basement Grooves

☐	10 Years Of DJ Doom - Anniversary Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
☐	Studio 54 mit Roger E. Francis	21:00 h	Hillstreet Club
☐	Guillaume & The Coutu Dumonts	23:00 h	Magenta Lounge → Seite 04
☐	**Quiz Night**	**21:00 h**	**An Sibin**
☐	**Pub Quiz**	**20:30 h**	**Green Sheep Pub**
☐	Sing mit... - Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
☐	Live: Krone Old Star Orchestra	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
☐	Studenten Sause	22:00 h	Magenta Lounge
☐	**Herbstmess'**		**Messplatz**

Mittwoch, 03.10.2012

☐	Lesung mit Nedim Gürsel	11:30 h	Stadtkirche
☐	Dance & Salsa-Disco mit DJ Juan Carlos Caballero	20:30 h	Salon-Latino
☐	Frischzelle	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)
☐	Konzert: Andreas Kümmert (Singer/Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
☐	Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin
☐	Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)		Music Station, Weiterstadt
☐	Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon
☐	**Herbstmess'**		**Messplatz**
☐	Live Music: Stereo Kerruish & Friends		Magenta Lounge

Donnerstag, 04.10.2012

☐	**Live: Hans Liberg**	**20:00 h**	**Darmstadtium**
☐	Konzert: Luciana Souza & HR Bigband	20:00 h	Centralstation (Saal)
☐	Lesung mit Nora Bossong + Vea Kaiser	19:30 h	Stadtkirche
☐	Single Party		Tanzcafé Papillon
☐	Jam-A-Coustic: The Lovebirds (live)	20:00 h	Roßdörfer Biergarten
☐	Country-Konzert: Rodeo FM (Berlin) + Candyjane	20:00 h	Green Sheep Pub
☐	Edgar Diehl: FarbErkundung im FarbRaum	19:30 h	Farbraum Art Gallery
☐	**Basement Grooves: King Kong Kicks**	**22:00 h**	**Schlosskeller**
☐	Club-Therapie mit DJ Steffen	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
☐	Literarischer Abend mit Burkhard Spinnen	20:00 h	Künstlerkeller im Schloss
☐	Indie Club mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
☐	Wild Pitch (Electronic Thursday)	23:00 h	Magenta Lounge
☐	Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)

ANZEIGE

Mo bis Fr 10:00 – 13:00 & 15:00 – 19:00 Uhr | Sa 10:00 – 15:00 Uhr | Di & Do Annahme von Kommissionsware
Liebfrauenstraße 59 | Darmstadt Martinsviertel | Telefon 06151 711175 | **www.lejlas.de**

Table Quiz		Music Station, Weiterstadt
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5
Campus Night mit DJ Stargate	21:00 h	Das Labor

Freitag, 05.10.2012

Springmaus Improvisationstheater	20:00 h	Centralstation (Saal)
Into The Lion's Den (Reggae & Dancehall)	22:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)
Comedy: Robert Griess	20:30 h	HalbNeun Theater
Jazz-Konzert: Daniel Stelter Quartet	19:30 h	Stadtkirche
LyrikNacht - 8. Literarischer Herbst 2012	19:30 h	Stadtkirche
Buck Rogers Made Us Do It ... Miguel Matthieu	**22:00 h**	**Lowbrow**
7 Jahre Ü30 Party mit DJ Alex Beer	**22:00 h**	**Huckebein**
603qm Party feat. Knertz (2 Floors)	21:00 h	Centralstation → Seite 04
90's Dance Experience mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Dantons Tod - Der Film	19:30 h	Theater Moller Haus
Tänk + Soriano	23:00 h	Level 6
Theater Sekt oder Selters: Hin und weg	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
All You Can Beat mit Phonk D	21:00 h	Hillstreet Club
Privataudienz mit Basti Grub	23:00 h	Ponyhof
Weekend Warmup mit DJ Jacky	22:00 h	Musikclub Rabe
Konzert: Midpoint High (Akustik-Cover)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Freestylerei feat. Daniele Iezzi + Readymix Dave	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Falling Leaves - Chapter 1 (5 Bands)	20:00 h	Goldene Krone (Saal)
Live: Die BluesNasen feat. Larry Doc Watkins	21:00 h	Sumpf
Schöner Rocken mit Lars Vegas + Bob N. Roll	22:00 h	Schlosskeller
Time Warp mit der Two-Men-Show	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Konzert: Andi Lauth	21:30 h	An Sibin
Friday Night Fever - Best Of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon
Flohmarkt		**Karolinenplatz**
Glitzerkeller	22:00 h	Plan B (Viva El Sol - Keller)

Samstag, 06.10.2012

Comedy: Markus Barth	**20:00 h**	**Jagdhofkeller**
Comedy: Claus von Wagner	20:30 h	HalbNeun Theater

→ Buck Rogers Made Us Do It ...

→ Wow: 7 Jahre Ü30 im Huckebein!

→ Endlich wieder Nachtflohmarkt!

→ Markus Barth im Jagdhofkeller

ANZEIGE

250 Sorten Tee
um den Herbst zu genießen

Tee • Bio Tee • Wacker's Kaffee • Accessoires • Kannen
Tassen • Kerzen • Karten • Schönes für Zuhause & Balkon

BESSUNGERTEELADEN

Jahnstraße 1 • 64285 Darmstadt • www.bessunger-teeladen.de

→ Im Kulturwerk Griesheim

→ Hell's Kitchen

→ Kellergymnastik

→ Sonntags-Shopping im Zucker

☐	**Konzert: Sascha Bendiks & Schroeder - W.A.I.T.S.**	**20:30 h**	**Kulturwerk, Griesheim**
☐	Krone Slam	20:00 h	Goldene Krone (Saal)
☐	Black To Oldschool mit DJ Shamir Liberg + Macoon	23:00 h	Centralstation (Saal)
☐	Mellow Weekend (Hits & Classics)	22:00 h	Centralstation (Halle)
☐	Chor-Konzert: Git On Boa'd - Mix It Up	19:00 h	Kreuzkirchengemeinde Arheilgen
☐	Tanksgiving Rock Festival	19:00 h	Oetinger Villa
☐	20 Jahre 1. Darmstädter Sk8 & BMX eV.	11:00 h	Skateplatz an der Stadtmauer
☐	Party: 20 Jahre 1. Darmstädter Sk8 & BMX eV.	19:00 h	Lofthof, Liebigstraße 50
☐	Re.You	23:00 h	Level 6
☐	Circus Waldoni: Das Land hinter der Zeit	16:00 h	Circus Waldoni, Eberstadt
☐	Tanzsalon Ü30 mit DJ Capo	21:30 h	Linie Neun, Griesheim
☐	Theater Sekt oder Selters: Hin und weg	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
☐	Back To Life mit T. Hammann & T. Scheu	21:00 h	Hillstreet Club
☐	Stoffwechsel mit DJ Klaus	22:00 h	Musikclub Rabe
☐	Konzert: The Barbers (Rock'n'Roll)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
☐	**Hell's Kitchen mit DJ Kai (Metal & Metalcore)**	**22:00 h**	**Goldene Krone (Disco)**
☐	Rest 'n' Sleazze mit DJ Florian Grey	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
☐	**Kellergymnastik mit Leo Yamane**	**22:00 h**	**Schlosskeller**
☐	Impro-Show (Improvisations-Theater)	20:30 h	Hoffart Theater
☐	Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
☐	Konzert: Elandor (Gothic-Rock)	21:30 h	An Sibin
☐	Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé
☐	Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
☐	Flohmarkt		Karolinenplatz
☐	Hip Hop, R'n'B, Dancehall	22:00 h	Magenta Lounge
☐	Girl, I'll House You	23:00 h	Plan B (Viva El Sol - Keller)
☐	Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	20:30 h	Salon-Latino

Sonntag, 07.10.2012

☐	**KaufLaden**	**12:00 h**	**Zucker**
☐	Lesung mit Peter von Matt	11:30 h	Stadtkirche
☐	Darmstadt als Industriestadt - Arbeit und Alltag	14:00 h	Luisenplatz
☐	Chor-Konzert: Git On Boa'd - Mix It Up	19:00 h	Jagdhofkeller
☐	Tanksgiving Rock Festival	19:00 h	Oetinger Villa
☐	Comedy: Maddin Schneider	19:00 h	Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt

→ Seite 05

ANZEIGE

Konzert: Suli Puschban	11:00 h	Centralstation (Saal)
Circus Waldoni: Das Land hinter der Zeit	16:00 h	Circus Waldoni, Eberstadt
Tangobrunch	14:30 h	Linie Neun, Griesheim
Neue Darmstädter Comicbörse	10:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle) → Seite 05
2 Jahre Vorsprechtermin - Die Jubeläumsshow	**20:00 h**	**Ponyhof**
Privater Garten- & Hofflohmarkt	11:00 h	Vilbeler Weg 15 & 17
Die Blaue Stunde: Avantgarde Trio (live)	18:00 h	Hoffart Theater
Live: Hatesphere - Mnemic + Sybreed + Dyscarnate	19:30 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Sunday Karaoke Night	21:00 h	An Sibin

Montag, 08.10.2012

Lesung mit Günter Blamberger	19:30 h	Stadtkirche
Wohnzimmer Special: Mine + Sissi Plückhan	**20:00 h**	**Das Blumen**
Film: Life in Plastic	20:00 h	Cowo21
Manic Monday - Erasmus Party	22:00 h	Schlosskeller
Studenten-Erstsemester-Party	21:00 h	An Sibin
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub

Dienstag, 09.10.2012

Noch 'n Gedicht - Der große Heinz Erhardt Abend	20:15 h	Die Komödie Tap
Jazz-Konzert: FrauContraBass - Neue Lieder	19:30 h	Stadtkirche
Lesung und mehr mit Eva Demski	20:00 h	Jagdhofkeller
Nachtdienst mit Janeck	**22:00 h**	**Goldene Krone (Rockybar)**
Quiz Night	**21:00 h**	**An Sibin**
Pub Quiz	**20:30 h**	**Green Sheep Pub**
Sing mit... - Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Live: Krone Old Star Orchestra	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Studenten Sause	22:00 h	Magenta Lounge

Mittwoch, 10.10.2012

Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett	20:30 h	HalbNeun Theater
Lesung mit Michael Maar + Benjamin Stein	19:30 h	Stadtkirche
Konzert: Med Fusion Orchester	20:00 h	Centralstation (Saal)
Dance & Salsa-Disco mit DJ Juan Carlos Caballero	20:30 h	Herrngartencafé

→ 2 Jahre Vorsprechtermin

blumen

→ Wohnzimmer Special im Blumen

→ Nachtdienst in der Krone

→ Quizzel-Quizzel-Quizzel-Time

ANZEIGE

Das variable Schmucksystem

im Carree Darmstadt
Durchgang zur Centralstation
Ernst-Ludwig-Str. 3

0,05 km vom Weissen Turm
0,2 km vom Darmstädter Schloss
0,85 km vom Jugendstilbad
1,4 km von der Mathildenhöhe
8,9 km von der Silberwerk Manufaktur
in der Wacker Fabrik

www.silberwerk.de

→ Pas De Deux im Vinocentral

→ DYP in der Krone

→ Gerd Knebel

☐	**Punto Jazz - Konzert: Pas De Deuxx feat. A. Pugh**	**18:00 h**	**Vinocentral**
☐	Konzert: XrFarlight + Plus	21:30 h	Oetinger Villa → Seite 05
☐	Konzert: Billy Rückwärts (Liedermacher)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
☐	Studentenparty FB1	21:00 h	Goldene Krone
☐	Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin
☐	Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)		Music Station, Weiterstadt
☐	Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon
☐	Live Music: Stereo Kerruish & Friends		Magenta Lounge

Donnerstag, 11.10.2012

☐	Lesung mit Adolf Muschg	19:30 h	Stadtkirche
☐	Konzert: Mine	20:00 h	Jagdhofkeller
☐	Indieclub Erstsemester-Special mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
☐	Erstsemester Party - Fachbereich 04	22:00 h	Schlosskeller
☐	Club-Therapie mit der Two-Men-Show	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
☐	Konzert: Chaosfront	21:00 h	Oetinger Villa
☐	Indie Club mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
☐	Wild Pitch (Electronic Thursday)	23:00 h	Magenta Lounge
☐	**Tischfußballturnier DYP**	**20:15 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**
☐	Table Quiz		Music Station, Weiterstadt
☐	Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5
☐	Campus Night mit DJ Stargate	21:00 h	Das Labor

Freitag, 12.10.2012

☐	**Comedy: Gerd Knebel**	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**
☐	34. Dichterschlacht + Support: 2damenohnenamen	21:00 h	Centralstation (Halle)

ANZEIGE

BEAUTY TALK
am 06.10.2012

Beauty Talk bei HAUTSACHE

ANNEMARIE BÖRLIND und HAUTSACHE laden herzlich zum Beauty Talk mit der Boxlegende und Börlind Naturkosmetik-Fan Regina Halmich am Samstag, den 06.10.2012 von 13:00 bis 15:00 Uhr ein. Sie gibt neben Beauty-Tipps ganz persönliche Einblicke in ihr Leben und ihre Überzeugungen.

HAUTSACHE | natürlich schön

ANNEMARIE BÖRLIND NATURAL BEAUTY

HAUTSACHE | Luisenstraße 18 | 64283 Darmstadt

Lesung mit Wilhelm Genazino + Karl-Markus Gauß	19:30 h	Stadtkirche	
Konzert: Mental Reservation (CD-Release-Party)	**20:00 h**	**Jagdhofkeller**	
Ü30 Party mit DJ Stargate	22:00 h	Huckebein	
13. Darmstädter Nacht der Stimmen	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Lesung mit Christian Gude	20:00 h	Das Blumen	
Das ist dein Weg! - Vortrag von Andrea Schirnack	18:00 h	Welcome-Hotel	
Dance Mania - Strictly Ghetto House Traxx	22:00 h	Hillstreet Club	
Buck Rogers Made Us Do It ... Boing Boing	22:00 h	Lowbrow	
3Takt	23:00 h	Level 6	
Konzert: Jazz Pistols	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	→ Seite 05
Lesung mit Ulli Blobel + Peter Brkusic & Konzert	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Chicago House mit T. Hammann + Phonk D + Friends	21:00 h	Hillstreet Club	
Weekend Warmup mit DJ Jörg	22:00 h	Musikclub Rabe	
Konzert: M'n'M (Akustik-Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Kommerzdisko mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
35. Hausfrauendisko mit D.JFK	**22:00 h**	**Goldene Krone (Rockybar)**	
Live: Private Line + Godex + Bitch & Chips	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Elektroschule mit DontCanDJ + Elena Carlo Cosovic	**22:00 h**	**Schlosskeller**	
From Springbreak To Fall - Let Here Be Rock	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Garden Of Delight	21:30 h	An Sibin	
Samma Part 4 (Tech- & Deep House)	22:00 h	Magenta Lounge	
Soul Survivors (Soul, Reggae)	22:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
Friday Night Fever - Best Of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
Glitzerkeller	22:00 h	Plan B (Viva El Sol - Keller)	
35 Jahre Jugendhof		Jugendhof Bessunger Forst	→ Seite 06

→ Mental Reservation (CD Release)

→ Hausfrauendisko

→ Elektroschule

ANZEIGE

Der größte Bier- und Mineralwasser-Markt der Welt!

Maruhn
WELT DER GETRÄNKE

Pfungstädter Str. 174
64297 DA-Eberstadt

Tel. : 0 61 51 - 42 88 00
Web: www.maruhn.de

- *Preise wie im Supermarkt*
- *Parken & Kofferraumservice*
- *1.300 m² Erlebnis-Shopping*
- *1.001 Geschenkideen*
- *Service, Service, Service*

Abscannen & weitere Infos erhalten!

Shoppingerlebnis auf 1300 m²

Bei uns kommt jeder auf seinen Geschmack!

Unzählige Getränkemarken, Sorten und Arten! Wir führen Biere aus über 50 verschiedenen Ländern und haben eine sehr große Auswahl an Wasser, Fruchtsäfte, Spirituosen, Weine und trendiges!

Jetzt Fan werden!

→ Fueled Konzert in der Krone

→ Live: The About Blanks

→ Okta Logue in der Oetinger Vila

→ RADAUUUU!

Samstag, 13.10.2012

Comedy: Christian Überschall	20:30 h	HalbNeun Theater	
Konzert: Ibrahim Maalouf	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Mellow Weekend (Rock & Pop Only)	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Funkylectro VII - Jam Session mit WTF?	20:00 h	Achteckiges Haus	
Raw	23:00 h	Level 6	
Konzert: Fueled (Metallica-Cover)	**22:00 h**	**Goldene Krone (Saal)**	
Live: The About Blanks + Snob Value + Toq	**21:00 h**	**Bessunger Knabenschule (Keller)**	
A Journey Into Sound mit Roger Francis	21:00 h	Hillstreet Club	
Dubstadt 4 ls Rootsplague Soundsystem (MS)	23:00 h	Oetinger Villa (Keller)	
Radaudisko präsentiert: Wild Wild East (2 Floors)	**22:00 h**	**Schlosskeller**	→ Seite 06
Nachtfieber mit DJ Harry	22:00 h	Musikclub Rabe	
Konzert: Danny And The Hellcats (Rockabilly)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Come As You Are mit DJ Kai (Alternative & X-Over)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Wish You Were Beer mit Cessenaro + Phantozzi	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Okta Logue	**21:00 h**	**Oetinger Villa**	
Saturday Night Karaoke	21:00 h	An Sibin	
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Hip Hop, R'n'B, Dancehall	22:00 h	Magenta Lounge	
Girl, I'll House You	23:00 h	Plan B (Viva El Sol - Keller)	
35 Jahre Jugendhof		Jugendhof Bessunger Forst	→ Seite 06
Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	20:30 h	Salon-Latino	
21. Rhein-Main-Künstlertage		Orangerie	

Sonntag, 14.10.2012

Lesung mit Anthony McCarten	11:30 h	Stadtkirche	
Jazz-Konzert: Julian & Roman Wasserfuhr Quartet	19:30 h	Stadtkirche	
35 Jahre Jugendhof		Jugendhof Bessunger Forst	→ Seite 06
21. Rhein-Main-Künstlertage		Orangerie	

Montag, 15.10.2012

Wissenschaftstag: Energie für die Zukunft	19:00 h	Centralstation (Halle)

ANZEIGE

Lesung mit dem Friedenspreisträger Boualem Sansal	20:00 h	Jagdhofkeller
Konzert: Danny And The Wonderbras (Rock'n'Roll)	**21:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**
Erstsemester Begrüßungsparty der TUD	22:00 h	Schlosskeller
Konzert: Second Bite At The Cherry	21:00 h	An Sibin
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub

Dienstag, 16.10.2012

Konzert: Tina Dico + Support: Jonathan Kluth	20:00 h	Staatstheater
Weltliteratur aus Hessen: Georg Büchner	19:00 h	Literaturhaus
Lesung: Korczak - Versuch einer Biographie	19:30 h	Kath. Bildungszentrum
Nachtdienst mit Flexomat	**22:00 h**	**Goldene Krone (Disco)**
Kulturhäppchen: ReizEnd Elektromashup Jam Session	22:00 h	Schlosskeller
Quiz Night	21:00 h	An Sibin
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Sing mit ... - Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Live: Krone Old Star Orchestra	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Studenten Sause	22:00 h	Magenta Lounge

→ Seite 06

Mittwoch, 17.10.2012

Comedy: Mathias Tretter	20:30 h	HalbNeun Theater
Dance & Salsa-Disco mit DJ Juan Carlos Caballero	20:30 h	Salon-Latino
Lesung: Robert Stadlober liest Hesse	20:00 h	Centralstation (Saal)
Leises Konzert: Mute Swimmer	**20:00 h**	**Zucker**
Frischzelle	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)
Konzert: Till Vogelgesang (Singer/Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Circle Of Doom: Metal mit DJ Doom	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)		Music Station, Weiterstadt
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon
Live Music: Stereo Kerruish & Friends		Magenta Lounge
16. Queer-Film-Woche (schwul-lesbische Filmtage)		Kommunales Kino, Weiterstadt

Donnerstag, 18.10.2012

Live: Herman van Veen	**20:00 h**	**Darmstadtium**

→ Danny And The Wonderbras

→ Flexomat beim Nachtdienst

→ Der fantastische Mute Swimmer

→ Hermann van Veen

ANZEIGE

→ Step.Edit.Klub

→ Hagen Rether

→ Konzert im Blumen

Reggaeton Latino vs. Hip Hop by DJ JCC	21:00 h	Salon-Latino	
Studentenparty FB11	21:00 h	Goldene Krone	
Basement Grooves: Step.Edit.Klub	**22:00 h**	**Schlosskeller**	
Club-Therapie mit DJ Steffen	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Welcome Party für Studierende	21:00 h	Mensa Lichtwiese / TUD	
Indie Club mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Wild Pitch (Electronic Thursday)	23:00 h	Magenta Lounge	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Table Quiz		Music Station, Weiterstadt	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
Campus Night mit DJ Stargate	21:00 h	Das Labor	
16. Queer-Film-Woche (schwul-lesbische Filmtage)		Kommunales Kino, Weiterstadt	

Freitag, 19.10.2012

Musikalisches Kabarett: Hagen Rether - Liebe	**19:30 h**	**Staatstheater**	
Kabbaratz - Mach's gut Alter...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Ü30 Party mit DJ Alex Beer	22:00 h	Huckebein	
Halloween 2012	20:00 h	Burg Frankenstein, Eberstadt	→ Seite 08
Konzert: Woog Riots + Mine + Okta Logue (DJ-Set)	**20:00 h**	**Das Blumen**	→ Seite 06
Comedy: Meltem Kaptan	20:00 h	Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt	
3 Jahre Chrome!: Knife-Edge Bloodstep	23:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 08
Fresh'n'Forward 2	23:00 h	Level 6	
Aché AfroCubaBrazil - Lateinamerikanische Party	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
We Like To Move It mit Flo Schropp	21:00 h	Hillstreet Club	
Weekend Warmup mit DJ Jacky	22:00 h	Musikclub Rabe	
Konzert: Die Radierer (NDW-Punk)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	→ Seite 08

ANZEIGE

Rauchzubehör, Bongs, Absinthe, Shishas, Growbedarf, Deko u.v.m...

Soljanka-Twist mit Janeck	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Rocky Reggae mit DJ General Motors	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Falling Leaves - Chapter 2 (3 Bands)	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Schrill + Laut: Das Erste Mal	**22:00 h**	**Schlosskeller**	
Enter The Pit - The Metal-Friday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Mallet	21:30 h	An Sibin	
La Nuit d'Avec Plaisir Musique	23:00 h	Magenta Lounge	
Friday Night Fever - Best Of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
Glitzerkeller	22:00 h	Plan B (Viva El Sol - Keller)	
16. Queer-Film-Woche (schwul-lesbische Filmtage)		Kommunales Kino, Weiterstadt	

Samstag, 20.10.2012

Musik-Kabarett: Jo Van Nelsen & Thorsten Larbig	20:30 h	HalbNeun Theater	
2 Jahre Lowbrow feat. Gerre (Tankard)	22:00 h	Lowbrow	→ Seite 09
Konzert: Dota und die Stadtpiraten	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Halloween 2012	**19:00 h**	**Burg Frankenstein, Eberstadt**	→ Seite 08
Mellow Weekend (Dance, House & More)	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Fahrrad-Flohmarkt	10:00 h	Bring And Buy, Pankratiusstr.	
Tobi Neumann	23:00 h	Level 6	→ Seite 09
Goldsalon - 70er/80er Party mit Roger E. Francis	21:30 h	Linie Neun, Griesheim	
Live: Downfall Of Gaia + Centuries + Drip Of Lies	21:00 h	Oetinger Villa	→ Seite 08
Jazz-Konzert: Fischer/Lind/Reinhardt/Sachse	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Live: Diffarent MC & Flowtonix	20:00 h	Jagdhofkeller	
Börek Beats mit Kemal	21:00 h	Hillstreet Club	
Konzert: Stoned Immaculate (The Doors Tribute)	22:00 h	An Sibin	

→ Schrill und Laut

→ Dota und die Stadtpiraten

→ Buuuuuuaaaaaaaaaah!

ANZEIGE

→ Psycho Jones

→ Saga in der Centralstation

→ Crippled Black Phoenix

→ Die Türen im Künstlerkeller

☐	Come Together mit DJ Chappi	22:00 h	Musikclub Rabe
☐	Konzert: Tidemore (Indie/Akusik)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
☐	DJ Arons Trashpop-Party	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
☐	Rehab - Back To The 50s/60s mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
☐	**Psycho Jones + Live: Emma Heartbeat**	**22:00 h**	**Schlosskeller**
☐	Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
☐	Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé
☐	Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
☐	Hip Hop, R'n'B, Dancehall	22:00 h	Magenta Lounge
☐	Girl, I'll House You	23:00 h	Plan B (Viva El Sol - Keller)
☐	Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	20:30 h	Salon-Latino
☐	16. Queer-Film-Woche (schwul-lesbische Filmtage)		Kommunales Kino, Weiterstadt

Sonntag, 21.10.2012

☐	Konzert: Brothers In Arms	19:30 h	HalbNeun Theater	
☐	**Konzert: Saga**	**20:30 h**	**Centralstation (Halle)**	
☐	Halloween 2012	14:00 h	Burg Frankenstein, Eberstadt	→ Seite 08
☐	Kreativmarkt	10:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
☐	Sunday Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
☐	16. Queer-Film-Woche (schwul-lesbische Filmtage)		Kommunales Kino, Weiterstadt	

Montag, 22.10.2012

☐	**Konzert: Crippled Black Phoenix**	**20:30 h**	**Centralstation (Halle)**
☐	Traditional Folk Session		Green Sheep Pub
☐	Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
☐	16. Queer-Film-Woche (schwul-lesbische Filmtage)		Kommunales Kino, Weiterstadt

Dienstag, 23.10.2012

☐	**Konzert: Die Türen**	**21:30 h**	**Künstlerkeller im Schloss**	→ Seite 09
☐	Nachtdienst mit Phonk D	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
☐	Kulturhäppchen: Sing & Song	20:30 h	Schlosskeller	
☐	Konzert: Ektomorf + Sic + Support	19:30 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
☐	Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
☐	Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	

ANZEIGE

WIEDERERÖFFNUNG – WIEDERERÖFFNUNG – WIEDERERÖFFNUNG

Entdecken Sie die Welt des Fairen Handels mit uns neu!

Wir öffnen unseren Laden wieder
am Montag, dem 24. September 2012
und freuen uns auf Ihren Besuch.

Weltladen DARMSTADT
...wo Sie die Welt fair-ändern

Elisabethenstraße 51 Telefon: 06151 · 21911 www.weltladen-darmstadt.de

Sing mit ... - Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Live: Krone Old Star Orchestra	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Studenten Sause	22:00 h	Magenta Lounge
16. Queer-Film-Woche (schwul-lesbische Filmtage)		Kommunales Kino, Weiterstadt

Mittwoch, 24.10.2012

Konzert: Götz Alsmann – Paris!	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Musik-Kabarett: Schwarze Grütze	20:30 h	HalbNeun Theater
Konzert: Brian Auger & Trinity	**20:30 h**	**Jagdhofkeller**
Dance & Salsa-Disco mit DJ Juan Carlos Caballero	20:30 h	Herrngartencafé
Konzert: Andreas Kümmert (Singer/Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Circle Of Doom: Metal mit DJ Doom	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Julius H. Schoeps: Moses Mendelssohn u. die Folgen	19:30 h	Justus-Liebig-Haus
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)		Music Station, Weiterstadt
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon
Live Music: Stereo Kerruish & Friends		Magenta Lounge
16. Queer-Film-Woche (schwul-lesbische Filmtage)		Kommunales Kino, Weiterstadt

Donnerstag, 25.10.2012

Comedy: PauL - Poesie aus Leidenschaft	20:30 h	HalbNeun Theater
Lesung mit F. C. Delius + Andreas Müller	19:30 h	Stadtkirche
Konzert: Marla Glen & Band	**20:30 h**	**Centralstation (Halle)**
Bauingenieur Party zum Semesterstart	22:00 h	Goldene Krone
Basement Grooves: Freestylerei	22:00 h	Schlosskeller
Club-Therapie mit der Two-Men-Show	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Indie Club mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Wild Pitch (Electronic Thursday)	23:00 h	Magenta Lounge
Tischfußballturnier DYP	**20:15 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**
Table Quiz		Music Station, Weiterstadt
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5
Campus Night mit DJ Stargate	21:00 h	Das Labor
16. Queer-Film-Woche (schwul-lesbische Filmtage)		Kommunales Kino, Weiterstadt

→ Götz Alsmann

→ Brian Auger im Jagdhofkeller

→ Marla Glen & Band

→ Tischufußballturnier DYP

ANZEIGE

Du suchst individuelle, aber bezahlbare Mode?

Im Anziehend findest Du Kleider und Accessoires mit Lieblingsteil-Charakter!

Wir begrüßen alle neuen und alten Studenten und belohnen Euren Semesterstart mit 15% Rabatt, bei Vorlage des Studentenausweises.*

*Gültig vom 01.10.-31.10.2012. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und reduzierte Artikel sind ausgenommen.

Anziehend

Anziehend, Saalbaustraße 8-10, 64283 Darmstadt,
Mo nach Vereinbarung, Di-Fr 10-19h, Sa 10-18h,
www.anziehend-darmstadt.de, Tel. 06151-7896452

→ Comedy mit Alfred Mittermeier

→ Tappin' Drums

→ Tailed Comedians im HalbNeun

→ Lieb: Die Maryband Jazz Band

Freitag, 26.10.2012

Vortrag: Rüdiger Nehberg	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Comedy: Alfred Mittermeier	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Ü30 Halloweenparty mit DJ Stargate	22:00 h	Huckebein	
TechAttack meets Ausrasten bitte!	23:00 h	Centralstation (Halle)	
Halloween 2012	20:00 h	Burg Frankenstein, Eberstadt	→ Seite 08
Freundschaftsspiel mit Four Knox Worms II	23:00 h	Level 6	
Latin Dance Night	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Live: Leftside	22:00 h	Musikpark A5	
Show: Tappin' Drums	**20:30 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**	
Bessunger Jam Session	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Tanzpeitschen mit DJ Sonix	21:00 h	Hillstreet Club	
Weekend Warmup mit DJ Olaf	22:00 h	Musikclub Rabe	
Karaoke mit Stritti	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Chip'n'Bass	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
55 Revival Boys (Rockabilly)	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Falling Leaves - Chapter 3 (5 Bands)	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Erstsemester Party - Fachbereich 11	22:00 h	Schlosskeller	
Time Warp mit DJ Gun	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Straftat + Support	21:00 h	Oetinger Villa	
Konzert: Sean McGurrin	21:30 h	An Sibin	
I Love Vinyl Club Tour 2012	23:00 h	Magenta Lounge	
Friday Night Fever - Best Of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
Glitzerkeller	22:00 h	Plan B (Viva El Sol - Keller)	
16. Queer-Film-Woche (schwul-lesbische Filmtage)		Kommunales Kino, Weiterstadt	

Samstag, 27.10.2012

Darmstädter Kneipentour	19:00 h	Luisenplatz	
Konzert: Maryland Jazz Band of Cologne	**20:30 h**	**Jagdhofkeller**	
Konzert: Tailed Comedians	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Halloween Of Doom Vol. 3	19:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	→ Seite 09
Konzert: Trio Joubran	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Spielenachmittag für Familien	13:00 h	Centralstation (Halle)	

ANZEIGE

Lust auf ein glattes Geheimnis?

Erleben Sie eine sanfte und hautschonende

Intimenthaarung

mit Sugaring und Enzymen!

freeBODY

Nieder-Ramstädter Str. 58 I Darmstadt I Tel. 06151- 15 930 76

www.freebody.info

Halloween 2012	**19:00 h**	**Burg Frankenstein, Eberstadt**	→ Seite 08
Mellow Weekend (Black, House & More)	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Konzert: Brakeman (Bluesrock)	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Wir sind anders	23:00 h	Level 6	
Rumble In The Jungle mit Nouki	**21:00 h**	**Hillstreet Club**	
Bar Dancing mit DJ Harry	22:00 h	Musikclub Rabe	
Halloween Party (4 Floors)	**20:00 h**	**Goldene Krone**	
92 Semester Party	22:00 h	Schlosskeller	
Halloween Party (2 Floors)	**21:00 h**	**Steinbruch-Theater, Mühltal**	
Saturday Night Karaoke	21:00 h	An Sibin	
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Hip Hop, R'n'B, Dancehall	22:00 h	Magenta Lounge	
Girl, I'll House You	23:00 h	Plan B (Viva El Sol - Keller)	
Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	20:30 h	Salon-Latino	
16. Queer-Film-Woche (schwul-lesbische Filmtage)		Kommunales Kino, Weiterstadt	

Sonntag, 28.10.2012

Dr. Mark Benecke: Aus der Dunkelkammer des Bösen	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Konzert: Tailed Comedians	19:30 h	HalbNeun Theater	
Halloween 2012	14:00 h	Burg Frankenstein, Eberstadt	→ Seite 08
Oktoberfest	**11:00 h**	**Das Blumen**	
Vernissage: Nani Champy + Ute Großmann	11:30 h	Galerie Keramikum, Arheilgen	
16. Queer-Film-Woche (schwul-lesbische Filmtage)		Kommunales Kino, Weiterstadt	

Montag, 29.10.2012

Konzert: Koda	21:00 h	An Sibin
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
16. Queer-Film-Woche (schwul-lesbische Filmtage)		Kommunales Kino, Weiterstadt

Dienstag, 30.10.2012

Lesung mit Abbas Khider	19:00 h	Literaturhaus
Nachtdienst mit der IDC Records Crew	**22:00 h**	**Goldene Krone (Disco)**

→ Buuuuah überall!

→ Noch recht unbekannt: DJ Nouki

→ O'zoapft is im Blumen

→ HipHop-Hoooorraaaaaay!

ANZEIGE

→ Happs-Happs: Kulturhäppchen

→ Frischzelle

→ Jazzkantine in der CS

Kulturhäppchen: Das Kosmische Bla	**22:00 h**	**Schlosskeller**	
Quiz Night	21:00 h	An Sibin	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Sing mit ... - Karaoke	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Live: Krone Old Star Orchestra	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Studenten Sause	22:00 h	Magenta Lounge	
16. Queer-Film-Woche (schwul-lesbische Filmtage)		Kommunales Kino, Weiterstadt	

Mittwoch, 31.10.2012

Konzert: Liadan (Irland)	20:30 h	Jagdhofkeller	
Konzert: Jazzkantine feat. Pat Appleton	**20:30 h**	**Centralstation (Halle)**	
Dance & Salsa-Disco mit DJ Juan Carlos Caballero	20:30 h	Salon-Latino	
Halloween 2012	20:00 h	Burg Frankenstein, Eberstadt	→ Seite 08
Live: Perschya Chehrazi	21:00 h	Magenta Lounge	→ Seite 10
Frischzelle meets The Sado Maso Guitar Club (live)	**21:30 h**	**Bessunger Knabenschule (Keller)**	→ Seite 10
Konzert: Tales Of Rock	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Live: Halloween (USA) + Dragonsfire	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Halloween Karaoke Party	21:30 h	An Sibin	
Konzert: Big Fox (Schweden)	20:00 h	Hoffart Theater	→ Seite 10
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin	
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)		Music Station, Weiterstadt	
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
Live Music: Stereo Kerruish & Friends		Magenta Lounge	

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.

LAST NIGHT ON EARTH

ANZEIGE

HEAG mobilo

Wir beraten Sie gerne!

HEAG mobilo Kundenzentrum, Luisenplatz 6, Darmstadt

Mo – Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr www.heagmobilo.de

EIN UNTERNEHMEN DER HEAG-GRUPPE

ANZEIGEN

Leser werben Leser

Ihre Dauerkarte für die Lilien!

Für jeden neu gewonnenen Echo-Abonnenten erhalten Sie eine Sitzplatz-Dauerkarte der Lilien für die Saison 2012/13:

echo-online.de/praemienshop

Echo!
Zeitung für Südhessen

NEUE KLÄNGE

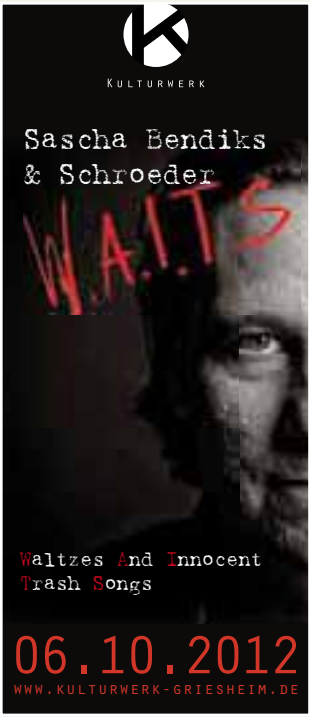
DIE TÜREN
23. Oktober, Künstlerkeller

BISCHLER Support: Masheé
27. Oktober, Künstlerkeller

I'M NOT A BAND
09. November, Künstlerkeller

NACHT DER CLUBS
28. Dezember, Darmstadt

KLANG WERKER
www.klangwerker.net
Vorverkauf und Infos



Jagd hof keller

Bessunger
Jagdhofkeller
Bessunger Straße 84
64285 Darmstadt
Tel. 06151 66 40 91
www.jagdhofkeller.com

OKTOBER

- 02.10. THE BARBERS
- 06.10. MARKUS BARTH LIVE
- 07.10. GIT ON BOA'D
- 09.10. LESUNG MIT EVA DEMSKI
- 11.10. MINE
- 12.10. MENTALE RESERVATION
- 15.10. LESUNG FRIEDENSPREIS-TRÄGER BOUALEM SANSAI
- 20.10. DIFFARENT MC & FLOWTONIX
- 24.10. BRIAN AUGER & TRINITY FEAT. SAVANNAH GRACE
- 27.10. MARYLAND JAZZ BAND OF COLOGNE
- 31.10. LIADAN

Tickets über www.jagdhofkeller.com
oder im Ticketshop Luisencenter
Tel. 06151 13 45 35
oder allen bekannten Vorverkaufsstellen

LAST NIGHT ON EARTH

Tap
die komödie

Abendprogramm
mittwochs bis samstags 20.15 Uhr,
sonntags 18.00 Uhr

Vorstellungen bis 3. November

Ein Bett voller Gäste
Schwank von **Dave Freeman**

Premiere am 9. November

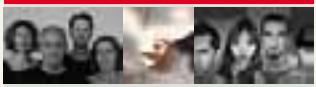
TAXI, TAXI !!
oder Doppelt leben hält besser !!
Turbulente Komödie von
Ray Cooney
Inszenierung **Dieter Rummel**

Noch ´n Gedicht – der große Heinz Erhardt Abend
mit **Hans-Joachim Heist**
Okt (9.) Dez (11. 27.)

Änderungen vorbehalten

Kinderprogramm
Informationen und Termine:
www.die-komoedie-tap.de
Telefon 06151.33 555
Bessunger Str. 125, 64295 Darmstadt

THEATER MOLLER HAUS


Hin und weg — Wall around you — .... Salome (Reloaded)

Oktober 2012

Abendveranstaltungen

Do 04.10. |	20:30 Human Natural Theatre Wall around you
Fr 05.10. |	19:30 theatermacher e.V. Dantons Tod – Der Film
Sa 06.10. |	20:30 und So 07.10. | 19:00 Theater Transit 18/66! Who the fuck are Harold & Maude?
Do 11.10. |	19:00 Theaterlabor Darmstadt Hello Goodbye
Fr 12.10.	und Sa 13.10. | jew. 20:30 Sekt oder Selters Hin und weg
Fr 19.10.	und Sa 20.10. | 20:30 Riu Dense Sense + DANZA ESTEMPORADA „Percosi Ritrovati-Gustav Klimt“ und „Incanti“
Sa 27.10.	und So 28.10. | jew. 20:30 Gemelli de Filippis ...alias Salomé

Kinderprogramm

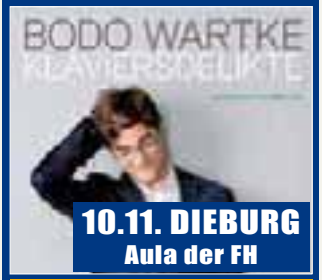
So 07.10. |	15:00 Puppentheater Pusteblume Die Traumkiste
So 21.10. |	15:00 Puppentheater Kolibri Der kleine Brüllbär
Fr 26.10. |	18:00 Theater Transit Kein Geschenk für Lucky Luke

Theater Moller Haus, Freie Szene Darmstadt e.V.
Sandstraße 10, 64283 Darmstadt
Tel.: 06151-26540
www.theatermollerhaus.de

14.10. RÜSSELSHEIM
26.10. BENSHEIM
17.11. DARMSTADT

07.10. DARMSTADT
Ernst Ludwig Saal

19.10. DARMSTADT Elsa



10.11. DIEBURG
Aula der FH

23.11. MATHIAS MÜNCH
24.11. MICHAEL HATZIUS
29.11. KAYA YANAR
19.01.13 URBAN PRIOL

Tickets zum Selbstausdrucken unter
www.s-promotion.de sowie an allen
bekannten Vorverkaufsstellen
TICKETHOTLINE 06102 - 77 66 5

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN
SCHLACHTHOF WI

TAPEFANNIN

DIE BESTESTEN
[MORLOCKK DILEMMA, HIOB, AUDIO88 & YASSIN, DJ V. RAETER & DJ BREAQUE]

RETROGOTT & HULK HODN
[HUSS & HODN]
MACH ONE
PIERRE SONALITY [FUNKVERTEIDIGER]
EYPRO · PITVALID · WEEKEND
JEPHZA · ELOQUENT · PROJEKT GUMMIZELLE · ZUGEZOGEN MASKULIN · S-TRIX + DOPZEN · DJ: PACSONWAX · PUNCH AROGUNZ · KNG

14.12.2012
SCHLACHTHOF
WIESBADEN

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter
schlachthof-wiesbaden.de

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN
SCHLACHTHOF WI

FEST VAN CLEEF 2012

KETTCAR
JOHN K. SAMSON
JUKEBOX THE GHOST
TORPUS & THE ART DIRECTORS
PATRICK RICHARDT
KÄPTN PENG & DIE TENTAKEL VON DELPHI

02.12.2012
SCHLACHTHOF
WIESBADEN

KARTEN AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter
schlachthof-wiesbaden.de

Steinbruch-Theater

DISCOTHEK · LIVEBÜHNE · OKTOBERFEST · RESTAURANT · VERANSTALTUNGEN

FEIERKULTUR SEIT 1990

SPECIALS IM OKTOBER :

SONNTAG, 07.10.
HATESPHEARE & SUPPORTS

HALLOWEEN WEEK MIT
HALLOWEEN-PARTY (27.10)
KINDER-HALLOWEEN (28.10)
OLDIE-HALLOWEEN (30.10)
HALLOWEEN (USA)
LIVE (31.10)

Montag

Rock-, Dance- & Oldie-Monday

Donnerstag

Club-Therapie (Pop, Dance, Charts, ...)

Freitag

Time Warp - Die Party für Alle (1. Freitag)
Special: From Springbreak to Fall (2. Freitag)
Enter the Pit - Metal Friday (3. Freitag)
Time Warp - Die Party für Alle (4. Freitag)

Samstag

Underground Evolution

Öffnungszeiten

Mi./Do./Fr./Sa. ab 21.00 Uhr
(Sonderveranstaltungen abweichend)

Unser Monatsprogramm findet Ihr im Veranstaltungskalender dieser Zeitschrift und auf den folgenden Internetportalen:

partyamt.de

Außerdem in folgenden Communities

facebook · myspace · wer kennt wen · twitter

...und natürlich auf

www.steinbruch-theater.com

Steinbruch Theater | Odenwaldstr.26 | 64367 Mühltal

FESTIVAL PERU

1. GRÖßTES KULTURFESTIVAL IN DARMSTADT

SALON-LATINO

SONNTAG 28. OKTOBER AB 13:00 UHR

LATEINAMERIKA ZU GAST IM SALON-LATINO DARMSTADT

42 TÄNZER+9 MUSIKER+2 Djs

13:00 feines kulinarisches aus Peru, große Auswahl!
14:30 Live Musik Americanto Trio-Criollo
16:00 Show Folklore Perulatino Sierra/Norte
16:10 Show Contigo-Peru "Selva"
16:20 Live Musik Wayqikuna 6-köpfige Folklore-Gruppe
17:30 Show Amazonia Folklore Selva
17:40 Show Latino-Dance Salsa
17:50 Show Folklore Jose-Campos Tanzgruppe "Costa/Norte"
18:30 Atemberaubende Show Imagenes Peru 10-köpfige Tanzgruppe "Sierra"
19:00 fiesta peruana open end vor DJs (Salsa, Cumbia, Criollo u Folklore-Peru)

Di./02.10.12 · Mi./03.10.12 · Mi./17.10.12
20:15 UHR Salsakurs Anfänger
21:00 UHR Mittelstufe & Forts
21:45 UHR Latinparty Salsa, Bachata

Jeden Samstag 20:30h Eintritt frei
Tanzkurse & Latinparty open end

Do./18.10.12 ab 20:30Uhr
Reggaeton Latino vs. Hip Hop y los 40 Principales
Musik by DJ JCC open end
mit Fotoshooting Eintritt frei

WWW.SALON-LATINO.DE

Rheinstrasse 50 · 64295 Darmstadt

Club Huckebein

Freitags

Ü30 PARTY

Samstags

Saturday's Finest

Fr. 25.10.+Sa. 26.10.

halloween weekend

www.huckebein.de

Heidelbergerstraße 65a · Darmstadt

LEVEL 6 CLUB

DER CLUB FÜR ELEKTRONISCHE TANZKULTUR

OKTOBER 2012

20/10
TOBI NEUMANN

02/10
DAVID KENO & DAVID JACH

06/10
RE.YOU

13/10
.RAW
BRIAN SANHAJI

27/10
WIR SIND ANDERS
BUNTE BUMMLER

LEVEL 6 CLUB

DARMSTADT.
KASINOSTRASSE 60.
WWW.LEVEL-SECHS.DE.

Schnick vol. 4 Schnack SHOPPING

Der Handmade Markt in Darmstadt

28.10.12
11–17 UHR

HAUS BÄULKE
GROSSER & KLEINER SAAL
DIEBURGER STRASSE 234
schnickschnackshopping.de

Bäulke

Konzertbüro SCHONEBERG

home of the lame
04.10.12 frankfurt, ponyhof club

me & my drummer
07.10.12 offenbach, hafen 2

noel gallagher's high flying birds
08.10.12 offenbach, capitol

frau potz
16.10.12 frankfurt, elfer club

jon gomm
17.10.12 offenbach, hafenkino

parov stelar band
20.10.12 offenbach, capitol

movits
31.10.12 frankfurt, das bett

gotye
08.11.12 Frankfurt, jahrhunderthalle

the rumour said fire
08.11.12 frankfurt, ponyhof club

die orsons
14.11.12 frankfurt, das bett

reptile youth
17.11.12 offenbach, hafen 2

stefanie heinzmann
19.11.12 Frankfurt, st. peter

two door cinema club
21.11.12 offenbach, capitol

evan dando & j. hatfield
21.11.12 frankfurt, zoom

chima
28.11.12 Frankfurt, nachtleben

aida night of the proms
mit: mick hucknall von simply red, anastacia, jupiter jones, naturally 7 u.a.
04. / 05. & 22.12.12 frankfurt, festhalle
19.12.12 mannheim, sap arena

silbermond
07.12.12 Frankfurt, festhalle

moneybrother
13.12.12 Frankfurt, st. peter

david guetta
14.12.12 mannheim, maimarkthalle

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

Das P schaut für Euch über die Stadtmauern. Hier werden erwähnenswerte und monatsaktuelle Veranstaltungen im Rhein-Main-Neckar-Gebiet – in erster Linie Konzerte, aber auch Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen und so weiter – kurz und knackisch vorgestellt. Im Oktober 2012 sind es:

Imany (FRA)
Französiche Folk-Soul-Funk-Newcomerin. Wundervoll.
Nachtleben, Frankfurt
Mo, 01.10. / 20 Uhr / 22 Euro

La Dispute (USA) + Title Fight (USA)
Screamo-Progressive-Post-Hardcore. Werden in der Presse gut abgefeiert.
Batschkapp, Frankfurt
Mi, 03.10. / 19 Uhr / 17 Euro

Rumen Welco (Dresden)
Indie-Pop zwischen Folk und Country. Erinnert bisweilen an Pavement.
Hafen2 (Saal), Offenbach
Mi, 03.10. / 20 Uhr / 9 Euro

Rosi Golan (USA)
Amerikanische Singer / Songwriterin mit israelischen Wurzeln. Hauchzarter Folk.
Café Central, Weinheim
Do, 04.10. / 21 Uhr / 15 Euro

Henrik Freischlader & Band (Wuppertal)
Zählt weltweit zu den größten Talenten, die der Blues in den letzten Jahren hervorgebracht hat.
Colos-Saal, Aschaffenburg
Do, 04.10. / 20 Uhr / 22 Euro

The Pleasants & The Sketchy Indians Band (USA)
Amanda Rogers, ihr Mann Mike Matta und Band. Americana-Blues-Folk.
Kulturpalast, Wiesbaden
Fr, 05.10. / 20 Uhr / 12 Euro

EA80 (Mönchengladbach)
Punkrock trifft auf düsteren und melodischen Noisepop. Urgesteine!
Schlachthof, Wiesbaden
Sa, 06.10. / 19 Uhr / 8 Euro

Robin McKelle & The Flytones (US)
Retro-Motown-Soul gepaart mit Jazz, Gospel und Blues. Starke Backing-Band!
Colos-Saal, Aschaffenburg
Mo, 08.10. / 20 Uhr / 19 Euro

Get Well Soon (Mannheim)
Konstantin Groppers' Musikprojekt erinnert an Bright Eyes oder The Divine Comedy.
Mousonturm, Frankfurt
Mo, 08.10. / 21 Uhr / 24 Euro

We Invented Paris (CH) + Lestat Vermon (Dresden)
Künstlerkollektiv um Flavian Graber. Wunderbarer Indie-Pop.
Café Central, Weinheim
Sa, 13.10. / 21 Uhr / 12 Euro

Frau Potz (Husum) + Love A (Trier)
Ex-Escapado. Wütender und lauter Deutschpunk. Ebenso gut: Love A.
Elfer, Frankfurt / Di, 16.10.
22 Uhr / 10 Euro

Anna Aaron (CH)
Melodisch-düsterer und dramatischer Folk. Singer / Songwriterin.
Brotfabrik, Frankfurt / Di, 16.10.
20 Uhr / 17 Euro

Maike Rosa Vogel (Berlin)
Liedermacher-Pop. Einfluss: Biermann, Degenhardt, Dylan und Conor Oberst.
Das Bett, Frankfurt
Mi, 17.10. / 20.30 Uhr / 12 Euro

Trail Of Dead (USA)
Die Band um die großartigen Songschreiber Jason Reece und Conrad Keely. Treibender Rock.
Zoom, Frankfurt / Sa, 20.10.
21 Uhr / 28 Euro

Glen Hansard (IRL)
Klasse neue Platte „Rhythm and Repose“. Singer/Songwriter-Folk.
Gibson, Frankfurt / Mo, 22.10.
21 Uhr / 27 Euro

Rachel Sermanni (UK)
Erdige Folkmelodien werden mit virtuosem Gitarrenspiel kombiniert. Singer/Songwriterin.
Nachtleben, Frankfurt
Mo, 22.10. / 21 Uhr / 16 Euro

Schwervon! (USA)
Anti-Folk. Für Freunde von Jeffrey Lewis, Toby Goodshank und Kimya Dawson.
Hafen2 (Café), Offenbach
Di, 23.10. / 20 Uhr / Eintritt frei (Spende erwünscht)

Nigel Wright (USA)
Melancholischer Indie-Singer / Songwriter-Folk. Berührend.
Café Central, Weinheim
Do, 25.10. / 21 Uhr
14 Euro

The Movement (DK)
Perfekte Mischung aus Punkrock-, Sixties- und Mod-Sound.
Au, Frankfurt / Sa, 27.10.
22 Uhr / 8 Euro

Robyn (SWE)
Electro-Dance-Pop aus Schweden. Klasse Beats und klasse Stimme.
Capitol, Offenbach
Mo, 29.10. / 20 Uhr / 35 Euro

(Alle Angaben ohne Gewähr)
Auswahl + Text: Gunnar Schulz
Fotos: Veranstalter

ANZEIGEN

YOGA
Anfängerkurse
starten regelmäßig neu
Hormonyogakurs
mit Manuela Ritzert
ab 31.10. | Mi,18 Uhr
Workshops
Umkehren mit Ausblick
mit Krystyna Rauck
Fr, 5.10. | 18 – 21 Uhr
Iyengaryoga Wochenende
mit Dittmar Heinze 13.+14.10.
Yogalehrer-Ausbildung
Start: 13.+14.10.
SATYAYOGA
Marktplatz 5 | DA | Tel 151031
www.satyayoga.de

PURE YOGA
ASHTANGA VINYASA

Neu
Yoga
dynamisch
kraftvoll
achtsam
Ashtanga
Vinyasa Yoga
Flow Yoga
Gentle Yoga
Rücken Yoga
Workshops
Meditation
Entspannung
Pranayama
im Martins-viertel
www.pure-yoga-darmstadt.de

Designschnipsel

Folge 3: der Kugelschreiber-Stick

Wir sind immer und überall von Design umgeben: ob Zuhause, bei Freunden, in Geschäften, im Büro, öffentlichen Raum oder im Restaurant. Sei es das Bett, in dem wir liegen, sei es das Waschbecken, die Toilette oder Dusche, die wir täglich benutzen: alles Design. Ob Klinke, Handy, Rasierer, Kanne, Schere, Brille, Wecker, Brieföffner – Design bestimmt unser Leben. In dieser Rubrik stellen wir Darmstädter und deren Lieblingsstücke vor.

Name: Reinhart Buettner
geboren: am 14. Mai 1945 um 05.50 Uhr
wo: Hotel Bristol in Bad Nauheim
lebt und arbeitet: in Lichtenberg, Jugenheim und Paris
Beruf: interdisziplinärer Künstler, Psychologe, Berater und gelegentlicher Hochschullehrer

Statement von Reinhart Buettner zum Kugelschreiber-Stick:

„Man könnte meinen, es handele sich um ein Gadget bei diesem Kugelschreiber-Stick. Er ist aber nicht nur schön, sondern auch praktisch, auch wenn dieses Gerät nicht alle Bedingungen eines guten Design erfüllt.

Es ist erstaunlich, dass nur so wenige USB-Stick-Hersteller ihre kleinen Speichermedien mit jenem Clip ausstatten, den man von Schreibgeräten kennt; stattdessen versehen sie diese mit kleinen Ösen für Schnüre oder Vorrichtungen zum Auf- oder Umhängen – so, als trügen wir entweder alle noch Uhrketten oder wären Messe- oder Konferenzteilnehmer mit diesen werbewirksamen Bändern um den Hals.

Diese meist sehr nützlichen kleinen Dinger, Sticks genannt, die uns helfen, Daten zu transportieren, haben dank ihrer Miniaturisierung den Nachteil, dass man sie ständig verlegt oder gar verliert. Es gibt bislang noch keine Ordnungssysteme, die es erlauben, mehrere solcher Sticks in sinnvoller Weise aufzubewahren, sie etwa zu nummerieren oder auch nur griffbereit zu halten. Da ich zu denen gehöre, die noch Jacketts tragen, daher über mehrere Innentaschen verfüge, war dieser Kugelschreiber-Stick eine geliebte Entdeckung.

Produkt-Design hat bekanntlich mit Funktion zu tun, mit Ergonomie und Usability, darum hier ein paar Empfehlungen:

1. Er ist zwar groß und repräsentativ, etwas leichter dürfte er aber schon sein.
2. Das Ingangsetzen der Schreibfunktion durch Drehen an der glatten Spitze ist ungeschickt und unhandlich, kleine Schieber zum Herausfahren der Mine wären besser.
3. Bleistift statt Kugelschreiber wäre auch sehr gut.
4. Die USB-Stecker-Abdeckung sitzt bei meinem Exemplar seit fünf Jahren fest, aber eine andere Lösung als eine leicht zu verlierende, lose Kappe wäre sicherlich denkbar und auch technisch möglich …

Eine hübsche Sache trotzdem: Man hat seine kleine Speichereinheit immer dabei und kann leicht seine erweiterten Visitenkarten abgeben, wichtige Bilder eben mal schnell zeigen, sein Dokument zum Druckershop tragen oder ein erstes Exposé als Diskussionsgrundlage hinterlassen. Diese Helferlinge oder ähnliche gewitzte Kombinationen wären möglicherweise eine interessante Aufgabe für Designstudenten. Funktionen durchdacht zu kombinieren, zu mischen und in einem handlichen Gerät zu vereinen, ohne dass daraus eine sinnarme und übertriebene Multifunktionalität nach dem Muster „Schweizermesser“ oder „Leatherman“ werden muss, ist keine einfache Disziplin.“

Idee + Text: Sibylle Maxheimer | Fotos: Jan Ehlers

Leckeres
Frühstück
und frische
Tellergerichte

CARPE DIEM

Bistro Carpe Diem
Schuknechtstr. 1, 64289 Darmstadt, Tel: 06151/79181
Öffnungszeiten: 09:00 bis 01:00 Uhr

ANZEIGEN

Bäckerei Schwerdt

Der Brötchen-ohne-Luft-Bäcker

- Oktober-Angebote* -

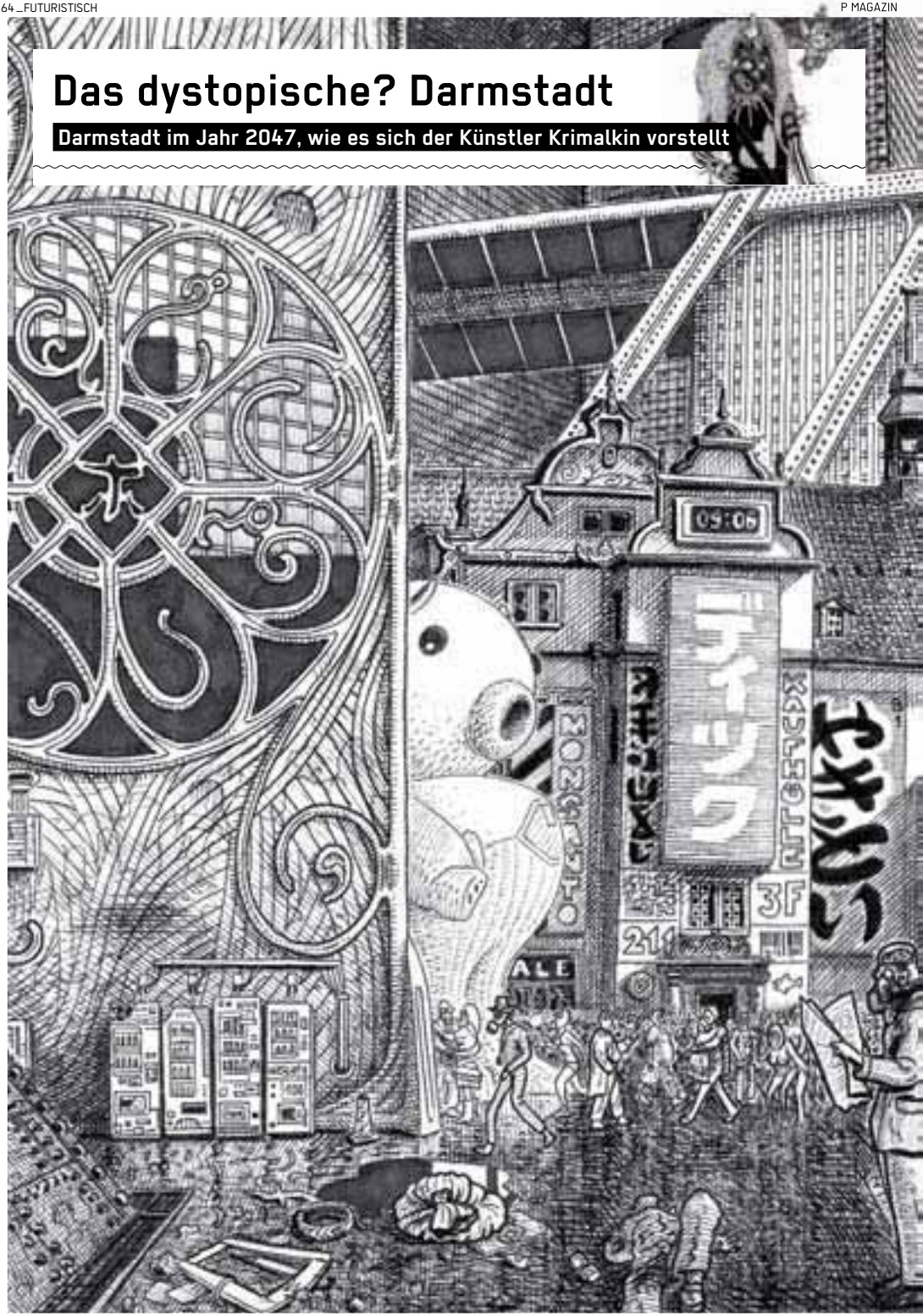
1. Oktober-Woche „Omabrot“ 500g / 1,40 €
2. Oktober-Woche „Schwert´s Brot“ 500g / 2,40 €
3. Oktober-Woche „Kartoffelbrot“ 500g / 1,65 €
4. Oktober-Woche „Kürbiskernbrot“ 500g / 2,30 €

*gültig von Dienstag bis Freitag

im Watzeviertel: Kaupstr. 48 · Tel.: 9671959
im Johannesviertel: Pallaswiesenstr. 23 · Tel.: 6603091

Das dystopische? Darmstadt

Darmstadt im Jahr 2047, wie es sich der Künstler Krimalkin vorstellt



SUPER HOTEL
TITTEN & NEWS
HILF UNS DIR ZU HELFEN !!!
Weitergehen! Hier gibt es nichts zu sehen.

Das dystopische? Darmstadt … und der Zukunftswettbewerb der Heag

Der Darmstädter Grafiker Ingo Lohse alias Krimalkin wirft einen fein gezeichneten, eher düsteren (eben dystopischen) Blick auf Darmstadt im Jahr 2047. Weitere Bilder und ein Soundtrack auf **www.facebook.com/DasDystopischeDarmstadt**. Mitmachen und kreativ an Darmstadts Zukunft spinnen, ist ausdrücklich erwünscht!

Ob Krimalkin mit seinen Zeichnungen auch am Zukunftswettbewerb der Heag Holding teilnehmen wird, ist uns nicht bekannt. Interessant auf alle Fälle, dass sich Künstler wie Unternehmen absolut unabhängig voneinander, aber nahezu zeitgleich beim P-Magazin gemeldet haben, um auf ihre Gedankenspiele zur Zukunft unserer Stadt aufmerksam zu machen.

Die Heag Holding hat sich dafür die Jahreszahl 2040 ausgeguckt und fragt: Wie lebt es sich in Darmstadt im Jahr 2040? Wie wohnen wir, wie bewegen wir uns fort und wie kommunizieren wir untereinander? Der Wettbewerb wurde anlässlich des 100. Geburtstages der Heag ausgerufen. Gemeinsam mit allen Darmstädtern und den Bewohnern des Landkreises möchte man gemeinsam und öffentlich darüber nachdenken, was die Stadtwirtschaft in Zukunft für die Bürger und ihre Stadt leisten soll, welche Dienstleistungen zum Wohnen (Bauverein AG), zur Telekommunikation (HSE Medianet), Mobilität (Heag mobilo) oder Energieversorgung (Entega) die Stadtgesellschaft in den Mittelpunkt stellt. Dabei soll es zwei Blickwinkel geben: Innovation (eher technische Ideen) und Verantwortung (eher gedankliche Ideen mit dem Ziel: Nachhaltigkeit). „Wir suchen kreative Ideen, wir rufen zum Querdenken auf, wir wünschen uns positive Phantasien für unsere Stadt", erklärt Oberbürgermeister und Heag-Aufsichtsratsvorsitzender Jochen Partsch. Damit dürften Krimalkins dystopische Phantasien eventuell schon aus dem Rennen sein.

Für alle anderen gilt: Wettbewerbsbeiträge müssen bis spätestens 15. Januar 2013 bei der Heag Holding abgegeben werden. Die Darstellungsform ist frei wählbar. Denkbar sind Texte, Grafiken, Video-/Audio-Beiträge, Software (zum Beispiel Homepages, Apps) sowie Modelle und Installationen. Einzige Begrenzung: 5 bis 10 Seiten Text beziehungsweise 5 bis 10 Minuten Präsentationsdauer. Es gibt zwei Alterskategorien: Jugendliche und junge Erwachsene (15 bis 21 Jahre) sowie Erwachsene (ab 22 Jahren). Teilnehmen können Einzelpersonen oder Gruppen/Vereine bis zehn Personen sowie Schulteams (Klassen, Kurse oder Projektgruppen). Je Alterskategorie können – neben der potenziellen Umsetzung der Idee – folgende Preise gewonnen werden: 1. Platz: 2.500 Euro, 2. Platz: 1.000 Euro, 3. Platz: 500 Euro. Außerdem wird ein Sonderpreis „Schulteam" vergeben (1.000 Euro) sowie ein Publikumspreis (1.000 Euro). Fragen zur Teilnahme telefonisch im „Heag-Zukunftsbüro" unter: (06151) 7092500, per Mail an: zukunft@heag.de oder im Internet unter **www.zukunft.heag.de** und **www.facebook.com/zukunft.heag.**

Text: Cem Tevetoğlu | Illustration: Ingo Lohse

LUFTBAHN
42
SALT. FRE
ALTEN. STAPELN.
VERSTÖMMELN.

„Wir sind halt nicht so Hippies“

Hörspiel mit Snerft

Auch, wenn sie es vielleicht nicht wissen, haben garantiert schon viele P-Leserinnen und -Leser von der 2010 gegründeten Combo mit dem enervierenden Namen gehört: Sei es, dass sie sie als Hausband der „Early Late Night Show“ des Schlosskellers (die auch auf die Rufnamen „SNotLDaD“ in der Reihe „Kulturhäppchen“ hört) erlebten, sei es, dass sie über ihre Beiträge auf den beiden P-Sampler-CDs gestolpert sind. Derzeit bestehen Snerft aus dem Produzenten JoZe, Sänger Nesh Vonk, Drummer Nico Petry, dem Gitarristen David Hilkert und Simon Wunderer am Bass. Mit zahlreichen Videos, aktiver Bloggerei, einer ordentlichen Portion Kifferhumor und zwei Handvoll guter Songs – bei jeder Late Night-Show kommt ein neuer hinzu, der letzte heißt „Mama, mach mir Kakao!“ – haben sie es in die Herzen der Heiner geschafft. Deshalb fühlte sich das P bemüßigt, JoZe und Nesh mal darauf abzuklopfen, ob sie ihre im Internet gefeierten Lieblingsbands auch tatsächlich erkennen.

Nesh vorne, JoZe dahinter

The Sandpipers „Louie Louie“

1966er-Easy-Listening-Version des Rock’n’Roll-Songs, den jede Band schon gecovert hat – auch Snerft auf dem aktuellen P-Sampler.

JoZe: Klingt so, als wär’ der Bassist bekifft.

Nesh: Das ist irgend’ne Version von „Louie Louie“, aber ich hab keine Ahnung von wem. Wir gingen bisher immer davon aus, das wäre von Iggy Pop. Und die Akkorde unserer Version sind bei „Midlife Crisis“ von Faith No More abgekupfert. Aber das sind dieselben wie die von „Once in a Lifetime“ von den Talking Heads.

Eure ist auch wirklich ’ne schöne Version geworden, mit dem Langen Lui als Hauptperson.

N: Aber die Bläser fehlen noch, ich bin heiß drauf, die noch einzuspielen. Mit ’nem Synthie!

J: Nee … wenn schon, dann echte Bläser!

N: Es gibt einen Film mit Richard Dreyfuss, da kommt der Song in einer Marschkapellen-Version vor, die ist sehr geil. Scheiße, wie heißt denn dieser Film? „Opus“? Na, auf jeden Fall ging mir das nie wieder aus’m Kopp!

Front „Lachleute“

Wiesbadener Punkband mit einer etwa einminütigen Coverversion des S.Y.P.H.-Klassikers.

N: Hund, Katze, Maus! Hmm … ich mag’s, klingt wie ne Achtspuraufnahme aus irgendeinem Proberaum. Der Sänger könnte gut den Job als Synchronstimme für Homer Simpson machen.

J: Das ist aber cool! Und es klingt auch nicht nach Proberaumaufnahme.

Eine Band hier aus der Gegend, die haben auch schon im Schlosskeller gespielt.

J: Sind das Front? Deren zweiter Sänger gaffert sich immer das Mikro ins Gesicht. Die hab ich bei der „Radaudisko“ im Schlosskeller live gesehen und es war sehr, sehr gut.

Joe Strummer & The Mescaleros „A Message to You, Rudy“

Die letzte Band des 2002 verstorbenen The-Clash-Sängers mit einer schönen Coverversion des Dandy-Livingstone-Ska-Hits. Strummer beginnt mit den Worten „Let’s get a fuckin’ move on, Baby!“.

JoZe [erkennt daher messerscharf]: Ah, der ist nicht hier aus der Gegend!

N: Das ist dieser Nicht-mal-Bob-Marley-Song, dieser Ruby-Song, „Aha, Ruby“. Aber wer interpretiert’s? Man weiß es nicht. Ist es jetzt die

Ruby oder der Rudy? Hmm … Concrete Jungle? Ska Trek?
J: Oder Phoenix könnt's sein. Aber es ist ja nicht hier aus der Gegend.
Der Sänger sang auch bei einer Eurer Lieblingsbands.
N: Sublime? Nee! Was willst Du denn von uns?! Das ist so ein England-Skinheadkram… Ian Dury? Mike Patton?
J: Von denen gibt's auch noch so ein bekanntes Stück, das ganz ähnlich klingt.
Meinst Du das hier? [Der iPod wird gezückt, „Rudy Can't Fail" von The Clash wird angespielt.]
J: Ja, das ist der Song.
Die hast Du auf Deiner Facebook-Seite, Nesh. Das ist Joe Strummer von The Clash.
N: Ach, da steht doch eh nur Scheiße drauf. Außerdem hab ich Facebook gelöscht, das soll jeder wissen!
Es folgt eine längere Diskussion über Facebook-Accounts und die Möglich- beziehungsweise Unmöglichkeit der Deaktivierung.

Black Sabbath „Am I Going Insane"

Unser aller Ozzy mit einem untypisch-poppigen Song zu einem seiner Lieblingsthemen.
J: Witziger Synthie. Ist das aus den Siebzigern?
N: Ahh … wenn mir das nicht einfällt, dann hass' ich Dich! Diese Stimme, das ist doch … Ich krieg die Krise … Das klingt total nach Axl Rose, aber der isses net!
JoZe war schon auf dem richtigen Weg mit den Siebziger Jahren.
J: Ich kenn's trotzdem nicht, ich kenn' keine Bands aus den Siebzigern.
Nesh [leidet]: Ach, das ist gemein, das zermartert mein Hirn …
Die Band macht normalerweise härteren Stoff.
N: Aaaahh … Black Sabbath … mein Gott!!! Diese „Paranoid"-Platte war auch die erste, die ich mir gekauft hatte. Aber das Lied kenn' ich net.

Pink Floyd „Apples And Oranges"

Eine der frühen Singles, die noch der genial-verspulte Syd Barrett zu verantworten hatte.
Jo: Das ist ja hart.
N: Was ist das denn? Der Song heißt schon mal „Apples And Oranges". Und es klingt sehr nach Ween.
… ist aber deutlich älter.
J: Könnte auch eine experimentelle Beatles-Nummer sein.
Nein, aber sie haben zur gleichen Zeit im gleichen Studio aufgenommen [während die Beatles 1967 in den Abbey-Road-Studios in London an „Sgt. Pepper" arbeiteten, spielten Pink Floyd im Nebenstudio ihr Debütalbum ein].
N: Genesis!
J: The Police!
Zur gleichen Zeit im gleichen Studio mit den Beatles? Wohl kaum.
N: Wir sind halt nicht so Hippies. Wir sitzen immer nur in unserem Keller und lauschen industriellen Klängen.
Das war Pink Floyd.
N: Echt, wie fies. Das war ja total schräg … da wär' ich nicht drauf gekommen. Bei den letzten beiden Songs hatte ich die ganze Zeit an Peter Gabriel oder Alice Cooper gedacht – „Alice Cooper Goes to Hell", das ist 'ne richtig geile Platte.
J: Bei Pink Floyd ist es so ähnlich wie bei Korn. Die erste Platte klingt ganz anders als der Rest.

Tom Waits „Downtown Train"

Die Originalversion des Stückes, das in der Rod-Stewart-Version die Radioprogramme dieser Republik verstopft.
N: Der soll mal was spielen, was wir kennen! Aaaahhh – Bruce Springsteen! Neee, das ist Tom Waits. Ich bin mir aber sicher, dass sich Tom da an Bruce orientiert hat.
Für mich ist das ja leider eine Rod-Stewart-Nummer.
N: Was, der hat das geschrieben?
Nee – gecovert.
J: Manchmal werden Songs ja mit bestimmten Interpreten im Hinterkopf geschrieben: Ein Freund von mir hat zum Beispiel Instrumentals bekommen, die eigentlich für die Fanta 4 gedacht waren.
N: Dann steht ja unserer Bandkarriere nichts mehr im Weg.
J: Nur hat das mit Snerft leider gar nichts zu tun.
Jetzt müsst Ihr den P-Lesern nur noch erklären, warum ich Euch Tom Waits vorspiele.
J: Nun, der hat mit uns gar nichts zu tun. Äh, uns wird immer nachgesagt, unser Song vom ersten P-Sampler klänge stark nach Tom Waits.
Sind die P-Sampler-Songs eigentlich die einzigen, die man von Euch derzeit erwerben kann?
J: Nein, es gibt auch noch www.snerft.net – wunderschöne Musik auf einer nicht ganz so schönen Website.
N: Ich find's ja eher umgekehrt.
J: Außerdem ist die Website nicht schlecht, sondern schlicht.

Ja, dann ham wir's ja. Wollt Ihr zum Abschluss vielleicht was verlosen?
N: Klar, ein Abendessen bei uns zu Hause. Da stellen wir eine geile Quizfrage …
J: … und der Gewinner muss kochen, sonst kommt kein gescheites Essen dabei heraus! Wir zahlen auch die Zutaten – wenn's nicht zu extravagant ist.
Und die Quizfrage?
Nesh: Wie heißt die beste Welt der Band? Und schreibt Eure Antwort an **ichfind@snerft.net**.
Da habe ich eine Bitte an Euch: Haltet uns auf dem Laufenden, was da rauskommt, das interessiert uns!

Musikauswahl + Text: Mathias Hill
Foto: Jan Ehlers

Snerft live

Snerft gibt's erst wieder am 06.11. live in der EarlyLateNightShow SNOTLDAD, kurz: Saturday Nightlife Of The Living Dead Am Dienstag.
Schlosskeller
06.11. / 21 Uhr / 2 Euro
www.snerft.net

ANZEIGE

Café–Restaurant Mathildenhöhe

Brunch Kultur

Brunch auf der Mathildenhöhe
Jeden Sonntag
10 bis 14 Uhr

Ab dem ersten Sonntag im Oktober bis Pfingstmontag im nächsten Jahr.

Kaltes und warmes Buffet mit einer großen Auswahl an leckeren Speisen soviel Sie möchten für € 16,00

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
von 10.00 bis 19.00 Uhr
Montag kreative Pause
Für Ihre Feier
nach Vereinbarung.
Telefon 0 61 51 . 42 21 09

info@cafe-restaurant-mathildenhoehe.de
www.cafe-restaurant-mathildenhoehe.de

Brunch – Genuss
Kultur – Erlebnis

Cafe-Restaurant Mathildenhöhe · Mouad Moudden · Sabaisplatz 1 · 64287 Darmstadt

Wrede und Antwort

Bald letztmalig unter Pappeln geschifft?

Es fällt nicht leicht, das große Ganze zu erfassen, wenn es vor der Haustür brennt! Doch welcher unparlamentarisch und nicht-organisierte Durchschnittsdeutsche kann schon erfolgreich Außenpolitik betreiben und sich des Themas „Altersarmut“ adäquat annehmen, oder – noch wichtiger, weil näher am eigenen Alltag – Lösungsansätze finden, um Zeitarbeitsfirmen verschwinden zu lassen, und ein saugutes Modell zur Rentenabsicherung von Freiberuflern ausbrüten? Kaum einer!

Doch nicht mal das Siechtum des eigenen Lieblingsvereines aufhalten zu können, das schmerzt. Das Böllenfalltorstadion wird bald abgerissen werden, das Gelände dort (der Stadt gehörend) ist millionenschwer, der SVD bald keinen Cent mehr wert. So sieht’s doch mal aus! Wie soll’s denn auch gehen? Die Stadt ist pleite, wie soll die denn da Jahr für Jahr 200.000 Euro einplanen für einen Verein, den grade mal 5.000 Leute mögen – wenn auch 2.000 davon offensichtlich innig? Der Verein müsste mal selbst was reißen, von der Stadt aus geht da nix mehr. Initiative ist gefragt! Unter Präsident Kessler wurde prima konsolidiert, mit Runjaic **(und hoffentlich auch seinem Nachfolger Jürgen Seeberger, Anm. d. Red.)** ein Mann mit Fachwissen gefunden, aber daran misst der Stadionbesucher seinen Besuch nicht.

Der eigene Verein macht immer alles falsch, da geht es uns wie all den Anderen. Bloß geht es außerhalb vom „Bölle“ nun mal um bargeldlose Kassensysteme, unfähige Manager und nervige Zuschauer. Aber bei uns ist es auch wirklich ganz schlimm. Unsere Stadiongastronomie ist eine Katastrophe, die Situation an den Kassenhäuschen eine einzige Frechheit! Warum besetzt man nicht mal zum Saisonauftakt jedes Kassenhäuschen, um einen guten Eindruck zu machen? Nein, murmeltiermäßig stehst du Besuch für Besuch an einem der zwei geöffneten Kassenhäuschen (es gibt derer neun) und ärgerst dich. Bist du dann kurz nach Anpfiff drin und möchtest dir noch rasch eine Runde am Bierwagen mitnehmen, siehst du dich verwirrten Rentnern ausgesetzt, welche dir abgestandenes Bier über den Klapptresen reichen! Die Getränkeversorgung an der Gegengeraden ist mit stiefmütterlich-behandelt noch bei weitem zu sehr geschönt. Dort versteht man es wenigstens, rasch zu zapfen, aber entweder sie sind unterbesetzt oder sie müssen ihren Schuppen nach der ersten Halbzeit zusperren, weil sie auf irgend ein gottverdammtes Fest in der Stadt oder im Landkreis geordert werden, um dort für den verfickten Gastronomen vor mehr Kundschaft weiterzuzapfen! Das prangere ich an!

Doch wer wird schon meine stellvertretende Klage hören im Verein? Doch ja, ich höre, heute hört man auf mich! Das nutze ich: 1.) Wieder Personal mit Getränken durch die Besucherreihen schicken. Erhöht den Umsatz! 2.) Deal mit der Caparol gemacht und einmal mit Rutschfest-Blau über den Boden von Gegengerade und den Kurven gegangen und anschließend die Wellenbrecher weiß lackiert. 3.) 100 Bäume hinterm Trainingsplatz gefällt und den Platz in ordentlichen Turniermaßen, um 90 Grad gedreht, neu angelegt. 4.) 20.000 Euro in die Hand genommen und die Sanitär-Situation am Eingang Traisarer-Straße in Ordnung gebracht. Und 5.) Alle Kassen besetzen und (auch das war bisher nicht garantiert) mit genügend Eintrittskarten ausstatten. Höre ich ein: „Wird gemacht“? Text: Gerald Wrede | Foto: Jan Ehlers

Unter Pappeln

Ausgabe 27: Deutschermeistervonneunzehnhundertsiebenundsechzigbesieger

Normalerweise müssen im Fanshop der „Lilien" T-Shirts erhältlich sein, die von dieser historischen Leistung künden. Denn wann hat es das in Darmstadt zuletzt gegeben, dass ein neuer Trainer in seinem ersten Spiel gleichmal den Deutschen Meister schlägt? Jaja, sauber, Jürgen Seeberger, Eintracht Braunschweig 1:0 vom Platz gefegt. Das entsprechende T-Shirt muss folglich heißen: „Deutschermeistervonneunzehnhundertsiebenundsechzigbesieger".

Wie? Eine Mannschaft von 1967 als Referenz zu bemühen, sei nicht statthaft? Blödsinn. Meister ist Meister. Sowas hält ewig. Beim nicht mehr unter uns, sondern sich in Duisburg befindenden Kosta Runjaic wurde ja binnen einer Woche auch das neue Synonym „der in Wien Geborene, mit serbischen Wurzeln" zu Tode bemüht und abgeschrieben. Das klingt würdevoll international und der Hinweis auf Wien so voll ernsthappelmäßig.

Dass Kosta Runjaic weniger Wiener, sondern in erster Linie Rüsselsheimer ist, dort auf dem Immanuel-Kant-Gymnasium Schüler von Lehrer Herbert Dörenberg war (jaja, Dörenberg, sechs Jahre lang „Lilien"-Spieler) und bei Eintracht Rüsselsheim Fußball gespielt hat, ist näher dran an der Wahrheit. Auch wenn weniger weltläufig. Wien und Rüsselsheim – da gibt es wenig Gemeinsamkeiten.

Nun ist Coach Kosta weg, und er hat gleichmal bei seinem neuen Anhang antichambriert und kumpelhaft um die richtige Anrede gebeten: „Für Euch bin ich Coach Kosta." Kosta ist halt für alle da, je nachdem. Spannend wird nur noch, welche Gürtelschnalle er für seine Duisburger Zeit findet. Ein metallenes Zebra muss her, die Lilie geht ja nicht mehr (allenfalls zu privaten Dispositionen). Auf seinem ersten Foto als neuer MSV-Coach trug er eine Schnalle, die aussah, als gehörte sie zum Sortiment eines Shops für Western-Fans.

Und Seeberger? Optisch im Türsteher-Look daherkommend, halsaufwärts: Glatze, Kinnbart. Letzteres trägt man gut zehn Jahre nicht mehr, aber da sollten wir großzügig sein, der Mann war eine Weile ohne feste Anstellung, da verliert man schnell den Anschluss an den Zeitgeist. Eh wurscht, mit ihm kam der Erfolg zurück. Wer einen Deutschen Meister schlägt, kann nicht nur jeden schlagen, der kann einfach alles. Nicht weniger ist nämlich gefragt, bei den Leserbriefschreibern bei Echo-Online. „Ich hoffe, der Herr Seeberger kann Berge versetzen, oder zumindest dicke Bretter bohren", hieß es da.

Im Prinzip hat Seeberger schon mal Erdreich verschoben, denn an seinem ersten Arbeitstag wurde gleich neuer Rollrasen auf dem Trainingsgelände verlegt. Darüber hinaus legte der neue Sportchef noch ein Bekenntnis ab über seine handwerklichen Fähigkeiten: Er sei sich nicht zu schade, auch Bälle aufzupumpen und sich die Hände schmutzig zu machen. Und der Schweizer „Tagesspiegel" lobte den ehemaligen Trainer des FC Schaffhausen geradezu hymnisch: „Schaffhausen hat in den vergangenen drei Jahren in der Super League manchen Farbtupfer gesetzt, als Nobody oft das Maximum aus seinen Möglichkeiten herausgeholt. Schaffhausen, das war Trainer Jürgen Seeberger, der das Team aus der 1. Liga in die Eliteklasse geführt hatte." Folglich kann es nur ein T-Shirt für ihn geben: Indieeliteklasseführer. Text: Steffen Gerth

Ein Kracher nach em annern!

Sa, 29.09., 14 Uhr:
SV Darmstadt 98 – Arminia Bielefeld

Sa, 06.10., 14 Uhr:
Alemannia Aachen – SV Darmstadt 98

Sa, 20.10., 14 Uhr:
SV Darmstadt 98 – Borussia Dortmund II

Sa, 27.10., 14 Uhr:
1. FC Saarbrücken – SV Darmstadt 98

Sa, 03.11., 14 Uhr:
SV Darmstadt 98 – Kickers Offenbach

www.sv98.de

ANZEIGE

Flatrate-Wohnen in der City

Moderne Studenten-Wohnungen am Marktplatz

Du studierst in Darmstadt und suchst die perfekte WG? Wie wärs mit den neuen 2- bis 4-Zimmer-WGs in der Kirchstraße 2? Direkt in der Fußgängerzone am Marktplatz gelegen – unschlagbar nah zur Uni und den Top-Locations der Stadt. Mit Einbauküche, Waschmaschine und Internet-Flat. Das Alles sicher kalkulierbar dank All-Inclusive-Miete. „Besser gehts nicht!“, findet Karo.

Infos unter
06151 2815-755
www.heagwohnbau.de

HEAG WOHNBAU
Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt

Hessisch for runaways

Hessisch zum Wegrenne, Folge 24

Täglich lesen wir darüber in Zeitschriften oder sehen es im Fernsehen: die Problemzonen der Frauen. Sei es Cellulite, Bauch oder Po, überall wird man/frau damit konfrontiert. Doch was ist mit den männlichen Pendants? Neben Nasenhaaren, Käsfüßen und Ohrenschmalz gilt es heute, die markanteste Problemzone des Mannes zu beleuchten: den Bierbauch.

Folge 24: Der Bierbauch und seine Namen.

Der Heiner misst seinem Bauch höchste Aufmerksamkeit zu; es steckt ja auch viel Geld in diesem Körperteil (in Form von alkoholischen Getränken). Es werden sogar schon fast liebevolle Umschreibungen gebraucht, wenn es um die eigene Kugel geht. Bei anderen Männern hingegen wird abwertend geurteilt.

Da wäre zum Beispiel der Satz: **„Der hat awwer en Ronnze!“** Der Bauch wird mit einem Ranzen verglichen, was daher kommt, dass die hiesigen Schulkinder (noch bis in die 1960er Jahre) ihren Ranzen nicht auf dem Rücken, sondern vor dem Bauch trugen.

Ebenfalls damit in Verbindung gesetzt wird der Ausspruch: **„Woss e Kutsch!“** Doch meint „Kutsch“ hier den Kutschbock, also den Sitz des Kutschers. Sieht sich der Heiner einen Mann mit einem großen Bierbauch von der Seite an, so stellt er sich die Konturen des Körpers (flache Brust, gefolgt von einem fast 90gradigem Vorsprung) als besagtes Vehikelteil vor.

Eine weitere negative Umschreibung lautet: **„E bees Keez hawwe“** (bees = böse). Die Herkunft des Wortes „Keez“ ist unklar, ich vermute mal den süddeutschen Sprachraum. Auf jeden Fall kann man davon ausgehen, dass man bei diesem Ausspruch einen riesigen Bierbauch zu Gesicht bekommt.

Einfacher zu erklären ist das Wort **„Wommp“**, was nichts anderes als „Wampe“ bedeutet. Wird meistens als Umschreibung für einen Schmerbauch gebraucht (Schmer = mundartlich für „rohes Fett, Schmalz“).

Explizit den Trinkern vorbehalten ist der Begriff **„Bier-Schbeuler“**. Ein Spoiler ist ein Hilfsmittel für Autos, um diese windschnittiger zu machen, was per se keine schlechte Sache ist. Im Zusammenhang mit einem Bierbauch verkehrt sich die Bedeutung aber ins Gegenteil, ist also abwertender Natur. Hier wird im – natürlich extrem übertriebenem Sinne – nur die Form des Bauches mit einem vorspringendem Autoteil verglichen.

Eine kleine Anmerkung zum Schluss: Sollten die Damen unter der Leserschaft meinen, sie kämen ungeschoren davon, wenn es um kleine (?) körperliche Defizite geht, so muss ich sie enttäuschen … die nächste Ausgabe dieses Magazins kommt bestimmt!

Text: Kossi | Foto: Jan Ehlers

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

- Im März 1963 erhielt das Datenzentrum (ESDAC), Vorgänger des ESOC, seinen Sitz in Darmstadt.
- Das älteste Darmstädter Rathaus, 1397 erstmals erwähnt, lag an der Nordseite des späteren Marktplatzes in einem später abgerissenen Baublock.
- Norbert Brückner aus Darmstadt war von 1978 bis 1988 Bundesliga-Schiri (damals der einzige aus Hessen). In 81 Spielen zeigte er 235 gelbe und 13 rote Karten.
- Die Geschichte des Böllenfalltorstadions beginnt mit der Fusion der beiden Darmstädter Vereine FK Olympia und SC 05 im Jahr 1919. Zwei Jahre später wird das 8.000 Zuschauer fassende Stadion feierlich eingeweiht, unter anderem mit einem Freundschaftsspiel gegen den Freiburger FC (Deutscher Meister 1907). Die Kosten für die nach damaligen Maßstäben vorbildliche Sportanlage lagen bei etwa 240.000 Reichsmark.

Recherche + Text: Agges + Cem Tevetoğlu

Das nächste P erscheint am 29. Oktober 2012, Redaktionsschluss: 10., Anzeigenschluss: 17. Oktober 2012

Lust auf Ausland? Dann legt los – die „avanti!“ zeigt euch, wie`s geht!

Lernen, studieren, arbeiten und reisen in Neuseeland, Kanada, Australien? Italien, Spanien, Schweden? Die ganze Welt steht euch offen, greift zu! Die Messe „avanti!“ am 8. November 2012 im Darmstädter Justus-Liebig-Haus liefert von 9 bis 16 Uhr die Ideen und zeigt die Möglichkeiten auf, diese umzusetzen.

Ein Schuljahr in Neuseeland, ein Auslandssemester in Spanien, ein Praktikum in Lettland, ein Freiwilligendienst in Südamerika, ein Aupair-Aufenthalt in England, eine Sprachreise nach Frankreich oder ein Work&Travel Aufenthalt in den USA – das klingt nach Abenteuer und das ist es auch- keine Frage. Aber es ist noch mehr! In unserer globalisierten Welt wird es zunehmend eine Notwendigkeit im Lebenslauf sein. Viele zukünftige Arbeitgeber werden denjenigen den Vorzug geben, die wenigstens eine Zeit lang im Ausland gewesen sind. Warum? Weil ihr damit bewiesen habt, dass ihr euch was zutraut, dass ihr neugierig, flexibel und selbstbewusst seid, euch mit fremden Kulturen auseinander gesetzt habt und Fremdsprachen beherrscht.

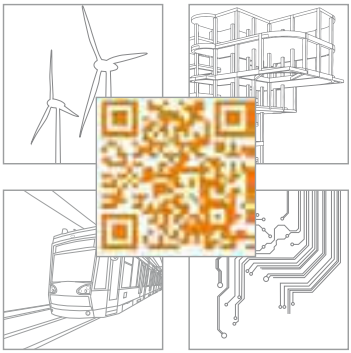
Das Europäische Informationszentrum im Regierungspräsidium Darmstadt veranstaltet jährlich die Auslandsbildungsmesse „avanti!“, um junge Menschen fit zu machen für den Arbeitsmarkt der Zukunft. Wir wollen: Neugierig zu machen, informieren, Mut machen, Tipps geben und auf`s Ausland vorbereiten. 35 Aussteller präsentieren einen Tag lang ihre Angebote rund um das Thema Auslandsaufenthalte für junge Menschen. Euch erwarten: Viele Infos, eine tolle Atmosphäre, persönliche Gespräche, Vorträge, ein buntes Rahmenprogramm u.a. mit der Gruppe CZar&UliR, Kinogutscheine und ein Bewerbungstraining.

Und wer sind wir? Das Europäische Informationszentrum im Regierungspräsidium Darmstadt (kurz EIZ) ist eine Einrichtung der Europäischen Kommission und des Landes Hessen. Wir stehen euch mit Rat und Tat zur Seite, wenn ihr Fragen zu europäischen Themen habt oder Tipps bei der Recherche in EU Portalen braucht oder nach Broschüren sucht, die euch im Unterricht von Nutzen sein könnten. Über unsere Homepage und Facebook halten wir euch über Europa auf dem Laufenden. **Schaut doch einfach mal vorbei!**

100 JAHRE HEAG

Zukunftswettbewerb

Jetzt anmelden!
Einsendeschluss:
15. Januar 2013



Mitmachen: Zukunft gestalten!

Fragen zur Teilnahme per E-Mail an: zukunft@heag.de
oder im Internet informieren unter: www.zukunft.heag.de

Folgen Sie uns
auf Facebook!